

JAHRBUCH Linz 2011



Sportliche Erfolge und
zahlreiche Herausforderungen

„Heute ist die Idee bei mir.
Morgen geht sie in Serie.“



Unsere Mitarbeiter glauben an Ideen. Ideen, die so gut sind, dass unsere Spezialisten sie mit dem größtmöglichen Engagement umsetzen. Das macht uns zum europäischen Top-3-Lieferanten von Karosserieteilen, lasergeschweißten Platinen und Rohrkomponenten. Denn es sind unsere Mitarbeiter und ihre Ideen, die den Unterschied machen und dafür sorgen, dass wir auch in Zukunft einen Schritt voraus sind.

www.voestalpine.com

voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUSS.



POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

JAHRBUCH 2011

Impressum	
Herausgeber	Polizeisportvereinigung Linz · 4020 Linz, Nietzschestraße 33
Redaktion:	Thomas Haderer, Obmann
Medieninhaber:	Aumayer Druck & Verlag
Titelbild:	Sektion Motorsport · Sportgerät Peter Nemecek
Layout / Druck:	Aumayer Druck & Verlag, 5222 Munderfing · www.aumayer.co.at Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter	3
Vorwort des Präsidenten	5
Vorwort des Obmannes.....	7
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen	8
Protokoll der Generalversammlung.....	13
Sektion Bogensport.....	17
Sektion Faustball.....	25
Sektion Fischen.....	29
Sektion Foto	37
Sektion Fußball - F-SPK Linz	41
SV Funkstreife 1970	47
Sektion Golf.....	55
Sektion Judo	63
Sektion Leichtathletik.....	65
Sektion Motorsport	67
Sektion Radsport.....	71
Sektion Reiten und Fahren.....	75
Sektion Schießen – Sportschießen / Großkaliber.....	83
Sektion Schießen – Praktisches Pistolenschießen.....	87
Sektion Schillauf.....	93
Sektion Schwimmen.....	97
Sektion Sportkegeln	101
Sektion Tauchen.....	103
Sektion Tennis	107
Sektion Tischtennis	109
Sektion Triathlon.....	112
SIAK BZS OÖ	119
Ein Jahr PSV Linz in Bildern.....	122
Pressespiegel	124

Ehrenpräsidenten

Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark
Cheflnsp. i.R. Kons. Herbert Offenberger

Das Präsidium

Präsident:	Dr. Walter Widholm
Vizepräsident:	Johann Schnell
Obmann:	Thomas Haderer
Obmann-Stellvertreter:	Reinhard Memic
Sportleiter:	Ing. Peter Mack
Kassier:	Klaus Dosti
Kassier-Stellvertreter:	Dietmar Harbauer
Schriftführerin:	Andrea Hirz
Pressereferent:	Franz Rockenschaub
Rechnungsprüfer:	Josef Pointner
Rechtsbeirat:	Dr. Bernhard Wakolbinger
Beiräte:	Karl Pogutter, Erwin Spenlingwimmer, Anton Wachsenegger, Heinz Oberauer

Die Sektionsleiter

Sektion Bogensport:	Mag. Dr. Michael Tischlinger	Tel. 0664/8168900
Sektion Faustball:	Robert Hackl	Tel. 0664/4120480
Sektion Fischen:	Grl Stefan Rumersdorfer	Tel. 0664/4272929
Sektion Foto:	Dr. Chris. Hinterobermaier	Tel. 0732/604030
Sektion Fußball:	Grl Rüdiger Wandler	Tel. 0699/11622333
SV Funkstreife 1970:	Cheflnsp i.R. Alfr. Herrmann	Tel. 0732/330974
Sektion Golf:	Oberst Karl Pogutter	Tel. 059133/453000
Sektion Judo:	Ing. Helmut Simon	Tel. 0732/775821
Sektion Motorsport:	† Cheflnsp Peter Nemecek	
Sektion Radsport:	Grl Helmut Peyrl	Tel. 0660/5298051
Sektion Reiten/Fahren:	Grl Adolf Lepka	Tel. 059133/451982
Sektion KK-Schießen:	Kurt Ganglmair	Tel. 0732/34008108
Sektion PPS-Schießen:	Manfred Einramhof	Tel. 0664/2229692
Sektion Schilauf:	Grl Thomas Haderer	Tel. 0664/2806528
Sektion Schwimmen:	BezI Michael Wolfschlucker	Tel. 0650/6272072
Sektion Sportkegeln:	Grl Gerhard Hufnagl	Tel. 059133/454810
Sektion Tauchen:	Grlnsp Robert Heher	Tel. 0664/8168866
Sektion Tennis:	Mag. Günther Gschwendtner	Tel. 0699/11442760
Sektion Tischtennis:	Richard Raab	Tel. 0650/6535150
Sektion Triathlon:	Peter Labmayer	Tel. 0650/9838300
Sektion Kanusport:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Leichtathletik:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
PSV-Sekretariat:	Grete Taubinger	Tel. 0732/795833

Büro: Di 14.00-17.00 Uhr, E-mail: office@psv-linz.at



BVS-BRANDVERHÜTUNGSSTELLE
FÜR OBERÖSTERREICH
REG. GENOSSENSCHAFT M.B.H.



Über 60 Jahre im Dienste Ihrer Sicherheit

- ⇒ Beratung durch Experten in allen Brandschutzfragen
- ⇒ Sachverständigendienste für Gemeinden, Exekutive und Gerichte sowie für Bau- und Gewerbeverfahren
- ⇒ Brand- und Explosions-Ursachenermittlung
- ⇒ Ausbildung und Information

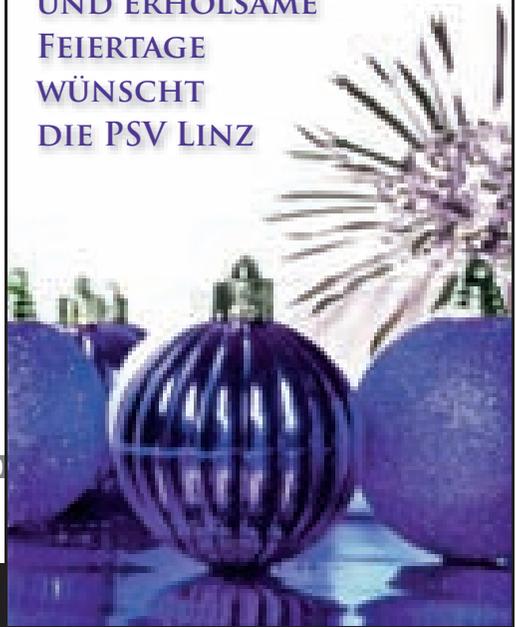
BVS-Hotline

0732 / 7617-350

www.bvs-ooe.at

Anschrift: A-4017 Linz, Petzoldstraße 45
Internet: www.bvs-ooe.at, e-mail: office@bvs-ooe.at

EIN FRIEDLICHES
WEIHNACHTSFEST
UND ERHOLSAME
FEIERTAGE
WÜNSCHT
DIE PSV LINZ



Otto Bendl

„... nur ein kleiner Landgendarm“

In eine Zeit, die schon Vergangenheit ist, blickt Otto Bendl als „kleiner Landgendarm“ zurück. Vierzig Jahre Dienst sind nicht ohne Erinnerungen vergangen. Er hat sich darauf beschränkt, heitere und unterhaltende Episoden niederzuschreiben. Das Buch ist eine literarische Rarität, weil es nur in einer sehr kleinen Auflage erschienen ist.

Sichern Sie sich Ihr Exemplar!

Otto Bendl

„... nur ein kleiner Landgendarm“;
Taschenbuch; Format 14,5 x 22 cm;
ISBN 9783902616500;
edition innsalz 2011;
Preis EUR 14,90

Zu bestellen bei:

edition innsalz
Ranshofnerstraße 24a
5282 Ranshofen
über Fax: 07722/646 66-4 oder
per Mail: edition.innsalz@ivnet.co.at



Vorwort

Geschätzte Freunde der PSV Linz!

Das abgelaufene Jahr war für die Polizeisportvereinigung Linz wiederum ein sehr erfolgreiches: schönen sportlichen Erfolgen standen auch große Herausforderungen gegenüber.

Viele Veranstaltungen wurden von der PSV Linz erfolgreich ausgerichtet, immer zur vollsten Zufriedenheit aller beteiligten SportlerInnen und Funktionäre. Dafür möchte ich mich bei den Verantwortlichen recht herzlich bedanken.

Den Sportlerinnen und Sportlern, die an Wettkämpfen teilgenommen und Medaillenränge erreicht haben, gratuliere ich dazu; ebenso beglückwünsche ich jene, die in den Wertungen dahinter zu finden sind.

Ein trauriges Ereignis überschattete das heurige Jahr: unser allseits beliebter und geachteter Kollege Chefinspektor Peter Nemecek weilt nicht mehr unter uns, er hat seinen mehrjährigen Kampf gegen den Krebs verloren. Peter war nicht nur ein Vorzeigepolizist, er bekleidete auch zahlreiche Funktionen in der Polizeisportvereinigung Linz und war als Motorsportler das Aushängeschild der Motorsportsektion: er hat in den verschiedensten Disziplinen nationale und in-

ternationale Topplatzierungen erreicht. Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Zum Projekt „Bootshaus Neu“ ist zu bemerken, dass wir schon einen Teil der beantragten Subventionen erhalten haben und wir nun versuchen, eine Lockerung der derzeit bestehenden Widmung durch eine Umwidmung zu erreichen.

Mein Dank gilt unserem Obmann Grlnsp Thomas Haderer und seinem Vereinsvorstand für das polizeisportliche Engagement; ihr Verdienst ist, gemeinsam mit Hilfe der Sektionsleiter, denen ich ebenfalls sehr herzlich danke, dafür gesorgt zu haben, dass unsere Polizeisportvereinigung nach wie vor auch in den neuen Strukturen ihren Stellenwert hat.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern, Sportlern, Freunden und Förderern der PSV Linz, sowie deren Familienangehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und sportliche Erfolge für das kommende Jahr wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dr. Walter Widholm
Präsident der PSV Linz



Dr. Walter Widholm
Präsident der PSV



Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, Untere Donaulände 7, 4010 Linz, Tel. 0732/7612-0, Fax 0732/7612-2069
www.liva.at – www.brucknerhaus.at – www.klangwolke.at – www.livasport.at – www.posthof.at – www.kuddelmuddel.at

LIWEST
Ein Kabel Alle Medien

Lieber gleich das volle Programm:
Kabel-TV, Internet und Telefon.



Kostenlose Hotline 0800 94 24 24 oder www.liwest.at

Vorwort

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisports!

Es war ein sehr bewegtes Sportjahr 2011. Neben großartig organisierten Veranstaltungen und Siegen mussten wir auch von drei Kollegen Abschied nehmen: Johann Peter Nemecek, Franz Leonhardsberger und Egon Miedler.

Galtür war heuer der Austragungsort für die 32. Exekutivmeisterschaften. Unsere Langläufer und Biathleten konnten sich dabei mit Simon Eder und Christoph Sumann messen. Bei den alpinen zeigte Reinfried Herbst einmal mehr sein Können. Heuer erstmals am Start war der 2-fache Medaillengewinner der Ski-WM in Garmisch, Philipp Schörghofer.

Die heurigen Sommerspiele wurden in Villach ausgetragen. Obwohl es die Spiele der vielen Kilometer waren, konnten die PSV-Linz Sportler einige Medaillen mit nach Hause nehmen. So wurde das Team Johann Peter Nemecek, Thomas Schram und Helmut Edlbauer Bundessieger der PKW-Mannschaft und zweiter in der Kombi. Weiters sehr stark waren heuer die Rennradfahrer, Rosa und Reinhard Kemethofer, sowie Gottfried Schneeberger. Die Judokerin und noch Polizeischülerin, Marlies Priesner, wurde bei den Damen Bundessiegerin. Andreas Trudenberger belegte in der Gewichtsklasse bis 73 kg den zweiten Platz.

Die Tischtennispieler, Ernst Pölzgutter, Robert Ebner, Klaus Trauner und Josef Steiner, sorgten für den einen und anderen Stockerlplatz. Unser Triathlet, Freddy Lüftensteiner, belegte in

der Wertung Leistungskader den dritten Rang.

Ein sehr großer Gewinn im heurigen Jahr waren sicherlich die Mitgliedschaften vom Triathleten und noch Polizeischüler, Mag. Christian Birngruber, sowie die Judokerin und ebenfalls noch Schülerin, Marlies Priesner. Beide werden sicherlich noch viele Siege und Titel für die PSV-Linz erzielen. Wir konnten heuer neben den beiden Spitzensportlern auch viele andere Polizeischülerinnen als Mitglieder der PSV-Linz gewinnen.

Die Vorbereitungen für die Sommerspiele 2012 in OÖ, Linz, laufen auf Hochtouren. Von den 13 Disziplinen werden 7 auf der Gugl abgehalten. Die PSV Linz ist eine der vier Polizeisportvereine in OÖ, die an dieser Veranstaltung groß mitwirkt und hilft. Allem voran steht unser umtriebiger Kollege Heinz Oberauer.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen Vorgesetzten jener zuständigen Dienststellen bedanken, welche die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um derartige Veranstaltungen organisieren und solche Erfolge feiern zu können.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen sowie Freunden und Gönnern der Polizeisportvereinigung Linz, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2012 wünschen.

Thomas Haderer
Obmann



Thomas Haderer
Obmann

Nachruf Franz Leonhardsberger



Oberst i.R. Franz Leonhardsberger, ein ganz großer Förderer und Gönner der Polizeisportvereinigung Linz, ist nicht mehr unter uns.

Als Oberleutnant trat Franz Leonhardsberger seinen Dienst als Schulkommandant in der Polizeischule Linz im Jahre 1967 an. In dieser Funktion war er auch verantwortlich für die sportliche Ausbildung der Polizeischüler. Und hier einen Konsens Dienstsport – Vereinssport zu suchen und zu finden war immer ein großes Anliegen unseres Schulkommandanten Rittm. Franz Leonhardsberger. Nicht nur die sportlichen

Spitzenleistungen in den Dienstsportarten wie Rettungsschwimmen, Polizei Fünfkampf, Schießen und Judo wurden besonders hervorgehoben. Sondern Franz war es, der durch besondere Förderung der Trainer und der Ausweitung der Trainingszeiten sehr viele Österreichische Polizeimeister-Titel nach Linz brachte.

Es ging natürlich nicht nur um die sportlichen Erfolge. Es ging auch darum als Veranstalter von sportlichen Großereignissen aufzutreten. Und das nicht nur bei Dienstsportarten sondern auch bei Veranstaltungen die durch die Polizeisportvereinigung organisiert wurden. In diesem Bereich brauchte man den Schulkommandanten, der Polizeischüler als wichtige Helfer zur Verfügung stellen sollte. Franz Leonhardsberger hatte immer ein offenes Ohr wenn die Vereinsfunktionäre ihre Bitten vorbrachten.

Oberst Franz Leonhardsberger hatte wesentlichen Anteil – gemeinsam mit dem BM.I Gr. „A“ an der Installierung des Sondergrundausbildungslehrganges an der Polizeischule. Die gesamte Biathlon – Nationalmannschaft wurde in Linz ausgebildet. Speziell ausgearbeitete Unterrichtspläne

sorgten für professionelle Trainingsmöglichkeiten.

Lieber Franz, wir alle, der gesamte PSV – Linz Vorstand, die Sektionsleiter sowie alle Deine persönlichen Freunde der PSV, werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Konsulent
Herbert Offenberger



Nachruf Egon Miedler

Es ist unfassbar, dass unser Motorsportkollege und lieber Freund Egon Miedler nicht mehr unter uns weilt. Er erlag am Abend des 4. Juli 2011 einem Herzversagen.

Egon Miedler war seit Mitte der Neunziger Jahre Mitglied der Sektion Motorsport der Polzeisportvereinigung Linz.

Wir lernten Egon als lieben und stets freundlichen Kollegen kennen, der in jeder Situation (solange er nicht gerade bei einem Spiel verlor) Ruhe ausstrahlte und stets Humor bewies. In Manfred Mühlbacher hatte Egon einen Partner, mit dem er unter anderem bei Weihnachtsfeiern in die Rolle von Waldorf und Stattler aus der Muppets-Show schlüpfte, um in humorvoller Weise die Geschehnisse in der Sektion zu kommentieren.

Schön war auch, dass Egon nicht nur in seiner Generation beliebt war, sondern in unserer Sektion auch bei den „Jungen“ dazugehörte und so mancher einen guten Rat gerne annahm.

Insbesondere bei den Sternfahrten, an denen teilzunehmen für ihn geradezu Pflicht war, bewies Egon sein Organisationstalent und war seine Hilfsbereitschaft bekannt und beliebt. Besonders die Sternfahrt nach Sotschi war ein unvergessenes Highlight für ihn und alle die daran teilnahmen. Sein Talent Koffer zu schlichten im begleitenden PSV Bus war einzigartig (Zitat: „Ich weiß,



alle Koffer oben hinauf“) und auch die Motorradfahrer behielt er im Rückspiegel immer im Auge.

Bei den Autoslalom-Staatsmeisterschaftsläufen unserer Sektion war Egon ein umsichtiger und nie müde werdender Helfer und Organisator! Seine Art war es, möglichst alles – und war es auch noch so viel – selber zu machen, bevor er anderen etwas aufbürdete.

Eine seiner besonderen Leidenschaften war das Grillen, bei dem Egon sich zum wahren Meister entwickelte. Hier hatte er in Christian Altenhofer einen Partner und Helfer, für den das Grillen ebenso zur Passion wurde. Die Ergebnisse konnten sich natürlich sehen lassen und schmeckten allen ausgezeichnet!

Egon war als Tischnachbar bei den Clubabenden immer ein willkommener Freund und Gesprächspartner. Egon wird

allen in unserer Sektion sehr fehlen. Wir werden Egon stets ein ehrendes und liebevolles Andenken bewahren!

*Egon, es war schön
Dich gekannt zu haben!*



Nachruf auf unseren Sektionsleiter Johann Peter Nemecek

Am 3. August kamen wir in der Kirche von Pichling zusammen, um von unserem Sektionsleiter Peter Nemecek Abschied zu nehmen. Ein Abschied, über den mir Peter, als ich ihn am Tag vor seinem Tod mit meiner Tochter Birgit im Spital besuchte, noch sagte, wir mögen doch nicht traurig sein, er wisse, er sei am Ende seines Weges angekommen und würde dies akzeptieren, wie man das eben bei einer solch bösen Erkrankung akzeptieren müsse. Obwohl diese Worte trösten, sie machen den Abschied und die Gewissheit, unseren Peter für immer verloren zu haben, nicht leichter.

Peter war, nachdem er 1981 dem Verein beigetreten war, seit 1986 Leiter der Sektion Motorsport der Polizeisportvereinigung Linz. Er war damals bereits begeisterter Motorsportler, fuhr Slalomcup zusammen mit Waltraut Joos-

Zeilingner, deren Vater KR Pauli Zeilingner Peters großer Mentor im Motorsport war. Peter fand schnell eine Schar Mitglieder, die ebenso wie er aktiv am motorsportlichen Geschehen teilhaben wollten. Nicht so sehr in Bereichen wie Staatsmeisterschaften etc., sondern eher im Rahmen von kleineren Polzeisportwettbewerben. So veranstalteten wir bald neben Familienralleys auch jährlich eine Winterwertungsfahrt, die nach kürzester Zeit internationale Anerkennung in ganz Europa (bis Italien, Deutschland und Spanien) fand. Als Peter im Jahr 2002 die Idee vortrug, die Internationale Polizeisternfahrt zusammen mit dem damaligen Gendarmesportverein im Jahr 2003 in Linz abzuhalten, nahmen wir alle Kräfte beider Vereine zusammen und erzielten mit der Organisation der Sternfahrt einen großen Erfolg. Damit aber



nicht genug, überraschte uns Peter kurz darauf mit der Idee, einen Staatsmeisterschaftslauf im Autoslalom auszurichten. Ich kann mich noch bestens erinnern, wie ich mit Peter in Haid zum Centermanager gepilgert bin, um die Genehmigung zur Benützung des IKEA-Parkplatzes zu erhalten. Der Lauf wurde ein voller Erfolg, auch was die Zuschauerzahlen betraf. Wir übersiedelten dann aufgrund von Platzman-



Peter und Gabi



Peter und David

gel nach Ennsdorf und später nach Pichling und mittlerweile ist unser PSV-Linz Lauf ein fixer und anerkannter Bestandteil im Motorsportkalender. Dieser Lauf ist so fest mit der Person und dem Namen Peter Nemecek verbunden, dass wir ihn ab heuer in „Peter Nemecek Autoslalom Linz“ umbenannt haben.

Peter begeisterte uns zu so vielen Aktivitäten und motivierte uns zu so großen Leistungen, dass die Sektion Motorsport der PSV Linz mittlerweile einen klingenden, ja geradezu gefürchteten Namen im Polizeimotorsport hat. Aus einer Sektion von vielen lösten wir die Fotosektion als Aushängeschild der PSV Linz ab. Wir feierten viele große Erfolge und wenn wieder einmal alles geklappt hatte und eine Veranstaltung erfolgreich über die Bühne gegangen war oder wir bei Wettbewerben im In- und im Ausland ein ums andere Mal die meisten Pokale abgeräumt hatten, waren Peters Worte immer ganz schlicht und trotzdem von ungeheurer Motivation: „Ich bin stolz auf Euch!“. Peter selbst blieb immer bescheiden im Hintergrund, wenn es um öffentliche Anerkennung ging, in Wahrheit wären aber all die schönen Erfolge ohne unseren Peter nie Wirklichkeit geworden.

Auch im privaten Motorsportbereich erzielte Peter sehr viele und schöne Erfolge, sein größter war sicher der Staatsmeistertitel bei den Bergrennen der Tourenwagen. Mit dem Aufbau eines BMW 320 Diesel als Rennfahrzeug ging Peter neue Wege und startete unter anderem beim 24-Stundenrennen am Nürburgring in der Klasse

alternative Treibstoffe, wo ihm allerdings der Erfolg, den er mit seinen Mitstreitern aufgrund der fahrerischen Leistungen eigentlich hätte erreichen müssen, aufgrund von technischen Tücken oder widrigem Wetter versagt blieb.

Aber nicht nur aus der Sektion formte Peter eine Motorsportfamilie, sondern auch im privaten Bereich gründete er, nachdem er Gabi 1992 kennen gelernt hatte, eine Familie. 1998 wurde geheiratet, im gleichen Jahr kam Tochter Elisabeth zur Welt, 3 Jahre später folgte Sohn David.

Im Jahr 2007 wurde bei Peter Dickdarmkrebs festgestellt. Peter versuchte mit allen Mitteln diese heimtückische Krankheit zu besiegen. Mit bewundernswerter Tapferkeit und festem Glauben daran, das Unmögliche möglich zu machen, setzte er seine Kräfte in diesem Kampf ein. Leider strahlte der Krebs sehr heftig Metastasen aus und so war es unvermeidbar, dass Peter am 23. Juli 2011 den Kampf verlor.

Bevor unsere Teilnehmer an der Polizeisternfahrt heuer nach Russland aufbrachen, besuchten einige von Ihnen noch Peter im Spital. Er ahnte zu diesem Zeitpunkt offenbar schon, dass er die Rückkehr nicht mehr erleben können würde. Er meinte, unsere Mannschaft solle – wie in den vergangenen Jahren – wieder die vorderen Plätze für sich beanspruchen. Er werde „von da oben“ das seine dazu beitragen, dass dieses Vorhaben auch gelänge. Wie aus dem Bericht über die Sternfahrt zu entnehmen ist, hat Peter Wort gehalten und unsere Mann-

schaft ist mit einer riesigen Anzahl von Pokalen nachhause gekommen. Diese Siege und Podiumsplätze widmen wir unserem Peter!

Peter, es war schön, Dich gekannt zu haben und ein Stück des Weges mit Dir gegangen zu sein!

Peter, wir sind stolz auf Dich!



Peter und Gabi beim 50er



Peter und Fredi



Peter, Sonja, Christl und Adi

A marble sculpture of two cherubs, likely Cupid and Psyche, sitting together and reading an open book. The cherub on the right is leaning over the book, while the one on the left looks down at it. Both have curly hair and wings. The background is dark and out of focus.

Ein ehrendes Gedenken
allen Verstorbenen,
im Dienst oder durch
Unfälle ums Leben
gekommenen Sportlern,
Mitgliedern und
Funktionären der
Polzeisportvereinigung Linz

Protokoll

über die am **29.04.2011 ab 18:00 Uhr im Festsaal der BPD Linz, Nietzschestraße 33, 4020 Linz, stattgefundene Generalversammlung.**

1.

Die Begrüßung erfolgt um 18:00 Uhr durch den Obmann Thomas Haderer.

Entschuldigt haben sich Helmut Simon, Robert Heher und Anton Wachsenegger.

Nachdem 2/3 der Sektionsleiter anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2.

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll der Generalversammlung 2010 erhoben, womit dieses genehmigt wurde.

3.

Vor einem Jahr, so Thomas Haderer, ist er zum Obmann der PSV Linz gewählt worden - er hat dieses Amt mit großer Freude und Ehre angenommen und er kann auf ein Jahr, in dem sich viel getan hat, zurückblicken:

Es wurde die Sektion Bogensport neu gegründet und die Sektion Tennis wurde wieder neu belebt!

Im vergangenen Sportjahr gab es zwei Sektionsleitertagungen, bei denen Diverses - wie Ehrungen, PSV-Bus, neue Form bzw. Ablauf der Generalversammlung - besprochen wurde.

Seit 1. Jänner 2011 gibt es einen neuen Verleger für die

Vereinszeitung (Firma Aumayer in Munderfing).

Ein großes Kapitel bei der PSV Linz ist nach wie vor das Bootshaus, wofür die PSV jetzt jedoch einen Zuschuss vom Land OÖ und der Stadt Linz bekommen hat.

2010 war auch ein Jahr der großen Veranstaltungen:

Die Bundespolizeimeisterschaften fanden in Kapfenberg und die 3. Bundesmeisterschaften Winter 2010 fanden am Semmering bzw. in Kirchberg am Wechsel statt.

Die 3.OÖ. Golf Landespolizeimeisterschaft fand in Ansfelden statt, die 4. Polizei Landesmeisterschaft Kleinfeld Fußball fand in Linz statt und die 3. Polizei Landesmeisterschaften in Mountainbike fand in Engerwitzdorf bzw. Gallneukirchen statt.

Erstmalig in der Vereinsgeschichte hat die PSV Linz bei der OÖN Sportlerwahl mitgemacht - und Daniela Rechner, die für die PSV Linz an den Start ging, erreichte bei dieser Wahl eine Top-Platzierung - sie errang den 5. Platz!! Wir gratulieren recht herzlich dazu!

Im Jahr 2012 feiert die PSV Linz ihr 90-Jahr-Jubiläum und es wird daher eine „90-Jahr Feier“ geben. In Linz wird 2012 demzufolge auch die ÖPoISV-Generalversammlung abgehalten werden.

Ein weiteres Highlight werden die Bundesmeisterschaften 2012 sein, die gemeinsam vom



Andrea Hirz
Schriftführerin

Tagesordnung:

- 1) **Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2) **Genehmigung des Protokolls der Zentral-sportausschuss-sitzung 2010**
- 3) **Bericht des Obmannes**
- 4) **Bericht des Sportleiters**
- 5) **Bericht des Kassiers**
- 6) **Bericht der Kassenkontrolle und Entlastung des Kassiers**
- 7) **Ansprache des Präsidenten**
- 8) **Kooptierung der neuen Schriftführerin Andrea Hirz**
- 9) **Ehrung verdienter Sportler, Funktionäre sowie der Mitglieder**
- 10) **Änderung der Statuten**
- 11) **Behandlung von Anträgen**
- 12) **Allfälliges**

LPSV OÖ und der PSV Linz ausgerichtet werden. Auch diesmal ist Linz Austragungsort.

4.

Der Sportleiter, Peter Mack, zählt sich bei der PSV Linz auch schon zu den Urgesteinen und zeigt auf, wie wichtig das Vereinsleben ist. Er betont, dass die PSV Linz von den Sektionen lebt - und die Sektionen aber wiederum von den Erfolgen der Mitglieder leben!

Er möchte nun besondere Leistungen von SportlerInnen hervorheben:

Sektion Radsport: allein 17 Podestplätze wurden von Martin Meindl erreicht und Rosa und Reinhard Kemethofer errangen ebenfalls Podestplätze

Reiten und Fahren: Vizeeuropameisterin im Mannschaftssport wurde Katharina Povacz

KK-Schießen: Heinz Kobluk (Bezirksmeister) Siegfried Reischl, Markus Hamberger, Mario Kalod, Kurt Ganglmair errangen Top-Platzierungen

Tischtennis: viele Erfolge bei Verbandsmeisterschaften konnten verzeichnet werden

Triathlon: unter der Federführung von Daniela Rechberger wurden tolle Erfolge erzielt und unzählige Titel bei Veranstaltungen geholt; auch Freddy Luftensteiner verzeichnete Erfolge!

Motorsport: Peter Nemecek gewann die Polizei-Staatsmeisterschaft

Schi-alpin: Gudrun Perner konnte bei den österr. Polizei-meisterschaften im Slalom den 3. Platz erringen!

Der Sportleiter bedankt sich auch bei allen anderen Sekti-

onen, die während des Jahres 2010 tolle Arbeit geleistet haben und freut sich, dass 2011 die 4. oö. Landespolizei-meisterschaft Golf in Feldkirchen ausgetragen wird.

Abschließend wünscht er der neuen Sektionen Bogensport und der wieder neu auflebten Sektion Tennis alles Gute und heißt die beiden Sektionen herzlich Willkommen bei der PSV Linz.

5.

Für Klaus Dosti ist es eine Premiere - er präsentiert uns als neuer Kassier seinen ersten Bericht. Der ausführliche und übersichtliche Bericht wurde bei der Generalversammlung dem Präsidium vorgelegt. Er merkte auch an, dass viel Verantwortung auf ihm durch diese Aufgabe lastet, aber er ist bemüht, dass er alle Sektionen (wg. der finanz. Zuwendungen) gleich behandeln will und er wird bemüht sein, auf alle Anregungen der Mitglieder einzugehen.

Derzeit zählt die PSV Linz 1056 Mitglieder und die Zahlungsmoral ist sehr gut!

6.

Pointer Josef stellt eine korrekt geführte Finanzgebahrung bei der PSV Linz fest und bittet um Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig - ohne Stimmenthaltung angenommen und die Entlastung des Kassiers wurde vom Obmann entgegengenommen.

7.

Die Worte des Präsidenten der PSV Linz sind - aufgrund der Entlastung des Kassiers - angenehm und locker ... Er zeigt sich sehr erfreut da-

rüber, was er vom Obmann über die PSV Linz gehört hat - es haben sich viele schöne Erfolge eingestellt und er gratuliert allen SportlerInnen nochmals herzlich dazu! Erfolge stellen sich nur ein, wenn man viel trainiert und Zeit investiert. Aber es lohnt sich allemal, wie man sieht und Dr. Walter Widholm lobt die Vorbildwirkung der SportlerInnen.

Der Präsident bedankt sich auch herzlich bei allen FunktionärInnen, denn ohne ihre Arbeit gäbe es die PSV Linz nicht: man weiß, wie viel Arbeit dahintersteckt, auf die niemand denkt.

Viele Stunden, zum Teil unbedankt, werden abgeleistet - aber diese Arbeit rentiert und lohnt sich! Danke!

Es ist auch erfreulich, dass die Finanzen stimmen und passen! Dank Initiative von Herbert Offenberger hat die PSV Subventionen erhalten. Jetzt geht es ans Planen und ans Bauen beim Bootshaus!

Es muss beim Bootshaus aber viel erneuert werden - aber es darf aufgrund des Denkmalschutzes nichts verändert werden...

Mit entsprechenden Fachkräften des Magistrates Linz werden wir aber zu einer Lösung kommen.

Abschließend bedankt sich der Präsident bei allen, die trotz des Freitagstermins zur Generalversammlung gekommen sind, wünscht allen SportlerInnen viel Erfolg und bedankt sich nochmals bei allen PSV-Mitgliedern.

8.

Der Obmann stellt den Antrag auf Kooptierung der neuen

Schriftführerin - Andrea Hirz - und den Antrag auf Kooptierung von Dr. Bernhard Wolkerstorfer zum Rechtsbeirat.

Beide Anträge wurden einstimmig – ohne Stimmenthaltung – angenommen.

9.

Folgende Funktionäre und Mitglieder wurden geehrt:

Sportler:

Katharina Povacz und Freddy Luftensteiner erhielten das Vereinsehrenzeichen in Bronze, Gudrun Perner erhielt das Vereinsehrenzeichen in Silber und Daniela Rechberger erhielt das Vereinsehrenzeichen in Gold.

Mitglieder:

30-jährige Mitgliedschaft bei PSV Linz:

Brunner Christian aus Gramastetten, Dosti Klaus aus Traun, Forstenlehner Hermann aus St. Marien, Heher Robert aus Luftenberg, Kröpfl Waltraud aus Altmünster, Reiter Rudolf aus Walding, Rodinger Heinz aus Gramastetten und Wandrak Walter aus Hargelsberg; Daberger Edith, Eilmsteiner Helga, Frech Irmgard, Hackl Robert, Hahn Ferdinand, Hufnagl Gerhard, Mayr Friedrich, Moherndl Roland, Nemecek Johann Peter, Payr Kurt, Schmidt Rudolf, Steidl Franz,

Szigethy Helmut, Wagner Rosa und Zeizinger Hartmut (alle aus Linz)

40-jährige Mitgliedschaft bei PSV Linz:

Bernberger Johann aus Liezen, Ecker Julius aus Linz, Kaar Franz aus Alberndorf, Lehner Wilhelm aus Eggendorf und Ortner Karl aus Traun

50-jährige Mitgliedschaft bei PSV Linz:

Hauer Günther aus Schenkenfelden, Herrmann Alfred aus Linz

55-jährige Mitgliedschaft bei PSV Linz:

Lampl Johann und Leonhardsberger Franz – beide aus Linz, Schöller Wilhelm aus Mühlheim, Steiner Rolf aus Altenberg

65-jährige Mitgliedschaft bei PSV Linz:

Altmanninger Otto und Krajnc Ernst – beide aus Linz

Der Obmann und der Präsident der PSV Linz bedankten sich bei Heide Klopff für ihre langjährige Tätigkeit bei der PSV Linz mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk.

10.

Bei den Statuten gab es bei § 8/1 und bei § 11/7 Ände-

rungen

Die Änderung der Statuten wurde einstimmig angenommen. (die Änderung der Statuten wurde von Dr. Bernhard Wolkerstorfer vorgenommen)

11.

Es wurden keine Anträge eingereicht

12.

Der ehemalige Obmann, Herbert Offenberger, meldet sich noch abschließend zu Wort: 2011 Jahr ist das Jahr der Ehrenamtlichen und wir sind stolz darauf, das Jahr der Ehrenamtlichen umzusetzen. Als Dachverbände bedanken wir uns bei den Ehrenamtlichen, die in Vereinen tätig sind.

Ua. wurde Josef Autengruber von der PSV Linz bei einer TV-LT1 als einer der 60 Gewinner gezogen. Bedankt sich bei der „jungen Garde“ der PSV Linz; der neue Obmann Haderer lenkt das Rad mit seiner Crew der PSV sicher in die richtige Richtung. Herbert gratuliert nochmals Haderer zu seinem Team!

Ende um 19:15 Uhr

Danke für's Kommen und alles Gute für's neue Jahr - und „gesund bleim“.

CECIL

ICH BIN: *Erfinderin*

Daubner Passage Linz, Linzstraße 17/18, Tel.: 0732/3284 82-800

INSTITUT

FUSSPFLEGE
IRIS
Pediküre - Maniküre
auch für Diabetiker und
Hauterkrankungen
KOSMETIK

Fachinstitut für Fußpflege, Kosmetik
Iris Schlagnitweit

Mobile Fußpflege:
Wir besuchen Sie
auch gern zuhause!

Daubnerstraße 169, 4030 Linz
Tel. & Fax: 0732/370106
Mobil: 0699/19090071
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Mo.-Di.-Fr.:	8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Mi.:	8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Do.:	9.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr

**SCHWELLENWERK UND
STEUERUNGSTECHNIK
LINZ GMBH**

SSL

*sicher
schnell
leistungsstark*

www.ssl-linz.at

Sozialstadt Linz

„Linz ist eine lebenswerte Stadt, die allen hier lebenden Menschen ein umfangreiches und in jedem Fall leistbares Sozialangebot bietet.“

Franz Dobusch *Franz Dobusch*
Bürgermeister

Landeshauptstadt Linz



1 Jahr Sektion Bogensport

Mai 2011 - Eröffnungsturnier am Breitenstein

Die Bogensaison hat gerade erst begonnen und schon konnten wir unsere „Schießkünste“ bei unserem Heimturnier am Breitenstein demonstrieren. Thomas, Tim, Birgit, Doris und ich nahmen die Herausforderung des Zweitagesturniers an.

Bei herrlichem Wetter am Samstag, den 14. Mai um 07.30 Uhr ging es los. Anmelden, Einschießen und Gruppeneinteilung. Es erwartete uns ein 28 – 3 D Ziele Parcours der völlig neu gesteckt einige Überraschungen parat hatte. Horst (Katzmaier) verstand es durch abwechslungsreiche Entfernungen und Schwierigkeitsgrade bei den einzelnen 3 D Tieren sowohl Jung und Alt, als auch Anfänger und Profis zu fordern.

Die 56 Teilnehmer machten sich um 09.30 Uhr auf den Weg. Verschiedene Abschusspunkte verhinderten einen größeren Stau und machten das Turnier spannend bis zum letzten Pfeil.

Trotz einiger wirklicher Herausforderungen – das 3 D Ziel „Schneeziege“ befand sich ca. 54 m vom Abschusspflock entfernt – konnten wir nach drei Stunden – nach einer kurzen Pause zur Halbzeit an der „Seidlbar“ – das Ziel erreichen

und unsere Punkte zusammenzählen.

Sichtlich zufrieden genehmigten wir uns das eine oder andere Getränk und ließen uns im „Waldhäusl“ von Anita und ihrer Crew verwöhnen.

Der Tag war aber noch lange nicht zu Ende. Die Livemusik im Weinzelt heizte die Stimmung bis weit nach Mitternacht an. Einige dürften sogar auf den zweiten Tag des Turniers vergessen haben. Zumindest wurde die Ruhezeit bei einigen Schützen freiwillig auf 3 Stunden reduziert.

Der Sonntag, der zweite Turniertag - das Wetter nicht mehr so schön, es schüttete aus Kübeln und die Temperatur pendelte sich bei ca. 5 C ein – begann um 08.00 Uhr. Der zweite Parcours



Michael Tischlinger
Sektionsleiter



PSV „Kernteam“ (Michael und Doris Tischlinger, Birgit Hauer, Thomas Haderer und Tim Haderer im Vordergrund)



Der erste Schnee beim Bergwaldturnier
(Michael Tischlinger)



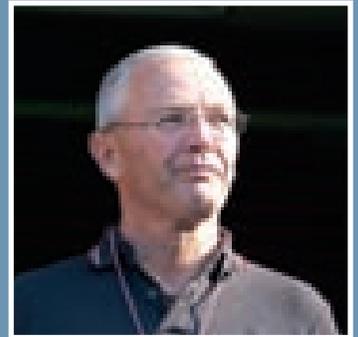
„Der Größte“, 2,7 m großer Elch in Alharting
(1. Polizeilandesmeisterschaft)



Zufriedener Obmann, Thomas Haderer bei der Siegerehrung der 1. Polizeilandesmeisterschaft in Alharting



„Das Gerät“, Michael Tischlinger bei den Turniervorbereitungen in Alharting



Beim Absingen der „Hymne“ (Siegerehrung 1. Polizeilandesmeisterschaft, Schröck Erwin 2. Platz)



Gespannte Gesichter beim „Flu-Flu Schießen“, Nick Haderer, Birgit Hauer und Thomas Haderer



Beim Einschießen (PSV Breitenstein Turnier in Alharting)



Eröffnung der 1. Polizeilandesmeisterschaft in Alharting



Wo ist mein Landesmeister, Michael Tischlinger auf der Suche nach dem Landesmeister in Alharting.



Müllratten im Limonikeller (Linzer Stadtmeisterschaften)



109 Schützen beim ersten PSV Breitenstein Turnier in Alharting



Gratis Pizza für alle, 1. Polizeilandesmeisterschaft in Alharting



Klassensieger Langbogen geht an LPK NÖ; Bernhard Badegruber, Christian Zeirzer, Egon Schröck (Sieger), Peter Tavernaro, Michael Tischlinger und Horst Katzmeier.



Bogenschnupern beim Offiziersschießen in Alharting



Krokodil steil bergab, 1. Polizeilandesmeisterschaft Alharting



Werbung beim Offiziersschießen in Alharting (Horst Katzmaier)



Dino mit Stahlhelm, 1. Polizeilandesmeisterschaft in Alharting



„gemischte Schützengruppe“ in Alharting (1. Polizeilandesmeisterschaft)

am Breitenstein (20 - 3 D Tiere) wurde als „Huntermturnier“ ausgetragen. Das bedeutete, dass jeder Schütze pro Tier nur einen Pfeil verwenden durfte. Da Thomas, Birgit und Tim andere Verpflichtungen hatten, blieben Doris und ich im wahrsten Sinne des Wortes alleine im Regen stehen. Tapfer kämpften wir uns durch den sehr anspruchsvollen kürzeren Parcours. Nach etwa einer Stunde hatten wir es geschafft. Im strömenden Regen und auf rutschigen Pfaden konnten wir ein sehr gutes Ergebnis nach Hause „schießen“. Völlig durchgefroren aber zufrieden kehrten wir ein letztes Mal bei Anita im „Waldhäusl“ ein und stärkten uns bei der Siegerehrung mit einer heißen Gulaschsuppe.

Ein herzliches Dankeschön an unseren sportlichen Leiter und Veranstalter des Turniers Bernhard Badegruber. Aufgrund seiner drei- und vierfach Auslastung während der zwei Tage, konnte er dieses Mal nicht aktiv als Schütze teilnehmen.

Die Ergebnisse :

Jugend männlich BHR	
2. Haderer Tim	244
Allgemein männlich BHR	
9. Haderer Thomas	334
Allgemein weiblich BHR	
6. Hauer Birgit	210
Allgemein weiblich Prim	
2. Tischlinger Doris	362
Allgemein männlich Prim	
6. Tischlinger Michael	488

Juni 2011 - Infostand beim Offiziersschießen

Als junge Sektion müssen wir auch ein wenig Werbung in eigener Sache machen und dazu eignete sich das Offiziersschießen 2011 (am 17. Juni) - aus-

gerichtet vom OÖ Bundesheer - in Alharting ausgezeichnet. Ausgerüstet mit 3 D Tieren, Zielscheiben, Bögen und Zubehör und natürlich PSV und Breitenstein Transparenten ging es auf nach Leonding.

Bernhard, Horst, Birgit und Michael konnten sich über mangelndes Interesse nicht beklagen. An die 100 Besucher ließen sich in die „Kunst des Bogenschießens“ einführen und löchernten die mitgebrachten Ziele und anwesenden Sektionsmitglieder. Fachgespräche über das Material (Bögen und Pfeile), Turniere und persönliche Erfahrungen rund um das Bogenschießen, hielten uns bis weit nach Mittag auf Trab.

August 2011 – 3. Linzer Stadtmeisterschaft im Limonikeller

Am 28.8.2011 fand in den Gängen des Limonikellers die 3. Linzer Stadtmeisterschaft im Bogenschießen statt. Dieses „einmalige“ Erlebnis konnte im unterirdischen Stollenwerk von Linz genossen werden. 28 Tiere warteten auf die 111 Bogenschützen - darunter natürlich



Schattenspiele im Limonikeller (Linzer Stadtmeisterschaften)

auch die PSV Linz. Bernhard, Doris und Michael stellten sich der völlig ungewohnten aber nicht weniger interessanten Herausforderung. Bei konstanten 10 Grad Celsius und schwacher Beleuchtung (teilweise Fackellicht) erwarteten uns Spinnen, Fledermäuse, Adler und viele andere Tiere. Nach ca. 3 Stunden war der Stollen bezwungen. Die durchgefrorenen Schützen wurden von herrlichem Wetter und guter Jause erwartet.

Ab 17.00 Uhr konnten die Schützen bei der Abschlussgrillerei auf die Bekanntgabe ihrer Platzierungen warten. Für die PSV Linz ein erfolgreicher Tag:

Doris Tischlinger errang in der Primitivbogenklasse/Damen den 5. Rang, Bernhard Badegruber belegte in der Langbogenklasse den 4. Rang und Michael Tischlinger in der Primitivbogenklasse/Herren den 3. Rang.

September 2011 – 4. Polizeilandesmeisterschaft des LPSV NÖ

Am 17. September fanden in Schlagl / Raach bereits die 4.



Flu-Flu trifft Wurfscheibe (Attraktion bei der 1. Polizeilandesmeisterschaft)

TR (Recurve) männlich					
Minis					
4.	Nick Haderer	PSV Linz	0	3	280
Junioren					
4.	Tim Haderer	PSV Linz	1	0	250
Allgemeine Klasse					
21.	Michael Jauk	PSV Linz	0	3	398
31.	Thomas Haderer	PSV Linz	1	1	372
41.	Ewald Hoheneder	LPSV OÖ	1	1	346
46.	Gerhard Aigner		2	1	322
49.	Christian Moser		0	1	298
51.	Harald Kräutl		0	2	278

TR (Recurve) weiblich					
12.	Birgit Hauer	PSV Linz	0	0	272

PB (Primbogen) weiblich					
2.	Doris Tischlinger	PSV Linz	0	0	194

PB (Primbogen) männlich					
5.	Michael Tischlinger	PSV Linz	0	3	36

LB (Langbogen) männlich					
1.	Egon Schörck	LPSV OÖ	3	8	452
8.	Erwin Schröck	PSV Linz	3	2	386

Compound männlich					
1.	Florian Waggermayr	PSV Linz	12	11	518

NÖ Polizeimeisterschaften im 3 D Bogenschießen statt.

30 gut platzierte 3D-Ziele waren bei hervorragenden Wetterbedingungen für die Schützen vorbereitet. Eine gute Vorbereitung und kleine Schützengruppen ermöglichten einen flotten Ablauf dieses Wettbewerbes. Die Stimmung war sehr gut und es blieb auch genügend Zeit, um die Bogensportkollegen aus NÖ kennen zu lernen. Ein zweiter Platz in der Prim Bow Klasse ist ein zusätzliches Argument, um die Kollegen in NÖ im nächsten Jahr wieder zu besuchen

Oktober 2011 – 1. Polizeilandesmeisterschaft im 3D-Bogenschießen. Der Höhepunkt der Saison!

Am 1. Oktober 2011 fand am Gelände der Schießanlage Alharting, Hainzenbachstraße das 1. PSV/Breitenstein Kombi 3D Turnier und die 1. OÖ Polizei Landesmeisterschaft im Bogenschießen statt.

Bei „Kaiserwetter“ (25 Grad

im Schatten) konnten die 109 Bogenschützen/Innen überpünktlich um 09.50 h den ersten Schuss abgeben.

Horst (Katzmaier) hatte es wieder einmal geschafft: das einzigartige Gelände wurde durch die einfallreiche und durchaus anspruchsvolle 28er Runde (alle Tiere wurden extra für diesen einen Tag vom Breitenstein nach Leonding geschafft) zu einem Erlebnisparcour. Die tagelangen Mühen die unsere guten „Geister“ auf sich nahmen, haben sich bezahlt gemacht. Alle Teilnehmer waren begeistert. Sowohl der Saurier (mit Stahlhelm) als auch der 2,7m große Elch verlangten den Schützen alles ab. Bergab und bergauf – teilweise wegen der Steilheit mit Seilen gesichert - ging es im militärischen Gelände von einem Ziel zum anderen. Am Pistolenstand, im Schützengraben, überall dort, wo normalerweise nur „scharfe“ Schüsse abgegeben werden, durften wir an diesem Tag unsere Pfeile verfeuern.

Nach etwas mehr als 4 Stunden war der erste Teil vorbei. Die

Starter konnten sich anschließend in der warmen Herbstsonne ausruhen und bei einer frisch gelieferten Pizza auf die nächsten Herausforderungen vorbereiten. Sowohl das Flu-Flu Schießen (Wurfscheibenschießen) als auch das „Pizzascheiben“ Schießen (hier wurde eine sich bewegende Pizzascheibe zum Ziel) und der Geschwindigkeitstest fanden großen Anklang.

An dieser Stelle soll allen guten „Geistern“ insbesondere Berni, Horst und Peter - die für den Parcours verantwortlich zeichnen - Gerhard Bichler - der als Ansprechpartner vom Militär fast Tag und Nacht für uns zur Verfügung stand und dem Militärkommando Oberösterreich - aber auch den Sponsoren und Unterstützern der Raiffeisen Realtruhand, der G4S, der Getränkefirma Brunner, Sport Eybl und dem Pizzamann herzlichst gedankt sein. Ohne Euch wäre die Ausrichtung in dieser Qualität und Dimension nicht möglich gewesen.

Als Landesmeister (natürlich PSV Mitglied) dürfen wir Mi-

chael Jauk gratulieren. Er nutzte seinen Heimvorteil (er wohnt ca. 3 min. vom Bogenparcours Breitenstein entfernt) und verwies Erwin Schröck und Thomas Haderer auf die Plätze 2 und 3.

Die Ergebnisse der 1. Polizeilandesmeisterschaft waren durchaus erfreulich, auch wenn die geringe Anzahl der teilnehmenden Polizisten etwas schmerzte. Aber unter dem Motto „Aller Anfang ist schwer“ hoffen wir bei der nächsten Landesmeisterschaft auf vermehrtes Interesse und zahlreiche Teilnahmen.

Aufgrund der perfekten Voraussetzungen und der Rekordteilnahme wurde eine „Wiederholung“ und sogar eine fixe Etablierung des Turniers in Alharting am ersten Oktoberwochenende beschlossen.

Oktober 2011 – Bergwaldturnier in Kärnten

Nicht umsonst sind die 155 Startplätze in Kärnten so beliebt. Das Zwei-Tages-Turnier in Liebenfels ist ein Traditionstur-

nier. Heuer wurde es das erste Mal von Caja Wolf und Andrea Wurzer auf ihrem eigenen Parcours ausgetragen.

Eine Delegation vom Breitenstein war eingeladen. Darunter auch Doris und ich. Das Zwei Damen-Team (Caja und Andrea) schaffte für das internationale Starterfeld ein familiäres Ambiente. Sowohl Empfang, Abwicklung des Turniers, Vermittlung der Übernachtungsmöglichkeiten als auch Siegerehrung und Abendgestaltung waren optimal vorbereitet und liefen wie am Schnürchen. Der sehr anspruchsvolle 28 Tiere-Parcours wurde durch die 5 cm Schneedecke nicht leichter. Als passionierte Primitivbogenschützen fühlten wir uns hier besonders wohl. Von den 155 Startern verwendeten 90 Schützen einen Holz (Primitiv-) Bogen. Ein wahrer Genuss, einmal nicht als Out- sondern als Insider behandelt zu werden. Kein Vorteil ohne Nachteil. Die Konkurrenz war dementsprechend professionell unterwegs. Doris konnte sich in der Damenklasse auf Platz 10 etablieren, ich musste

bei den Herren mit dem 47. Gesamtrang Vorlieb nehmen. Die Ehre des Breitensteins wurde jedoch von Horst gerettet. Nach den zwei Wertungen (1.Tag: Drei Pfeil Runde und 2.Tag: Hunterrunde) belegte er den 3. Gesamtrang (nur 4 Punkte hinter dem Zweitplatzierten).

Mühlviertler Cup 2011

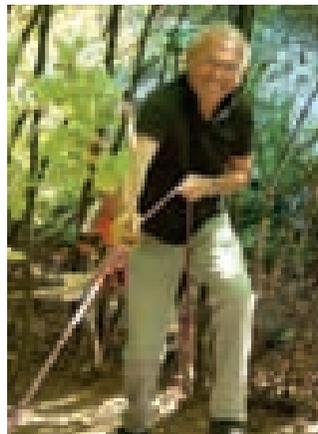
Eine ganz besondere Herausforderung stellte die Teilnahme am jährlich durchgeführten Mühlviertler Cup dar. Vier Turniere werden an vier verschiedenen Örtlichkeiten durchgeführt. Heuer waren Walhalla, Bad Zell, Stoneface und Waldenfels an der Reihe. Die drei besten Turnierergebnisse werden gewertet und ergeben die Cupsieger. Heuer scheinen 96 Starter/Innen in der Gesamtwertung auf.

Das sehr erfreuliche Ergebnis für die PSV Linz:

Doris Tischlinger holte in der Primitivbogenklasse/Damen den 1. Platz und ist somit Mühlviertlercupsiegerin 2011. Ich durfte mich bei den Herren



„Bär auf 50 m“ (1. Polizeilandesmeisterschaften in Alharting)



Ganz schön steil (Erwin Schröck, 1. Polizeilandesmeisterschaft in Alharting)



Wie geht das wirklich, Schnupperschießen beim Offiziersschießen in Alharting



Polzeischnupperschießen am Breitenstein (Hözl Manfred, Schauer Reinhold, Rizy Thomas und Eichinger Klaus)



„Siegerfoto“ ohne Sieger : 1. Polizei-LM Alharting, Schröck Erwin, Thomas Haderer, Horst Katzmeier, sitzend : Bernhard Badegruber und Michael Tischlinger



Spinne im Limonikeller (Linzer Stadtmeisterschaften)



Den Dino ham a, Birgit Hauer, Thomas, Nick und Tim Haderer



Zwei Brüder, ein Sport (Egon und Erwin Schröck und Fredi)



Militärisches Gerät als Bogenständer, 1. Polizeilandesmeisterschaft in Alharting



Vorbereitung auf die Siegerehrung , 1. Polizeilandesmeisterschaft Alharting, Horst, Nina und Berni.



„Bär im Fackelschein“ (Linzer Stadtmeisterschaften, Limonikeller)

(Primitivbogen) am 7. Platz wiederfinden.

Aber auch der Herrencupsieger in der Primitivbogenklasse kommt vom Breitenstein: Horst Katzmayr (unser Technik-Instruktor) hat den Titel geholt.

3-D Herbstturnier in Gutau (Oktober 2011)

Ein Bericht von Thomas (Haderer): „Am 29.10.2011 fand das schon traditionelle Herbstturnier in Gutau, organisiert vom Bogensportclub Mühlviertel unter der Leitung von Obmann Karl Messerer, statt. Es wurde in zwei Gruppen, A und B zu 20 Mannschaften à 5 Personen geschossen. Die Einteilung erfolgte bereits mit der Voranmeldung, was für mich neu war. So waren in meiner Gruppe ein Teilnehmer vom Bogensportverein Treffling und CityHunter Urfahr. Die anderen beiden Plätze in unserer Gruppe blieben durch das Fehlen meiner beiden Söhne leer. Der erste Parcours verlief im Freigelände und für mich nicht optimal. Nach 20 Tieren hatte ich von möglichen 400 nur 248 Punkte erreicht. Nach einer 2-stündigen Mittagspause ging es auf den A-Parcours in den Wald. Offensichtlich hatte mir die lange Pause gut getan, denn mit dem Startschuss um 13:55 Uhr ging mein erster Pfeil in die 20. So ging es 3 Tiere lang weiter. Bei den restlichen Tieren benötigte ich fast nur erste Pfeile und hatte zu meiner Verwunderung keinen Nuller, was man vom B-Parcours nicht sagen kann, denn hier standen 2 Nuller und einige 3 Pfeile-Runden am Papier. Am Ende des zweiten Parcours hatte ich 300 Punkte und somit einen Gesamtscore von 548 Punkten.

Dies war heuer mein drittes Turnier und ich konnte mich von Turnier zu Turnier um einige Punkte steigern. Das gesamte Turnier war für mich wie jedes andere Turnier eine sehr große Erfahrung und toll organisiert.“ Die Berichte sind nur auszugsweise. Insgesamt nahmen die Sektionsmitglieder an über 15 verschiedenen Turnieren in Oberösterreich, Niederösterrei-

ch, Steiermark und in Kärnten teil. Der Polizeisportverein Linz/ Sektion Bogenschießen schaffte es im Jahre 2011 sich einen „Namen“ zu machen. Herzliche Gratulation allen Vereinsmitglieder zu ihren Erfolgen im abgelaufenen Jahr 2011.

Mag. Michael Tischlinger
Sektionsleiter Bogensport
Alles ins Blatt!

Was bietet die Sektion Bogensport :

- Jeden geraden Donnerstag von 18.00 h bis 20.00 h wird am Breitenstein das gemeinsame Techniktraining angeboten. Horst (unser Vizestaatsmeister und Mühlviertler Cupsieger im Primitivbogenschießen) stellt uns seine am Instruktorenkurs erworbenen Kenntnisse zur Verfügung. Alle (Anfänger und Fortgeschrittene) profitierten vom abwechslungsreichen Training in der Bogenhalle (und somit auch in der Wintersaison)
- Die anschließenden „Fachgespräche“ im Waldhäusl bei Anita rundeten die Abende in angenehmer Stimmung ab
- Regelmäßiges gemeinsames Übungsschießen („Fremdparcours“) und Teilnahme an Turnieren.
- Möglichkeit zur Teilnahme am Übungsleiterkurs und in weiterer Folge dem Instruktorenkurs
- Als Sektionsmitglied kannst du mit den vereinseigenen Bogensets (5 Stück) mit deinen Freunden und Verwandten am Breitenstein schnupperschießen (Gebühr lediglich für Hallen- und/oder Parcoursbenützung)
- Bogensportausrüstung, Tages- und Jahreskarten am Breitenstein sind für dich als Sektionsmitglied ermäßigt usw.

Als junge und ambitionierte Sektion freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind uns herzlichst willkommen. Bernhard bietet uns durch seine perfekte Infrastruktur am Breitenstein – Bogenhalle, zwei Parcours (Anfänger- Fortgeschrittene, ab Frühjahr 2012 Kinderparcours), Einschussplatz, Bogenshop (mit fachmännischer Betreuung durch Benni, Berni und Horst), Bogenverleih, Bogenwerkstatt (zum Bogen- und Pfeilebauen), angeschlossenes Seminarhaus mit Möglichkeit zur Übernachtung und nicht zuletzt dem „Vereinslokal“ Waldhäusl – ideale Trainingsvoraussetzungen.

Einfach melden oder vorbeischaun.

<http://www.drei-b.at/>

<http://www.psv-linz.at/sektionen/Bogensport/index.php>



Rückblick 2011

Auch 2011 plante die Faustballsektion der PSV-Linz wiederum das traditionelle Herbert-Ruhaltinger-Gedächtnisturnier. Aufgrund der in der ersten Augushälfte in Oberösterreich stattfindenden Faustballweltmeisterschaft und des daraus resultierenden dicht gedrängten Turnierveranstaltungskalenders der in Meisterschaften aktiven Mannschaften, sowie des durch die hochsommerliche Urlaubszeit bedingten Spielermangels waren viele Vereine zu einer Absage des PSV-Faustballturniers gezwungen. So wurde die Idee geboren, eine kleine Nachmittagsveranstaltung mit



Michael Autengruber

befreundeten Spielern zu organisieren. Das Echo war riesengroß. Es meldeten sich 36 Aktive unterschiedlichsten Leistungspotentials für das Faustballturnier an. So nahmen zum Beispiel ehemalige Bundesligaspieler von UKJ Froschberg, einige Aktive von ASKÖ Linz Stamm, die Seniorenmannschaft von Chemie Linz oder einige Damen von ASKÖ Ebelsberg teil. Die 36 SpielerInnen wurden nach Leistungsvermögen in verschiedene Lostöpfe verteilt und daraus wurden sechs Mannschaften gelost. In zwei Dreiergruppen wurde die Vorrunde gespielt, die Gruppensieger waren fix für die Semifinali qualifiziert. Die Zweit- und Drittplazierten der Vorrunde ermittelten in zwei Kreuzspielen die restlichen Halbfinalisten. In einem spannenden Finale siegte das Team um Michael Autengruber gegen die Mannschaft seines Bruders Ronald mit 2:1 in Sätzen.

Erstmals versuchten sich einige Faustballer an einer Segelregatta. Vom 22. – 24. Oktober nahm eine Crew um Skipper Dietmar Gringinger am „End of Seasons“ Cup in Biograd in Kroatien teil. Insgesamt fuhren 24 Boote in 3 Klassen diesen Wettbewerb zu Saisonende. Nach sieben-



Robert Hackl
Sektionsleiter



Josef Autengruber



Dietmar Gringinger



Markus Kinzhofer

stündiger Anreise und der Übernahme unseres Schiffes „Schicki-Micki“, einer Bavaria 46, konnten wir am Nachmittag die Fahreigenschaften des Schiffes testen und einige Manöver trainieren.

Am nächsten Tag waren zwei Wettfahrten geplant. Schwacher Wind führte allerdings zu einigen Startverschiebungen, auch musste eine Wettfahrt abgebrochen werden. Schließlich gelang

es doch noch, eine Wettfahrt durchzuführen. Gesegelt wurde ein Dreieckskurs, wobei wie üblich gegen den Wind gestartet wurde. Unser Ziel, einen Mittelfeldplatz zu erreichen, mussten wir schon bald aufgeben. Mit unserem alten Vorsegel (wird für die nächste Saison erneuert) hatten wir keine Chance, so hoch wie die meisten Konkurrenten am Wind zu segeln. Zwei schwere Fehler kurz vor und bei der

letzten Wende waren nicht mehr gutzumachen und so kamen wir leider als Letzte ins Ziel. Auch am zweiten Regattatag meinte es der Wind nicht wirklich gut mit den Teilnehmern. Wieder musste zugewartet werden, bis schließlich die verschobene Wettfahrt vom Vortag nachgeholt werden konnte. Anschließend wurde eine Navigationswettfahrt gestartet. Bei dieser längeren Wettfahrt gelang uns



Skipper Dietmar Gringinger



Bavaria 46 „Schicki Micki“



ein Superstart und wir lagen zu Beginn der Wettfahrt in Führung. Aufgrund unseres Materialhandikaps wurden wir auf dem Kreuzkurs leider von

Boot um Boot überholt. Im Endklassement belegten wir in unserer Klasse den 6. Rang von 8 Booten, in der Gesamtwertung wurden wir

21. Obwohl wir unsere ehrgeizigen Ziele nicht erreicht haben, war es ein tolles Erlebnis und wir konnten einiges an Erfahrung sammeln.



Robert Hackl



Startvorbereitungen



Terrassenwohnungen LINZ - Paracelsusstraße

- > 45 Eigentumswohnungen, bereits ab EUR 174.000,-
- > Wohnungsgrößen von ca. 54 m² bis ca. 93 m²
- > Jede Wohnung ist barrierefrei aus der Tiefgarage bzw. dem Erdgeschoss erreichbar
- > Niedrigstenergiehaus 17 bzw. 19 kWh/m²a
- > Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Fr. Waldhör - Tel: 050 8888 182

GIWOG | Welser Straße 41 | 4060 Leonding | Tel: 050 8888 182 | Fax: 050 8888 199 | p.waldhoer@giwog.at | www.giwog.at

www.sparkasse-ooe.at

Erfolg zählt.
Im Sport genauso
wie im Geldleben.

SPARKASSE
Oberösterreich

Ihr Partner
voller Energie

0800 81 8000

Ihre gratis Service-Line.

ENERGIEAG
Oberösterreich

www.energieag.at

SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.
4020 Linz, Edlbacherstraße 10,
☎ 0732/6971-0
Filiale Brücken- u. Hochbau

Auf uns können Sie bauen!

www.swietelsky.com



Schon wieder ist ein „Fischerjahr“ vorbei ...

Hier ein kleiner Bericht, was sich in unserer Sektion so alles getan hat:

Weihnachtsfeier 2010 mit Jahresrückblick

Am 10. Dezember ließen wir das Fischerjahr 2010 mit einer Weihnachtsfeier samt Jahresrückblick und großer Tombola im Volkshaus Dornach gemütlich ausklingen. Ein Großteil unserer aktiven Mitglieder konnte an diesem Abend mit Begleitung begrüßt werden. Durch das Team rund um den Wirt, Jürgen Lonsing, waren wir bestens kulinarisch versorgt. Dank unserer zahlreichen Sponsoren konnten wir für die Tombola viele, schöne Preise anbieten.



Ich denke, es war ein gemütlich, geselliger Abend und bedanke mich noch einmal für die rege Teilnahme.

Besuch der Messe Hohe Jagd & Fischerei

Auch heuer besuchten wieder einige Mitglieder der PSV-Linz die Messe „Die hohe Jagd & Fischerei“ in Salzburg. Thomas Reisinger präsentierte am Stand von Hurch Flyfishing seine Bindekunst. Einen besonderen Dank darf ich Hr. Peter Oberwimmer (Hurch Flyfishing) aussprechen, der den einkaufenden PSV-Mitgliedern zusätzlich zum Messepreis mit einem Sonderrabatt entgegenkam.

Wurfguiding mit Uwe Rieder an der Alm

Am Samstag, 23. April trafen wir uns bei herrlichem Wetter an der schönen Alm in Vorchdorf zu einem Wurftraining mit dem begnadeten Fliegenfischer Uwe Rieder. Sowohl einige Anfänger als auch fortgeschrittene Werfer standen im Wasser und übten fleißig den Switch-Cast oder den Snap D oder wie sie alle heißen.

Ein schöner aber auch anstrengender Tag. Für die Anfänger lautete das Motto:



Stefan Rumersdorfer
Sektionsleiter

Anfischen Neufelden



Weissenseefahrt



„Übung macht irgendwann mal den Meister“?! Bei einem kühlen Seidel Bier ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Anfischen am Stausee Neufelden

Insgesamt 42 Teilnehmer beteiligten sich am ersten Fischerwettbewerb des Jahres der Energie AG, dem Anfischen am Stausee Neufelden. 14 Fischer davon waren von der PSV-Linz. Die ersten Fangergebnisse ließen auf einen fängigen Bewerb hoffen. Abgepiffen wurde pünktlich um 11:00 Uhr. Bei der anschließenden Siegerehrung durch Günter Kreyer haben sich unsere PSV-Mitglieder auch heuer wieder gut geschlagen. Allen voran Johanna Wundsam mit dem sehr guten 5. Gesamtrang. Wolfgang Klaubauf (7.), Seemayr Fritz (9.) rundeten das gute Gesamtergebnis ab.

Wer sind die Lugner's?? – Jetzt kommen die Wundsam's !!

Fast könnte der Gottfried schon einem Leid tun. Wenn er sich auch noch so anstrengt - die Johanna setzt immer wieder noch einen drauf. Selbst schuld, könnte man sagen - er hat es ja so gewollt! Gottfried nimmt's mit Ruhe und Gelassenheit - nach dem Motto „Schauen wir mal!“ Stellte Johanna ihn doch beim Anfischen am Stausee Neufelden mit dem 5. Gesamtrang (beste PSV-Fischerin) schon in den Schatten. Am Sonntag, 1. Mai (wo andere zum Maiaufmarsch gehen)

sitzen die beiden Wundsam's bereits wieder am Wasser - diesmal am Zwirnersee. Siehe da, Gottfried fängt eine 50er Regenbogen mit 1,5 kg. Mit ein wenig Genugtuung sieht er den Tag zu Ende gehen. „Eine Zigarettenlänge fische ich noch“, sagte die Johanna und kann es einfach nicht lassen - anstatt dem Gottfried einen kleinen Etappensieg zu gönnen - übertrifft sie ihn wieder. Diesmal mit einer 57er Regenbogenforelle mit satten 2,20 kg (!!). Fast schon unheimlich diese Frau. Auf jeden Fall ein kräftiges Petri Heil den beiden!!

Weissenseefahrt nach Kärnten

Zum 39. Mal lud heuer die Angelsektion der Energie AG vom 1.-5. Juni zur Weissensee-Fahrt in das schöne Kärnten.

Insgesamt 25 Petrijünger waren dabei - 5 davon von der PSV-Linz (Johanna & Gottfried Wundsam, Wögerbauer Reini, Seemayr Fritz und ich mit meiner Gattin Birgit und Sohne-mann - Jungfischer Mario). Die Boote standen schon bereit - auch die Fanglizenzen lagen im Hotel Kolbitsch schon auf. Es war wieder alles von Kreyer Günter bestens organisiert. Das Wetter hätte eigentlich zum Fischen nicht besser sein können. So weit so gut. Doch da war noch was? Ach ja, die lieben Fische. Entweder sind die auch alle zum Urlaub ans Meer gefahren?? Ich kann es nicht sagen. Nur so viel; der Fangerfolg heuer war bescheiden. Aber ganz ohne ging es ja auch nicht und so konnte Gottfried mit einem 55cm

Hecht den 1. Preis entgegen nehmen. Mehr Fangerfolg kann ich leider nicht anführen. Sogar Johanna musste heuer mit einem leeren Keschel nach Hause fahren, wobei sie wirklich stundenlang blinkerte, während Gottfried stundenlang rudern musste. Dass er dann auch noch den Siegeshecht ins Boot holte, brachte sie fast zur Verzweiflung. Kaum saß er einmal bei einem wohlverdienten Weizen, trieb sie ihn schon wieder an: „Kumm fahren wir wieder raus, austrinken und gemma!“

Alles in allem waren es doch wieder 5 gemütliche und gesellige Tage mit einem Lob an die Küche des Hotel Kolbitsch und vielleicht sind sie nächstes Jahr wieder da, die Fische, wenn die EAG zum 40. Mal nach Kärnten fährt.

Freundschaftsfischen

Am Samstag, 18. Juni 2011 veranstaltete die Sektion Fischen der PSV-Linz das diesjährige Freundschaftsfischen. Gefischt wurde wie auch voriges Jahr an einem sehr schönen Wasser des Fischerbundes Leonding in Unterschaden. Das Wetter war eine regelrechte Kopie des Vorjahres; beim Treffpunkt um 6:00 Früh noch leichter Regen - der Vormittag optimales Fischerwetter - nach Abschluss der Veranstaltung setzte wieder Regen ein. Fast wie bestellt. Ganz und gar keine Kopie zum Vorjahr war der Fangerfolg der einzelnen Mitglieder.

Befand sich doch unser Stoiber Kurt 2010 im abgeschlagenen, hinteren Mittelfeld, so finden

wir ihn heuer bei der Siegerehrung ziemlich weit vorne. Das zur Überraschung vieler, denn eigentlich hätten wahrscheinlich einige von uns viel darauf gesetzt, dass Johanna Wundsam heuer das Rennen machen wird. Abseits dieser „Massenfängerei“ und fast schon ein bisschen still und heimlich zog ein gewisser Kurt eine Schleie nach der anderen aus dem Wasser. Mit insgesamt 15 Schleien und 8 Weißfischen (darunter schöne Brassen) und über 1000 Gesamtpunkten erreichte er den 1. Platz und stieß die Johanna vom Thron. Mit 120 Punkten Rückstand erreichte sie aber immer noch hervorragende 952 Punkte und Platz 2 - und verwies alle anderen männlichen Fischerkollegen mit Abstand auf die weiteren Plätze. Thomas Reisinger war gegenüber dem vorigen Jahr heuer auch sehr erfolgreich und belegte mit 8 Edelfischen und 6 Weissfischen den ausgezeichneten 3. Rang. Ich selbst hatte mit 2 Karpfen, 6 Schleien und sogar 1 Zander(!) mit 46 cm kein schlechtes Gefühl und bin mit dem 4. Gesamtrang zufrieden. Wie auf den Fotos auch zu sehen, konnte sowohl Johanna Wundsam als auch Hayder Wolfgang einen Stör mit 90 cm landen. Alles in allem war der Fangenerfolg heuer höher - nur der eine oder andere Fischer ging fast leer aus. Wie unser Kurt letztes Jahr - aber vielleicht ein gutes Omen für 2012. Abschließend darf ich mich bei allen aktiven Unterstützern des FIB Leonding für die Längenmessung - die gesamte Verpflegung während der Veranstaltung inkl. der Grillkünste des Obmannes, Schütz Josef,

recht herzlich bedanken und freue mich auf nächstes Jahr. Hier noch einmal die gesamte Wertung:

	Punkte
1. Stoiber Kurt	1072
2. Wundsam Johanna	952
3. Reisinger Thomas	819
4. Rumersdorfer Stefan	640
5. Klaubauf Wolfgang	394
6. Griesbacher Toni	390
7. Reisinger Birgit	298
8. Pröll Christian	224
9. Scharrer Oliver	212
10. Hayder Wolfgang	205
11. Brunner Wolfgang	202
12. Wundsam Gottfried	184
13. Seiberl Fred	140
14. Kainmüller Didi	113
15. Frühwirth Herbert	106
16. Itzinger Alexander	80
17. Hörandner Willi	40
18. Hametner Daniel	25
19. Reder Rudolf	20

Den 20. und letzten Platz erreichte Hr. Holztrattner Christian von der Fa. Hinteregger (Sponsor).

Ich bedanke mich noch einmal bei allen Teilnehmern!

Ausflug nach Langenlois

Nach umfangreichen, organisatorischen Vorbereitungen war es endlich so weit. Am Samstag, den 10. September 2011 luden wir zu unserem 1. gemeinsamen Ausflug, rein gesellschaftlich - ohne Rute & Rolle. Und es sollte ein wirklich schöner Tag werden. Die Fahrt mit einem fast nagelneuen 50-Sitzer Luxusreisebus der Fa. Lehner Fischerreisen ging über Melk - Wachau - nach Langenlois. Die letzten Nebelschwaden lichteteten sich und von da an war die Sonne unsere ständige Begleitung - bis zu ihrem Untergang. Ein herrlicher Herbsttag eben.

Nach einer kurzen Jausenpause begaben wir uns zum Loisium, wo wir eine Führung reserviert hatten. Die Führung war sehr interessant und aufschlussreich. Bis 12 Meter unter der Erde sind Weinkeller angelegt. Nach dem Rundgang gingen wir zu Fuß zum Heurigen „Zum Weinschlößl“, wo die Küche bereits auf uns wartete. Nachdem Greti & Erwin Meindl im Loisium den Juniorchef des Weingutes Sax trafen, durften wir am Nachmittag bei einer kurzfristig ausgemachten Weinverkostung im Hof der Winzerfamilie sämtliche Weine probieren. Obwohl gerade mitten unter der Weinlese, nahm sich auch der Senior - Sax für uns Zeit. Eigentlich blieb ihm auch nichts anderes übrig - das war ein regelrechter Überfall von uns. Er nahm es gelassen und nachdem einige von uns mehrere Flaschen Rebensaft kauften, dürfte auch er wieder zufrieden gewesen sein. Eigentlich wäre ab jetzt die Heimreise geplant gewesen. Als aber Peter Uli uns noch einen Geheimtipp für Marillenknödel mitteilte, war zumindest allen Frauen klar - da müssen wir noch einkehren. So ließen wir bei herrlichen Marillenknödeln und hervorragenden Cremeschnitten in Klein-Pöchlarn, mit traumhaftem Blick über die Donau, den Tag ausklingen. Abschließend erlaube ich mir zu behaupten, dass es für alle ein schöner Ausflug war, zumal sich auch unser Kassier nicht lumpen ließ und immer wieder seine Kasse öffnete. An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren unserer Sektion.



Freizeitaktivitäten
www.waschnähen

2 x 50 = 100!! Herzlichen Glückwunsch

Gleich zwei unserer Mitglieder feierten heuer „fast zeitgleich“ ihren 50. Geburtstag. Mit Meindl Greti (24.9.) und Wundsam Gottfried (25.9.) haben wir somit wieder zwei



neue 50er in unserem Verein. Als Sektionsleiter wünsche ich den beiden noch einmal alles Gute und ein kräftiges Petri Heil für die nächsten 50 Jahre. Natürlich haben wir zu später Stunde auch ein 100jähriges Foto gemacht. Bereits im April d. J. durften



wir unserem Mitglied, Heinzl Rudolf, zu seinem 50er gratulieren. Rudi ist neben seinem Hauptberuf auch noch Wirt in einem kleinen, aber feinen Gasthof am Stadtplatz von Bad Leonfelden. Seine Gattin Heidi zaubert in der Küche die feinsten Gerichte. Unbedingt probieren!!

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern der Sektion Fischen eine ruhige Weihnachtszeit und ein kräftiges Petri Heil.

Der Sektionsleiter

Spesenfrei

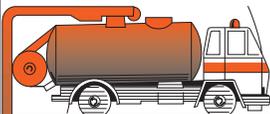
0,-

SPARDAbank
Eine Bank wie ein Freund

www.diesparda.at



Ausflug nach Langenlois



STURMBAUER

78 1000

Service für KANAL und ABFALL

www.sturmbauer.at
A-4060 Leonding, Aichbergstr. 31

- Kanal- u. Abflußreinigung
- Abscheiderreinigung/-wartung
- Kanal-TV- u. Dichtheitskontrolle
- Grubendienst ▪ Öltankreinigung

**Wochenend
NOTDIENST!**

ABFLUSS ODER KANAL VERSTOPFT?

Sanierung VS Keferfeld



Für die Bildung von morgen!

Die Stadt Linz modernisiert seit Jahren gezielt die Linzer Schulen. Damit werden die Voraussetzungen für ein optimales Lernumfeld geschaffen.



**Stadtrat
Johann Mayr**
Hochbaureferent



Umbau Jahnschule Linz-Urfahr

„Linz investiert nachhaltig in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Deshalb konzentrieren sich die Neubauaktivitäten vor allem auf Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.“

Landeshauptstadt Linz

linz
verändert



Bei diesem Preis fährt jeder einen Golf. Den Golf Rabbit. Jetzt ab EUR 109,- mtl.*

Operating Leasing, 60 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung EUR 5.200,-.

Ein Angebot der Porsche Bank.

*Gültig für Golf Rabbit, 80 PS Benzin. Angebot freibleibend inkl. USt und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten. Operating Leasing für Privatkunden nur in Verbindung mit vollKASKO und TopService. Symbolfoto. Verbrauch: 6,4l/100 km. CO₂-Emission: 149 g/km.



Das Auto.

Autohaus Toferer

4070 Eferding
Bahnhofstraße 57
Telefon 07272/2556
www.toferer.co.at





Nachhaltigkeit bringt Erfolg

Das Vereinsjahr 2011 hat sich einmal mehr als ein Jahr der Prolongierung des Erfolges der Fotosektion dargestellt.

Der immer größer werdende Kern der aktiven und motivierten Mitglieder erfuhr durch die Erfolge der Spitzenköpfe der Sektion neuen Schwung, was sich in diversen Aktivitäten und neuen Erfolgen widerspiegelt. Was in vielen langen Klubabenden mit zahlreichen Bilddiskussionen und Verbesserungsvorschlägen seinen Ausgang nahm, fand nun auch die verdiente Beachtung bei den Landes- und Staatsmeisterschaften im Jahr 2011. Vor allem die erreichte Breite an Qualitätsfotografie beeindruckte die Juroren dieser beiden heimischen Veranstaltungen. Der erneute Platz 2 in der Ver-



einswertung bei der ÖSTM (unter 400 teilnehmenden Vereinen!), Einzelmedaillen unserer Mitglieder sowie Titel bei der OÖLM dokumentieren den Aufwärtstrend. Bei der Staatsmeisterschaft bedeutet Rang 2 die Wiederholung des besten Vereinsergebnisses aus dem Vorjahr und da war es das Beste seit Bestehen der Sektion – seit 1955. Ein großes Kompliment an alle Kollegen, auch dafür, dass sie sich mit so viel Elan und Freude der unbedingt notwendigen Weiterbildung am Computer widmen – heute eine unabdingbare Voraussetzung am Weg zum Erfolg! Ohne diese Nachhaltigkeit wäre das heutige Standing des Vereins undenkbar.

Fazit: die Fotosektion der PSV-Linz hat weiter an Anziehungskraft gewonnen und gilt in der Fotoszene Österreichs als eine erste Adresse in Sachen Spitzenfotografie.

Die mit Abstand größte Wirkung nach außen freilich hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte geschrieben hat: der AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden. Die



Dr. Chris
Hinterobermaier
Sektionsleiter



Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.

Der bisweilen an die Grenzen des Zumutbaren gehende Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb findet seinen Lohn in der weltweiten Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte Fotokunst. Viele Freundschaften über Länder, Kontinente und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV – Linz mittlerweile etwas anzufangen!

Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes, aus dem übrigens auch die hier gezeigten Aufnahmen des Hauptpreisträgers Christophe Gilbert aus Belgien stammen, illustrieren, wie viel Mühen vonnöten sind, einen solchen globalen Erfolg ins Leben zu rufen.

Mit tausenden Einreichungen aus 107 Staaten wurde 2011 unsere Belastbarkeit einmal

mehr aufs Äußerste strapaziert. Nur ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, dass jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält. Die besondere Attraktivität des Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sach- und Bargeldpreise in Höhe von € 20.000 die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 504-seitige Katalogbuch, das in Topdesign in Kunstdruckqualität eine Auswahl von rund 1.900 der besten Arbeiten zeigt. Dieser Almanach des aktuellen internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank für die Fotofreunde in aller Welt und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion.

Ein Bewerb in dieser Dimension lässt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft der Namensgeber Trierenberg Holding – ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun – als Hauptsponsor. Mit der

Energie AG, Brau Union, BMW Motoren, Silhouette, Raiffeisenlandesbank, OÖ Versicherung, Vialit Asphalt, Bank Austria, Schinko, Schenker, Arinco, Tiefenbacher, Traussner Bau, Druckfarben Schütte, Malerei Niederleitner, MFT, Tischlerei Jungreithmayr und Estermann Druck sind wichtige Unternehmen und Körperschaften aus Oberösterreich federführende Partner und Sponsoren dieses Fotokunstgroßevents.

Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr das Vereinsbudget in keinerlei Weise belastet. Selbst Transporte von Ausstellungen u.a.m. werden von den Mitgliedern auf deren Kosten übernommen, der PSV-Bus wird von der Sektion nicht in Anspruch genommen und steht somit für andere Zwecke und Sektionen zur Verfügung.

Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an das russische Künstlerduo Alexey & Marina aus St. Petersburg.

Der Jahrgang 2011 des Wettbewerbes war erneut ein besonders kreativer und ideenreicher Mix aus analogen und digitalen



Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle Zeit der Welt haben. Fotos, die danach verlangen, mehr als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben.

Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den

Globus führen. Landschaftsaufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von „Sex sells“. Sport- und Actionfotografie voll Kraft und Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Intensität man nicht mehr vergisst.

Linz stand im November 2011 wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 9. – 27.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut im Neuen Rathaus der Stadt Linz

Ebenso schon traditionell wurden „Die besten Dias der Welt 2011“ in einer multimedialen Diaüberblendshow am gewohnten Einsatzort im Festsaal des Neuen Rathauses der Stadt Linz präsentiert. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie quer um den Erdball waren zu bewundern, das

breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt.

Vor, während und hinter all diesen Highlights stehen tausende freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, welche die Fotografie lieben und dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlbefinden der Verantwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.

Dr. Chris. Hinterobermaier
Sektionsleiter



Schenken Sie Geschmack!



Dinner & Casino

Nur **57,-**
Euro pro Person

Überraschen Sie Ihren Partner mit einem Dinner & Casino Gutschein! Genießen Sie ein Glas Sekt, ein 4-gängiges Dinner und machen Sie Ihr Spiel – mit Begrüßungsjetons im Wert von 25,-

ServiceLine: + 43 (0) 50 777 50
casinos.at | facebook.com/casinosat

Grünau im Almtal Gerhard Possart-Haus

Das Gerhard Possart-Haus in Grünau im Almtal liegt in einer der schönsten Gegenden Oberösterreichs. Das Haus eignet sich besonders für Schulveranstaltungen, wie Schi-, Projekt- oder Landstuhlwochen. Es bietet aber auch einen idealen Rahmen für Seminare.

Information und Buchung:

Christlicher Volks- und Arbeiterbildungverein
4023 Linz, Hummelstraße 24, Tel. 0732442851-14,
schulmaer@gva-possart.at, www.possart-haus.at

4023 Linz, Hummelstraße 24, Tel. 0732442851-14,
schulmaer@gva-possart.at, www.possart-haus.at

INTERSPAR

CENTER-BONUS-TASCHE

Einkaufsbons sammeln & gewinnen!

Achtung: Gilt nur für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennser Straße 23.

1. Preis

SEAT Ibiza
im Wert von € 10.000,-



Symbolfoto

Gewinnen Sie monatlich Ihren Einkauf zurück!

Teilnahmebedingungen siehe Rückseite



2. Preis

Eine Kreuzfahrt im Wert von € 1.000,-



3. Preis

Samsung LCD-TV
im Wert von € 399,-



Gesamtbonus

Startbonus € 50,-

Einkaufsbons sammeln, abgeben & gewinnen: Bis zu 600 Euro winken den Kunden der Interspar-Einkaufszentren Linz-Industriezeile, Linz-Wegscheid und Steyr.

Stellen Sie sich vor, Sie gewinnen die Ausgaben Ihrer Einkäufe des letzten Monats zurück! Dieser Traum ist schon für viele INTERSPAR-Kunden wahr geworden, denn jeden Monat erhält ein Kunde der INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile oder Steyr bis zu 600 Euro Einkaufsgeld retour. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall und ist kinderleicht:

1. Holen Sie sich bei der INTERSPAR-Information Ihre persönliche kostenlose Center-Bonus-Tasche.
2. Tragen Sie am Kontrollabschnitt Ihren Namen ein.
3. Sammeln Sie die Original-Kassenbons der teilnehmenden Einkaufszentren und geben Sie Ihre Center-Bonus-Tasche einfach bis zum 5. des Folgemonats bei der INTERSPAR-Information ab.

Hauptpreise:

Unter allen Teilnehmern werden im Jänner 2013 tolle Hauptpreise verlost:

- 1. Preis:** Traumauto im Wert von 10.000 Euro
- 2. Preis:** Eine Kreuzfahrt im Wert von 1.000 Euro
- 3. Preis:** Ein LCD-TV im Wert von 399 Euro

Name: _____

Adresse: _____

Monat: _____ Telefon: _____



Saisonabschlussfeier 2011

Am 30.09.2011 fand am Sportplatz der PSV Linz die Saisonabschlussfeier der Sektion Fußball statt.

Eigentlich sollte im Rahmen dieser Abschlussfeier ein Fußballspiel gegen die Mannschaft der Justizwache stattfinden. Leider musste diese Begegnung wegen Erkrankungen einiger JW-Spieler kurzfristig abgesagt werden.

Anstelle des Spieles gegen die Justizwache, wurde ein interner Vergleich der anwesenden PSV Spieler auf Kleinfeld veranstaltet. Das Spiel wurde von beiden Mannschaften mit sehr viel Einsatz und Ehrgeiz geführt und machte nicht den Eindruck eines „einfachen Trainingsspieles untereinander“.

Als Zuseher konnte unter anderem auch der Geschäftsführer der Firma „Redl Bau- u. Sanierungs GmbH“, Bmstr. Ing. Günther Wiesmeier, begrüßt werden, der für den anschließenden Grillabend mit Kotelett, Schopf und Käsekrainer sowie einem 50 Liter Fass Bier für das leibliche Wohl sorgte.

Zubereitet wurden die Grillspezialitäten von meinem SLS Kollegen und „Grillmeister“ Ernst Zeppetzauser.

Auf diesem Wege noch einmal „herzlichen Dank“ an Günther und Ernst!

So fand die „Fußball Freiluftsaison“ in geselliger Runde einen würdigen Ausklang!



Rüdiger Wandl
Sektionsleiter



Ing. Günther Wiesmeier und Thomas Lech

Bundesmeisterschaften 2011 Fußball 40+

Der Austragungsort der Bundespolizeiemeisterschaften 2011, Fußball 40+ von 14.06.2011 bis 16.06.2011 in Villach, war das Sportzentrum Völkendorf, Heimstätte des ASKÖ Admira Villach.

Gespielt wurde wie in den vergangenen Jahren auf Kleinfeld, die Spieldauer für die 6 Feldspieler + Tormann war 2 x 15 Minuten.

Das Bundesland Oberösterreich stellte bei dieser Meisterschaft 2 Mannschaften, die beide in Gruppe B gelost wurden.

Das Team Oberösterreich 1 setzte sich aus folgenden Spielern zusammen: Traxler, Plechinger, Wagner, Greiner, Kainz, Aigner, Asanger, Pointner, Lech, Sporrer;

Die Mannschaft Oberösterreich 2 war wie folgt aufgestellt: Kurz, Gillmayr, Schlucker, Sachsenhofer, Zehethofer, Jetzinger, Neumaier, Plecr, Schmidt, Maderthauer;

Leider stand die Vorrunde dieser Bundesmeisterschaften für unsere 40+ Fußballer unter keinem guten Stern. Bereits im ersten Spiel der Mannschaft Oberösterreich 1 zog sich Thomas Sporrer einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zu und konnte während des gesamten Turniers nicht mehr eingesetzt werden. Zu allem weiteren Unglück erzielte der Gegner Kärnten 1 das entscheidende 1:0 Siegstor 45 Sekunden vor Spielende.

Auch die Mannschaft Oberösterreich 2 verlor ihr Auftaktspiel denkbar knapp mit



Mannschaft Oberösterreich 1



Mannschaft Oberösterreich 2

0 : 1, wobei ein Weitschuss via Innenstange unhaltbar für Goalie Eberhard Kurz ins Tor schlüpfte und der Mannschaft aus Salzburg den Sieg brachte. Leider konnten mehrere 100% Torchancen in diesem Spiel nicht genutzt werden. Das zweite Spiel beider Mannschaften ging klar mit jeweils 1 : 4 verloren, wobei sich bei der Mannschaft Oberösterreich 2 Robert Jetzinger an der Wadenmuskulatur verletzte

und ebenfalls im Laufe des Turniers nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Nachdem sich Oberösterreich 1 der Mannschaft aus Salzburg mit 1 : 3 geschlagen geben musste, kam es im nächsten Spiel zum großen Oberösterreich „Derby“.

Und dieses Spiel war an Spannung nicht zu überbieten. Die Mannschaft Oberösterreich 2 dominierte Halbzeit 1 und ging rasch mit 2 : 0

in Führung. Mehrere gute Möglichkeiten, die Führung auszubauen bzw. eine Vorentscheidung herbeizuführen, wurden nicht genutzt und so ging man mit einer knappen Führung in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte wurde der Spielverlauf dann völlig auf den Kopf gestellt. Oberösterreich 1 gelang ein schneller Anschlusstreffer, von dem sich Oberösterreich 2 nicht mehr erholte und schließlich nach dem Ausgleich auch noch den Siegestreffer durch einen abgefälschten Weitschuss hinnehmen musste. So wurde wiederum eine alte Fußballweisheit bedient: „Tore, die man nicht schießt, bekommt man“!

Da auch das anschließende Spiel gegen Wien mit 0 : 2 verloren ging, belegte Oberösterreich 2 in der „Gruppe B“ punktlos den 5. Rang, was Spiel um Platz 9 bedeutete. Oberösterreich 1 wurde mit einem Sieg 4. und spielte somit in der Finalrunde um Platz 7.

Spiele Vorrunde Oberösterreich 1:

OÖ 1 – Kärnten 1 0 : 1
Wien – OÖ 1 4 : 1
 Torschütze: Greiner

OÖ 1 – Salzburg 1 : 3
 Torschütze: Asanger
OÖ 2 – OÖ 1 2 : 3
 Torschützen: Asanger 2, Plechinger

Spiele Vorrunde Oberösterreich 2:

OÖ 2 – Salzburg 0 : 1
Kärnten 1 – OÖ 2 4 : 1
 Torschütze: Neumaier
OÖ 2 – OÖ 1 2 : 3
 Torschützen: Maderthaler, Schmidt
OÖ 2 – Wien 0 : 2

In der Finalrunde am nächsten Vormittag, waren beide Teams wie ausgewechselt, spielten äußerst konzentriert und gewannen ihre Spiele glatt mit 2 : 0 bzw. mit 3 : 1, was in der Endabrechnung den 9. bzw. den 7. Platz bedeutete.

Spiele Finalrunde:

Spiel um Platz 9:
OÖ 2 – BKA Wien 2 : 0
 Torschützen: Maderthaler, Plecr

Spiel um Platz 7:

OÖ 1 – Kärnten 2 3 : 1
 Torschützen: Wagner, Greiner, Lech

Spiel um Platz 5:

Wien - Niederösterreich 4 : 2

Spiel um Platz 3:

Steiermark – Salzburg 4 : 0

Finale:

Burgenland – Kärnten 1 2 : 0

Aufgrund der schwachen Vorrunde kann man mit dem Abschneiden beider Mannschaften nicht ganz zufrieden sein. Manchmal fehlte zwar das Glück, das eine oder andere Spiel für sich zu entscheiden, dies darf jedoch nicht über spielerische und konditionelle Mängel hinwegtäuschen.

In Hinblick auf die Bundesmeisterschaften 2012, bei welchen Oberösterreich bzw. Linz der Austragungsort sein wird, wird es nicht ausbleiben, die eine oder andere Kaderänderung bzw. Ergänzung durchzuführen. Es muss eine konkurrenzfähige und schlagkräftige 40+ Mannschaft geformt werden, um das Ziel Bundesmeistertitel 2012 im eigenen Bundesland Wirklichkeit werden zu lassen.



Kader Oberösterreich 40+ BM-Villach



BM Villach 2011

5. Landesmeisterschaften Fußball Kleinfeld 2011

1. Landesmeisterschaft Fußball Kleinfeld 40+ 2011

Am 06.07.2011 fanden auf der Sportanlage der PSV Linz die 5. Polizei Landesmeisterschaften Kleinfeld-Fußball und erstmals analog der Bundesmeisterschaften die 1. Polizei Landesmeisterschaft Kleinfeld Fußball 40+ statt. Neben dem Titelverteidiger EKO Cobra nahmen in der allgemeinen Klasse die PI Landhaus, die PI Lenaupark, die PI Hauptbahnhof, die SIAK/BZS OÖ, sowie Auswahlen des Bezirks Gmunden, des Bezirks Wels Land, des Bezirks Urfahr Umgebung, des Bezirks Linz Land und des Bezirks Braunau teil. Am 40+ Bewerb nahmen das SPK Linz Mitte, das SPK Linz Süd, die Verkehrsinspektion, SPK Kripo, das LKA OÖ, der Bezirk Wels Land und der Bezirk Braunau teil. Die Vorrunde der allgemeinen Klasse wurde in zwei Fünfer-Gruppen gespielt und brachte folgendes Ergebnis:

Gruppe A:

1. SIAK/BZS OÖ 12:1 +11 12
2. EKO Cobra 4:3 +1 6

3. Bez. Urfahr Umg.* 2:7 - 5 4
4. PI Hauptbahnhof 2:7 - 5 4
5. Bez. Gmunden 2:4 -2 3

* Der Bez. Urfahr/Umg. setzte sich im 7-Meterschießen gegen die PI Hauptbahnhof mit 6 : 5 durch;

Gruppe B:

1. PI Landhaus 5:2 + 3 9
2. PI Lenaupark 6:4 + 2 9
3. Bez. Linz/Land 5:3 + 2 9
4. Bez. Wels/Land 3:4 - 1 3
5. Bez. Braunau 0:6 - 6 0

Die Platzierungsspiele endeten wie folgt:

Spiel um Platz 9 und 10: Bez. Braunau – Bez. Gmunden 3 : 2 n. 7-Meter (1 : 1)

Spiel um Platz 7 und 8: Bez. Wels Land – PI Hauptbahnhof 5 : 1

Spiel um Platz 5 und 6: Bez. Linz/Land – Bez. Urfahr Umgebung 2 : 0

Spiel um Platz 3 und 4: EKO/Cobra - PI Lenaupark 3 : 2

Im Finale standen sich die Mannschaften der SIAK/BZS

OÖ und der PI Landhaus gegenüber. Nach einem schnellen Führungstor kontrollierte die SIAK/BZS OÖ über weite Strecken das Spiel. Erst gegen Ende des Spieles konnte die PI Landhaus den Druck erhöhen und einige Chancen herausspielen. Der Ausgleich gelang jedoch nicht mehr und so holte die SIAK/BZS OÖ mit 1 : 0 ungeschlagen den Landesmeistertitel.

Torschützenkönig wurden Thomas Schnöller (SIAK/BZS) und Michael Regetz (EKO Cobra) mit je 4 Treffern.

Das 40+ Turnier wurde im Meisterschaftsmodus (jeder gegen jeden) gespielt, wobei die Entscheidung um den Turniersieger aufgrund der Ausgeglichenheit der teilnehmenden Mannschaften erst im letzten Spiel fiel. Der Turniersieger und erster Landesmeister 40+ wurde die Mannschaft des SPK Linz Mitte vor der Mannschaft aus dem Bezirk Wels Land und dem SPK Linz Süd.

Torschützenkönig wurde mit 3 Toren Paul Neumaier (SPK Linz



1. Platz 40+ SPK Linz Mitte



1. Platz SIAK BZS



Obstl. Johannes Prager, GR Miriam Köck, Sicherheitsdirektor Alois Lißl, Torschützenkönig LM - Thomas Schnöller, Thomas Haderer, Rudi Frühwirth, Josef Kern



Siegerehrung 2011

Mitte), der sich beim "Gaberln" gegen Alexander Kliemstein (Bez. Linz Land) ebenfalls 3 Treffer, durchsetzte.

Endstand LM Kleinfeld Fußball 40+:

1. SPK Linz Mitte 6:1 + 5 12
2. Bez. Wels Land 5:5 0 9
3. SPK Linz Süd 2:1 + 1 8
4. LKA OÖ 2:2 0 7
5. Bez. Braunau 5:4 + 1 6
6. VI 2:2 0 6
7. SPK Kripo 2:9 - 7 4

Leider gibt es über die diesjährigen Landesmeisterschaften nicht nur Positives zu berichten. So verletzten sich heuer zwei Spieler schwer: Torhüter Christian Moser (Bez. Gmunden)

zog sich einen Jochbeinbruch zu und Heinrich Sommer (SPK Linz Süd) riss sich die Achillessehne. Auf diesem Wege wünsche ich beiden Verletzten gute Besserung!

Die Siegerehrung wurde von Gemeinderätin Miriam Köck, Sicherheitsdirektor Dr. Alois Lißl, dem Vertreter des LPK OÖ, Obstl. MSc Johannes Prager, dem Obmann der PSV Linz, Grlinsp Thomas Haderer, dem Gebietsleiter der VÖB-Direkt, CI Rudolf Frühwirth und CI Josef Kern von der Personalvertretung, durchgeführt.

Mein Dank als Veranstalter gilt nach den teilnehmenden Mannschaften vor allem unserem Hauptsponsor, der VÖB Direkt, dem Betreiber der Sportkan-



Sicherheitsdirektor Alois Lißl und Paul Neumaier Torschützenkönig LM 40+

tine Franz Brandstetter, den Schiedsrichtern, der PÄDAG sowie meinem Organisations-team, ohne die die Austragung der Landesmeisterschaften unmöglich wäre.

Übergabe Erima-Präsentationsanzug

Am 01.06.2011 wurden von der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz, Dr. Bernhard Summerauer und Winfried Schönberger, die gesponserten Präsentationsanzüge der Marke „Erima Nano“ an die Sektionsleitung der PSV Linz/Fußball übergeben.

Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz, konnten 56 Fußballer der PSV Linz und des LPSV OÖ bei den Bundesmeisterschaften in Villach 2011 mit diesen Anzügen ausgestattet werden und somit ein einheitliches Erscheinungsbild abgeben.

Nochmals herzlichen Dank!



Seniorenspiel Askö TekaeF Donau Linz Old Boys – PSV Linz 40+

Am 13.05.2011 fand im Kleinmüncher „Peter Rinder Stadion“ das erste Spiel der neuformierten Mannschaft der PSV Linz 40+ gegen die „Old Boys“ von Askö TekaeF Donau Linz statt.

Vor dem Spiel wurde von der Geschäftsleitung der Firma Computer Company, Werner Pawlovsky, die von ihm gesponserte neue Dressengarnitur übergeben.

Gegen die durchwegs um einige Jahre jüngeren Spieler des Gegners, konnte unsere Mannschaft ganz gut mithalten. Die technische Überlegenheit, standen doch bei Donau Ex OÖ-Liga Größen wie Kurt Baumgartner, Denis Hodzic, Alfred Lindler und Günther Pfarrhofer am Spielfeld, wurde mit viel Einsatz und Kampfgeist ausgeglichen. Da aber die Chancenauswertung vor dem gegnerischen Tor etwas zu wünschen übrig ließ, musste sich unsere Elf am Ende



mit 5 : 2 geschlagen geben. Trotz der Niederlage kann man mit der Darbietung der Mannschaft in Hinblick auf die Bundesmeisterschaften in Villach von 14.06. – 16.06.2011, wo wir mit zwei Mannschaften beim Kleinfeldturnier antreten werden, zufrieden sein.

Aufstellung PSV Linz40+:

Kurz Eberhard; Walter Schlucker, Paul Greiner, Manfred Sachsenhofer; Robert Jetzinger,

Markus Kainz, Wolfgang Aigner, Paul Neumayer, Joachim Wagner; Erwin Kokseder, Johann Maderthner

Ersatz: Thomas Lech, Erich Gillmayr, Christian Schmidt, Thomas Plechinger

Askö TekaeF Donau Linz Old Boys – PSV Linz 40+ 5 : 2 (2 : 1)

Torschützen: Johann Maderthner, Erwin Kokseder;

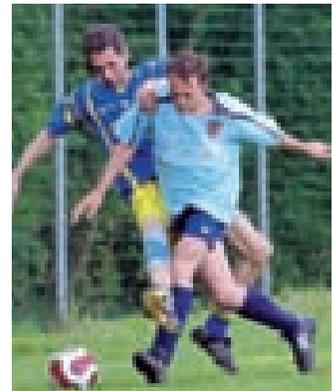
Rüdiger Wandl
Sektionsleiter



Dressenübergabe - Werner Pawlovsky (Fa. Comco) u. Sektionsleiter Rüdiger Wandl



K. Baumgartner - E. Kurz



G. Pfarrhofer - P. Greiner



Das Jahr 2011 brachte wieder viele erfreuliche Ereignisse mit sich

Ein kleiner Auszug aus den sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der SV Funkstreife im Jahre 2011:

8. März 2011

Bunter Abend mit Musik und Tanz in „Franzens“ Polizeisportbuffet

26. April 2011

Fußballspiel gegen Krim.Ref./Fb2

26. – 29. Mai 2011

Reise nach Südtirol, Meran · Fußballspiel gegen IPA Meran

17. Dezember 2011

Weihnachtsfeier

27. Dezember 2011

Traditioneller „Altjahreskick“ - Abschluss der Saison 2011

Genesungswünsche begleiteten ihn; die vielen Besuche von beiden Fußballteams während seines Krankenhausaufenthaltes haben ihm sicher gut getan. Inzwischen sind einige Monate vergangen, Christoph ist wieder „pumpergesund“ und einer Fortsetzung seiner „Tormannkarriere“ steht nichts mehr im Wege.

Donnerstag, 26.5. - Sonntag, 29.5. - Reise nach Südtirol, Meran

Wie immer, wenn wir Seniorenfußballer auf Reisen gehen, waren unsere lieben Frauen („Standardsatz“ des Alfred H.) und eine stattliche Anzahl von Freunden mit dabei. Heinrich Baumüller, seit vielen Jahren unser bestens bewährter „Leibchauffeur“ und Chef des gleichnamigen namhaften Kollerschlagler Busunternehmens, ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, hinter dem Lenkrad zu sitzen, zumal es eine seiner letzten Fahrten war, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Wer reist, der muss auch rasten, dies taten wir in Rum bei Innsbruck. Im Restaurant „Rumerhof“ nahmen wir das Mittagessen ein, nach lukullischer Stärkung fahren wir weiter nach Meran, dem Ziel unserer Reise. In Meran angekommen, wurden



Alfred Herrmann
Sektionsleiter

Dienstag, 26.4.

SVF 1970 : Krim.Ref. - Abbruch in der 25. Minute beim Stande von 2:0. Tormann Christoph Hackl/Krim.Ref. zog sich – ohne Fremdverschulden - eine schwere Fußverletzung zu, musste an Ort und Stelle ärztlich versorgt werden und wurde zur stationären Behandlung ins UKH Linz überstellt. Viele



Ein Teil der Reisegruppe vor dem Hotel „Bellevue“ in Meran.



Führung durch die Weinkellerei „Erste & Neue“.



Gespannt wurde dem fachkundigen Vortrag von Kellerführer Werner Gschnell gelauscht.



Mit einem herzlichen Willkommen wurden wir von IPA Meran-Präsident Luciano Pistore begrüßt.

wir vom Präsidenten der IPA Meran, Luciano Pistore, herzlich empfangen. Anschließend erfolgte die Quartiersaufnahme im Hotel „Bellevue“, einem im Jugendstil erbauten, denkmalgeschützten Haus, wo uns der Chef dieses architektonischen Kleinodes, Dr.h.c. Lanthaler mit seiner charmanten Gattin ein herzliches Willkommen bot. Nach einem gemeinsamen Abendessen, das keine Wünsche offen ließ, flanierten wir

auf der Kurpromenade entlang der Passer.

Am Freitag führte uns ein Stadtbummel durch Meran, der uns den Reiz dieser schönen Südtiroler Stadt näher brachte. Eindrucksvoll sind die die Altstadt durchziehende altertümliche Laubengasse, das Stadttheater, das Rathaus, die Landesfürstliche Burg und die gotische Pfarrkirche St. Nikolaus, deren Glockenturm das Stadtbild beherrscht. Gegen Mittag führen wir auf der Weinstraße zum Kalterer See, wobei uns unser Südtiroler Freund Toni Staudacher viel Wissenswertes erzählte und mit launigen Kommentaren die Landschaft und ihre Sehenswürdigkeiten erläuterte. Im bekannten Seerestaurant Geier am Kalterer See nahmen wir das Mittagessen ein. Damit die körperliche Ertüchtigung in dieser herrlichen Landschaft nicht zu kurz kam, lockte uns ein gemütlicher Spaziergang rund um den

See, der zum Bedauern aller abgebrochen werden musste, da ein heftiges Gewitter aufzog; auch eine geplante „Schifferfahrt“ fiel deshalb ins Wasser. Wir ließen uns aber nicht entmutigen, stand doch um 16 Uhr eine Führung durch die Weinkellerei der Kalterer Kellereigenossenschaft Erste & Neue - mit Verkostung der besten Südtiroler Weine - auf dem Programm. Im stimmungsvollen Kellergewölbe erlebten wir Weingenuss pur, und Kellerführer Werner Gschnell erklärte fachkundig die verschiedenen Reb- und Weinsorten. Erst die mahnende Stimme von Alfred H., bei der Verkostung der gar köstlichen Weine achtzugeben, dass sich nicht Trunkenheit einschleiche, führte uns aus der Weinseligkeit zurück in die Gegenwart. Zum Abschied sangen wir das „Reblauslied“ und das alte ö. „Heimatlied“ „Prost, prost Kameraden, prost, prost ...“



Jetzt trink' ma noch a Flascherl Wein ...



Prof. Mag. Helmut Lehner vor einem wunderschönen Wandbild des Südtiroler Künstlers Robert Scherer.



Ja wann i di net hätt' ...



Teilansicht der Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

Werner Gschnell war von dieser Darbietung derart angetan, dass er spontan noch eine „Runde“ ausgab. Unter der Devise „Es lebe die Rebel!“, zogen wir von dannen. Gegen 19 Uhr, vielleicht war es auch schon etwas später, fuhren wir zurück nach Meran, wo wir in der gemütlichen Bar unseres Hotels noch einige alkoholfreie Getränke konsumierten. Samstag empfing uns ein wunderschöner sonniger Tag. Auf ging's nach Obermais, einen Stadtteil von Meran, um die Gärten von Schloss Trauttmansdorff zu besichtigen. Es begann für uns eine botanische Reise um die Welt – der schönste Garten Südtirols gab uns faszinierende Einblicke in exotisch-mediterrane Landschaften mit herrlichem Ausblick auf die imposanten Bergketten der Alpen und die sonnige



Über den Gärten von Trauttmansdorff v.l.: Eberhard Kurz, Fredi Herrmann, Christian Schmidt, Manfred Sachsenhofer.

Kurstadt Meran. Mitten in diesem Garten thront das Schloss, das Graf Trauttmansdorff um 1850 aus mittelalterlichen Ruinen errichten ließ. 1870 und 1889 war es mehrere Monate Erholungsort von Kaiserin „Sisi“ Elisabeth. Wir waren von dem Gesehenen sehr beeindruckt, der Besuch hat sich gelohnt.

Die Zeit zum Anpfiff des internationalen Senioren-Fußballfreundschaftsspiels IPA Meran (ein Team aus Meraner Carabinieri und Stadtpolizisten) gegen SV Funkstreife 1970 Linz nahte.

Austragungsmodus: Kleinfeld, 1 Tormann und 8 Feldspieler, Spielzeit: 2 x 40 Minuten. Ein Hauch von „Champions League“ umwehte den schmutzigen Obermaiser Fußballplatz, als die Mannschaften das Spielfeld betraten.

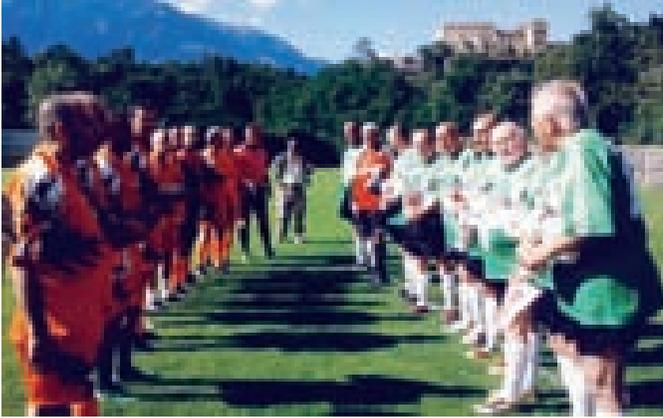
IPA Meran: Raffaele Odierno; Alberto Picello, Antonio Colantuono, Ettore Napoleone, Giovanni Rizzo, Maurizio Desideri, Ennio Bertolini, Alex Martinelli, Mauro Fantini, Paolo Manfroi, Angelo Cristoforo, Markus Ablor



SVF Team das heroisch kämpfte: Vorne v.l.: Hans Schnell, Eberhard Kurz, Christian Schmidt
Hinten v.l.: Andries Stellingwerf, Manfred Sachsenhofer, Franz Stadlbauer, Siegfried Pischlöger, Gerhard Hufnagl, Alfred Herrmann.



Die Teams von IPA Meran und SV Funkstreife 1970.



Überreichung von Gastgeschenken, im Hintergrund Schloss Trauttmansdorff.



Wimpeltausch der beiden Kapitäne Giovanni Rizzo und Fredi Herrmann.

SV Funkstreife 1970: Eberhard Kurz; Andries Stellingwerf, Gerhard Hufnagl, Hans Schnell, Manfred Sachsenhofer, Franz Stadlbauer, Siegfried Pischlöger, Christian Schmidt, Fredi Herrmann

Nach dem Wimpeltausch der beiden Kapitäne Giovanni Rizzo und Fredi Herrmann begann das Spiel mit einem vorsichtigen Abtasten und allerlei taktischem Geplänkel. Die Meraner griffen vehement an, aber alle Angriffe wurden von unserer starken Defensivabteilung mit Können und auch ein wenig Glück vereitelt. Entlastung gab es immer wieder durch einige Konter und bereits nach 5 Minuten erzielten wir das 0:1 – ein herrlicher Steilpass von Andries Stellingwerf zu Christian „Totti“ Schmidt und dieser bezwang mit knallhartem Schuss den gegnerischen Tormann.

In der 10. Minute glichen die Südtiroler zum 1:1 aus und gingen kurze Zeit später mit 2:1 in Führung. Mit diesem Resultat ging es in die Pause. Kurz nach dem Anpfiff zur zweiten Hälfte erhöhten sie auf 3:1. Doch unser treuer Anhang merkte, dass wir wankten und feuerte uns pausenlos an. „La Olas“ gingen durchs Stadion-

rund und diese tolle Unterstützung verlieh uns Flügel. „Totti“ eroberte im Mittelfeld den Ball, Doppelpass mit Manfred „Sachsi“ Sachsenhofer und dieser erzielte mit prächtigem Schuss das 2:3. Etwa 20 Minuten vor Spielende erkämpfte sich Franz Stadlbauer das runde Leder, zog auf der linken Seite auf und davon, hatte die Bärenkraft zwei Verteidiger zu umspielen und erzielte mit herrlichem Schuss genau ins Kreuz Eck das viel umjubelte 3:3. Einige Minuten später, eine hollywoodreife Spielszene: Der „nimmerrüde“ Fredi Herrmann erhaschte sich den Ball, lief „pfeilschnell“ auf das gegnerische Tor zu,

hob zum Torschuss an, ... da verließen ihn die Kräfte, es gelang ihm gerade noch ein sogenannter „Fersler“ und mit dieser akrobatischen Einlage servierte er den Ball zu dem hinter ihm laufenden „Totti“ Schmidt und dieser erzielte mit Prachtschuss das 3:4 – wer hätte das gedacht, wir führten! Die Meraner wurden nervös, mobilisierten all ihre Kräfte und berannten pausenlos unser Tor – unsere Kräfte schwanden. In dieser Drangperiode hielt Torwart Eberhard „Tiger“ Kurz mit herrlichen Paraden, was zu halten war, und war maßgeblich beteiligt, dass sich die Niederlage in Grenzen hielt. Der von Pollenallergie



Interessiert lauschte die Prominenz den Dankesworten von Alfred Herrmann. v.l.: Dr. Mario Degasperi, Carabinieri-Kommandant Dr. Fabrizio Cavargini, Luciano Pistore, Alfred Herrmann, Stadtkommandant Kapitän Erhard Schmidt.

geplagte, bienenfleißige Hans Schnell wuchs trotz dieses Handicaps über sich hinaus, warf sich heldenhaft dem Ansturm entgegen, und es war kein Leichtes für den Gegner, an „Giovanni Rapido“ - so sein Fußballkünstlername, vorbei zu kommen. Gerhard Hufnagl kämpfte aufopferungsvoll und hatte noch die Kraft und das Können sich im Angriff einzuschalten. Der trickreiche Andries Stellingwerf und „Ballkünstler“ Manfred „Sachsi“ Sachsenhofer waren Bollwerke in der Abwehr und zeigten so manche Stürmläufe, die „Sachsi“ mit einem tollen Tor abschloss. Ein weiterer Lichtblick war Franz Stadlbauer, er zeigte enormen Kampfgeist, rannte sich fast die Seele aus dem Leib und krönte seine ausgezeichnete Leistung mit einem Traum-

tor. Der alte Haudegen Sigi Pischlöger griff einige Male in die fußballerische Trickkiste und rackerte im Mittelfeld unermüdlich. Vorne lauerten Christian „Totti“ Schmidt – unser blendend disponierter Mittelstürmer und Fredi Herrmann. Erstgenannter schoss zwei prächtige Tore, während es beim Letztgenannten nur beim Lauern blieb. Als es ca. 10 Minuten vor Spielende – damit kommen wir wieder zum Spielbericht zurück – immer noch 3:4(!) für uns stand, nahmen die Meraner einen Spielerwechsel vor. Drei(!) Seniorenfußballer verließen das Spielfeld, drei neue Spieler, etwa 20-25 Jahre(!) alt, stürmten auf das Spielfeld. Trotz neuerlicher fantastischer Anfeuerungsrufe unserer Fans und aufmunternder Durchhalteparolen schwanden die



Stadtkommandant Kapitän Erhard Schmidt überreicht Fredi Herrmann einen herrlichen Pokal.



Ehrung des Hans Schnell v.l.: Dr. Mario Degasperri und Luciano Pistori.



Teil der Reisegruppe vor dem Reschensee; der aufragende Kirchturm erinnert an das versunkene Dorf Graun. Vorne v.l.: Ernst Ulrich, Dr. Heide Lehner, Lotte Lindenbauer, Hedwig Strasser, Siegfried Pischlöger, Hans Schnell, Margrit Ecker, Dr. Anton Reder, „Blacky“ Schwarz, Erna Pischlöger, Mag. Helmut Lehner Hinten v.l.: Alfred Herrmann, Josef Pischlöger, Gerlinde Strasser, Gerhard Hufnagl, Heinrich Baumüller, Rolf Steiner, Herbert Zainhofer, Ingrid Zainhofer, Andries Stellingwerf.

Kräfte zusehends und die jungen, eingewechselten Spieler dominierten das Spiel. Sie erzielten das 4:4, kurz danach das 5:4 und 6:4 und mit dem Schlusspfiff des ausgezeichneten italienischen Schiedsrichters Giuseppe Rizzi, das 7:4. Wir konnten nichts mehr entgegensetzen und gingen schlussendlich wie eine „Böhmische Leinwand“ ein – dem Alter (Gewicht ?) mussten wir Tribut zollen. Mit dem Herzen in der Hand und der immer noch vorhandenen Leidenschaft im Fußballbein verließen wir hoch erhobenen Hauptes das Spielfeld. Es war ein tolles Spiel mit äußerst fairen und mitreißenden Zweikämpfen, temporeich, die Szenerie wechselte blitzschnell und wurde bis zur letzten Sekunde mit großem Eifer geführt. Gratulation dem IPA Meran-Fußballteam zum Sieg!

Den Abschluss unseres Aufenthaltes bildete das anschließende Grillfest. Nach gehaltenen Ansprachen von IPA Meran Präsident Luciano Pistore, Carabinieri-Kommandant Dr. Fabrizio Cavargini, Stadtkommandant Kapitän Erhard Schmidt, Vizepräsident Dr. Mario Degasperi und Mannschaftskapitän Fredi Herrmann, in denen die Sportkameradschaft vertieft wurde, wurden zahlreiche Geschenke ausgetauscht. Am Sonntag traten wir die Heimreise an, machten Zwischenstation in Wals/Viehhäusern, wo wir im Gasthaus Laschenskyhof gemeinsam das Abendessen einnahmen.

Resümee: Es waren drei wunderbare Tage gemeinsamen

Erlebens in Südtirol und alle hatten wohl empfunden, wie es im Südtiroler Heimatlied heißt: „Wohl ist die Welt so groß und weit und voller Sonnenschein, das allerschönste Stück davon, ist doch die Heimat mein.“ Und auch Südtirol ist für uns Österreicher ein Stück Heimat.

Gesellschaftliche Ereignisse

GrInsp Gerhard Hufnagl, Mannschaftsstütze der SV Funkstreife 1970, wurde zum neuen Sektionsleiter der PSV Linz, Sektion Sportkegeln, gewählt. Den vielseitigen Sportler, unter anderem zweifacher österreichischer Polizeimannschaftsmeister im Sportkegeln, begleiten viele gute Wünsche in seiner neuen Funktion. Lieber Gerhard, Dir und Deinen „Mannen“ - Gut Holz!



Gerhard Hufnagl

Brigadier Hans Schnell, Stadtpolizeikommandant von Linz, kampferprobter Fußballer der SV Funkstreife 1970, tritt mit 1.12.2011 in den Ruhestand. Sehr geehrter Herr Brigadier,

lieber Hans, wir gratulieren Dir zu Deiner Pensionierung und wünschen Dir von Herzen, dass Du Deinen wohlverdienten Ruhestand in Gesundheit, mit froher Laune und noch vielen Einsätzen im Dress der SVF so richtig genießen kannst. Herzlichst Deine Mannschaftskameraden der SVF 1970.



Hans Schnell

Aufruf

Der Zahn der Zeit nagt an unserer Fußballmannschaft. Viele von uns haben ein Alter erreicht, das zwar die Freude am Fußballspiel kaum geringer werden ließ, die – vor allem körperlichen Fähigkeiten, den Kampf auf dem Spielfeld aber schwieriger werden lassen. Wenn auch im Laufe der Jahre immer wieder neue Aktive zur Kerntruppe gestoßen sind, der Altersunterschied konnte nur unwesentlich gesenkt werden. Es wäre daher äußerst erfreulich, würden vermehrt auch jüngere Polizeibeamte, die dem Fußballsport frönen, unsere Reihen verstärken. Wir würden uns ehrlich darüber freuen.

GEBURTSTAGE:

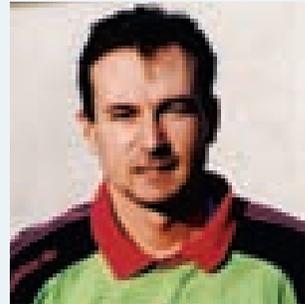
Geburtsstagsfeiern von 11 lang gedienten Sportkameraden bzw. SVF-Fans, die jeweils die große Sportfamilie der SVF 1970 vereinten, bildeten besondere gesellschaftliche Höhepunkte – Wir gratulieren!



Günther Hauer
am 9. Jänner
zum 70. Geburtstag



Herbert Zainhofer
am 28. Jänner
zum 70. Geburtstag



Mag. Gerald Wögerbauer
am 11. Mai
zum 50. Geburtstag



Thomas Herrmann
am 25. September
zum 45. Geburtstag



Karl Raab
am 4. Oktober
zum 65. Geburtstag



Friedrich Baumüller
am 17. Oktober
zum 70. Geburtstag



Alfred Herrmann
am 25. November
zum 70. Geburtstag

Heidi Hauer
am 31. Jänner
zum 65. Geburtstag

Erna Pischlöger
am 4. Juli
zum 65. Geburtstag

Hermine Pollak
am 22. August
zum 70. Geburtstag

Karl Wurm
am 8. November
zum 55. Geburtstag

Im Namen aller Mitglieder der SVF-Familie wünschen wir ihnen nochmals alles erdenklich Gute und viel Frohsinn im Kreis der Familie und ihrer Sportfreunde.

„Sag beim Abschied leise Servus“

Nach über einundvierzig Jahren als Funktionär und passionierter „Hobbykicker“ der Polizei-SV Funkstreife 1970 gehe ich mit Jahresende 2011 in den sogenannten „Funktionärsruhestand“. Gestatten Sie mir aus diesem Anlass einen kurzen Rückblick: Die Polizei-SV Funkstreife wurde von mir im Jahre 1970 gegründet. Von Anfang an war die Zielsetzung, möglichst viele Polizeibeamte und Angehörige ziviler Berufe für die Polzeisportvereinigung Linz, vornehmlich für den Fußballsport zu gewinnen. Bei einem Verein zu sein, ist wichtig, denn Vereine sind unverzichtbare Bestandteile unseres Lebens! Sie verbinden Menschen mit gleichen oder ähnlichen Interessen, Zielen oder Hobbies und schaffen Gemeinschaft – die PSV Linz ist solch eine Vereinigung. Viele packende Fußballspiele (das SVF-Team trug bis heute insgesamt 292 Spiele aus), gemeinsame Reisen (England, Frankreich, Schweiz, Ungarn, Italien, Südtirol) und Ausflüge sowie gesellschaftliche Veranstaltungen schmiedeten das Fußballteam und ihre treuen Fans so eng zusammen, dass fast alle Mitglieder noch immer dabei sind. Es gehörte viel Idealismus, aber ganz besonders ein ausgeprägter Kameradschaftsgeist dazu, um eine Gemeinschaft über 41 Jahre zu führen und aufrecht



„Hofübergabe“ v.l.: Eberhard Kurz, Alfred Herrmann, Christian Schmidt

zu erhalten. Ich meine, ohne überheblich zu sein, dass mir dies gelungen ist. Nach 41 Jahren blicke ich einerseits mit Freude, andererseits aber auch mit Wehmut zurück. Es ist jedoch an der Zeit, dass Jüngere das „Kommando“ übernehmen; neue Ideen tun der SV Funkstreife für die Zukunft sicher gut.

Mein Rücktritt als Funktionär und auch als Mannschaftskapitän des SVF-Fußballteams ist schlicht und einfach der: Ich möchte nicht der „Jopi-Heesters“ der PSV Linz bzw. des SVF-Teams werden. Natürlich werde ich weiterhin an jedem Dienstag-Training dem runden Leder „nachjagen“ und mich bemühen mein Bestes zu geben. Grlnsp Eberhard „Harti“ Kurz, Torhüter der SVF, wurde einstimmig zu meinem Nachfolger gewählt, Abtlinsp Christian Schmidt ebenfalls einstimmig

zu seinem Stellvertreter. Beide sind nicht nur tüchtige Fußballer und liebenswerte Menschen, sie bringen auch alle Voraussetzungen mit, das Team der SV Funkstreife 1970 und seine treuen Anhänger ins nächste Jahrzehnt zu führen. Lieber „Harti“, lieber Christian, alles Gute, viel Schaffenskraft und viele sportlichen Erfolge mit dem Fußballteam – die tatkräftige Unterstützung aller sei euch gewiss!

Liebe Freunde, der Alfred Herrmann geht! Es ist besser, den Abschied zu nehmen, wenn viele Menschen noch sagen: „Schade“!

Ich wünsche allen ein gesundes, erfolgreiches und mit viel Freude verbundenes Jahr 2012.

Herzlichst Euer
Alfred „Fredl“ Herrmann



Abgelaufene Golfsaison 2011

Das Jahr 2011 zog im Eiltempo durchs Land und es ist daher schon wieder so weit, uns einen Rückblick auf die abgelaufene Golfsaison zu gönnen.

Das Golf-Jahr 2011 begann bereits sehr früh und wurde im Jänner mit dem Wintertraining im Golftrainingscenter Pflaum eröffnet. 4 Trainingseinheiten im Golftrainingscenter und 3 Trainingseinheiten auf der Übungsanlage des GC Donau mit unserem PGA-Golfpro Wolfgang Perack sollten uns für die neue Saison optimal einstimmen bzw. auch entsprechend vorbereiten. So manch eifriger PSV-Golfer wurde durch schonungslose Analysen auch hin und wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt und in Sachen Technik bzw. Ausführung gegebenenfalls eines besseren belehrt.

Angolfen

Am 23.04.2011 war es dann soweit und die PSV-Golfsaison wurde mit dem Angolfen im GC Metzenhof eröffnet. Leider fand diese Veranstaltung keinen so großen Anklang, da der Durchführungstermin unglücklicherweise mit dem Osterwochenende kollidierte. Einige Golf hungrige fanden sich dann jedoch trotzdem zu einer gemütlichen Golfrunde ein und konnten bei herr-

lichem Golfwetter und einem gepflegten Platz die ersten Genussschläge absolvieren. Auch das anschließende Golfer Latein im Gastgarten des Clubs kam dabei nicht zu kurz und es konnten wichtige Infos ausgetauscht werden.

Meisterschaften

Die erste Bewährungsprobe in dieser Saison fand dann im Mai bei den NÖ-Polizeilandesmeisterschaften im GC Lengenfeld statt. Dabei mussten unsere PSV-Golfer Hermann Rohm, Franz Hauhart, Wolfgang Steininger und Peter Mack nicht nur dem Platz seinen Respekt abverlangen, sondern auch den widrigen Wetterbedingungen am 2. Spieltag Tribut zollen. Leider konnte Franz Hauhart dieses Turnier nicht genießen, da er bereits in der 1. Turnierrunde wegen massiver Rückenprobleme aufgeben musste. Bei strömendem Regen gaben einige der am Turnier teilnehmenden Spieler auf. Trotz der widrigen Umstände konnte Peter Mack am 2. Turniertag die Wertung „Longest Drive“ für sich entscheiden. Die Wertungen:
Peter Mack (Brutto 15./Netto 12.)
Hermann Rohm (Brutto 40. / Netto 23.) und Wolfgang Steininger (Brutto 49. / Netto 11.)



Karl Pogutter
Sektionsleiter

Cop Cup

Um das gemeinsame Spiel in der Sektion zu fördern, wurde, wie bereits im Vorjahr auch, am sog. Cop-Cup festhalten. Grundlage des Cop-Cup ist die Teilnahme an mindestens 6 Turnieren aus vorgegebenen 12 Turnieren der „Strawberry Tour 2011“. Die Strawberrytour wurde deshalb gewählt, da diese auf sehr vielen Plätzen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowenien und Italien zu geringen Greenfeegebühren (Anmeldung einmalig € 39,- + jeweils € 35,- Turniergreenfee - im Heimatclub ohne Greenfeegebühr) gespielt werden kann. Teilweise ist auch noch ein Essen mit inbegriffen. Durch diesen Anreiz wurde die Hoffnung hochgehalten, dass sich dazu heuer mehr PSV-Golfer motivieren könnten. Diese wurde jedoch leider nicht erfüllt und so nahmen nur Hermann Rohm, Franz Hauhart, Hannes Puchner und Peter Mack an dieser Turnierserie teil. Als Sieger des COP-CUP's ging Hermann Rohm mit 114 Nettopunkten (Punkte aus den 3 besten Turnierergebnissen) hervor, welchem wir hiermit herzlichst gratulieren. Gespie-

lt wurde auf den Plätzen des GC Donau, GC Luftenberg, GC Stärk Linz, GC Adamstal, GC St. Florian, GC Drachenwand, GC St. Oswald, GC Metzenhof, GC Kobernausserwald und GC Eugendorf.

Bundespolizei-meisterschaft 2011

Vom 14. - 16. Juni 2011 fanden die Bundespolizei-Meisterschaften auf dem Golfplatz des GC Alpe-Adria Schloss Finkenstein statt, wo insgesamt 86 Bundesbedienstete und 10 Gäste teilnahmen. Die Polizeisportvereinigung Linz (Golfteam OÖ) stellte mit 15 Teilnehmern wie bereits in den vergangenen Jahren eines der größten Teilnehmerkontingente.

Am ersten Tag hatten die Golfer die Möglichkeit, den Platz des GC Finkenstein in einer Proberunde kennen zu lernen, der sich in einem sehr guten Zustand darstellte. Nach dieser Proberunde musste Steininger Gerhard auf seinen Driver verzichten. Bei einem Abschlag traf der Golfball den Schaft des Drivers in seinem Golfbag und schon war der Driver um einen

halben Meter kürzer.

Am Abend war die Eröffnungsfeier in Velden angesagt, wo zum Abschluss eine Schifffahrt um den Wörthersee mit einer Verköstigung angeboten wurde.

Am zweiten Tag ab 09.00 Uhr wurde es dann ernst und es begann bei strahlendem Sonnenschein die erste Turnierrunde.

Am Abend führte Johannes Wahlmüller das Team OÖ mit 23 Bruttopunkten an.

So mancher Teilnehmer hatte Schwierigkeiten beim Putten, wo auch manche Fahnen auf den Greens gemein platziert wurden.

Am letzten Tag ging es dann ab 08.00 Uhr los. Die Besetzungen der Flights blieben gleich. Es wurde nur mit gestürzten Startzeiten gespielt. Bundesmeister wurde knapp mit einem Punkt Vorsprung Jürgen Rehbein aus Kärnten, der an beiden Turniertagen 66 Bruttopunkte erkämpfte. Hermann Rohm war am zweiten Turniertag der beste vom OÖ Team und dies auch in der Gesamtwertung mit einem 19. Platz und insgesamt 43 Bruttopunkten aus beiden Turniertagen. Gleich dahinter folgte ihm Johannes Wahlmüller, der heuer an beiden Turniertagen durchspielen durfte. In der Nettogruppe, Klasse D, konnte Johannes Puchner den 2. Platz erreichen. Josef Amtmann verfehlte in dieser Klasse D mit dem 3. Platz auch nur knapp den obersten Podestplatz. Man muss hierbei jedoch anführen, dass Amtmann am zweiten Turniertag wegen einer Verletzung auf den Driver verzichten musste und dieser Umstand ihm wohl auch den Sieg in der Netto-Klasse D gekostet hat.



Siegermannschaft der Österreichischen Polizei-Mannschaftsmeisterschaft: Steiermark 1 – v.l.: LPK Pils, Schröding, Stopanig, Kaufmann, Brunner und ÖPoISV-Fachwart Binder



Polizeimannschaftsmeisterschaft: Gotsch – NÖ / Waldinger – Wien / Kropfreiter – Wien



Polizeimannschaftsmeisterschaft: Kirchner - Nö / Baldauf - Wien / Andorfer - OÖ / Rohm – OÖ

Polizeilandesmeisterschaft Wien

Am 24. und 25.08.2011 fanden die Wiener Polizeilandesmeisterschaften im GC Frühling bzw. GC Brunn statt. Als Vertreter der PSV-Linz nahmen Hermann Rohm und Peter Mack die beiden Tage zum Anlass bei hohen Temperaturen und sengender Hitze, in den Genuss zu kommen, auch auf diesen Plätzen die Bälle der PSV-Linz gebührend zu verteilen bzw. zu verstecken. Die Ergebnisse von 29. Brutto / 35. Netto A von Peter Mack und 59. Brutto / 50. Netto A von Hermann Rohm spiegelten diesen Verlauf wieder. Die abendlichen Anstrengungen beim Gassenfest in Gum-

poldskirchen erwiesen sich ebenfalls als nicht wirksames Mittel für eine bessere Spielleistung.

Polizeilandesmeisterschaft Steiermark

Anders hingegen erging es dann Hermann Rohm und Peter Mack am 07. und 08.09.2011 im GC ENNSTAL – Weissenbach, wo sie neuerlich als Vertreter des OÖ-Polizeigolfteams bei der steirischen Polizeilandesmeisterschaft antraten. Dabei schrammte Peter Mack nur knapp am Podest vorbei. (5. Brutto / 5. Netto A) Hermann Rohm landete ebenfalls im vorderen Wertungsbereich. (13. Brutto / 17. Netto A)

Polizeilandesmeisterschaft Salzburg

Und weil es schon so gut zu laufen schien, wurde am 09.09.2011 gleich die Salzburger Polizeilandesmeisterschaft im GC Eugendorf mit einbezogen. Hier bekamen unsere stetigen Vereinsvertreter Hermann Rohm und Peter Mack auch Unterstützung durch Gerhard Wahlmüller und Günter Austerhuber. Wieder konnte durch einen PSV-Golfer ein sehr passables Ergebnis erzielt werden. Gerhard Wahlmüller konnte mit einer ausgeglichenen Runde den 7. Bruttoplatz erspielen. Leider lief es bei den anderen PSV Jüngern wieder einmal nicht so rund und so konnte man sich nur mit dem Mit-



Polizeimannschaftsmeisterschaft: Mack – OÖ / Stietka-Ogris – Ktn. / Siderits – Wien / Hutter – Wien



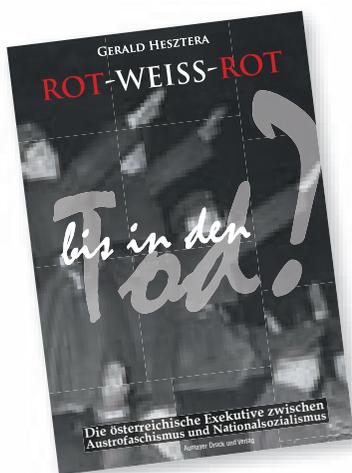
Polizeimannschaftsmeisterschaft: Wahlmüller J. – OÖ / Pöttler – Wien / Rehbein – Ktn. / Schröding – Stmk.

DIE POLIZEI IN DER WERBUNG

Harald NOSCHIEL, MSc

Mehr als drei Milliarden Euro werden in Österreich für Werbung ausgegeben. Viele Unternehmen versuchen mit innovativen Ideen oder außergewöhnlichen Darstellungen aufzufallen. Unter anderem wird die Polizei für Werbezwecke herangezogen. Dieses Buch beschäftigt sich mit der Frage, warum Unternehmen die Polizei in Werbungen verwenden und welchen Nutzen sie daraus ziehen können. 25 Beispiele zeigen wie die Polizei in der Werbung dargestellt wird, Experten beurteilen die Werbewirkung und nennen Gründe für die Werbung mit der Polizei.

Format 145x210 mm; Text und Fotos (färbig);
136 Seiten; Hardcover
Preis: € 20,- exkl. Versandkosten



ROT-WEISS-ROT bis in den Tod?

Gerald HESZTERA

Gendarmerie und Polizei zwischen Austrofaschismus und Nationalsozialismus.

In dem Buch widerlegt der Autor die oft aufgestellte Behauptung, dass die österreichische Polizei schon vor dem Anschluss stark von den Nationalsozialisten durchsetzt war.

Nach dem Einmarsch der Nazis im März 1938 wurden die österreichischen Polizisten entmachteter, gedemütigt und durch die Dörfer geprügelt. Zum Teil

wurde bereits in den ersten Monaten des „Anschlusses“ mehr als die Hälfte der Polizisten entlassen, verhaftet oder ermordet. Die verbleibenden Polizisten wurden Mitwisser und Täter im nationalsozialistischen Terrorapparat.

Format 145x210 mm; Text und Fotos (s/w)
164 Seiten; Hardcover
Preis: € 20,- exkl. Versandkosten



Aumayerdruck+verlag

A-5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 0 77 44 / 200 80, Fax Dw 13
office@aumayer.co.at, www.aumayer.co.at



Backfrieder, Mack sen., Johann Vogl, Gerhard Steininger



Der Sieg war ihnen nicht mehr zu nehmen – Andorfer/Rohm/Rochelt/Hauhart

telfeld begnügen. Hermann Rohm 20. Brutto / 14. Netto A, Peter Mack 26. Brutto / 16. Netto A und Günter Austerhuber 32. Brutto / 15. Netto B.

Polizeilandesmeisterschaft Tirol

Bei den Tiroler Polizeilandesmeisterschaften am 16.09.2011 im GC Schwarzeesee waren ebenfalls Golfer der PSV-Linz im Einsatz. Hermann Rohm (19. Brutto / 11. Netto A) und Wolfgang Steininger (32. Brutto / 6. Netto C) konnten sich hier aber leider nicht in Szene setzen.

Polizeilandesmeisterschaft Oberösterreich

Bei prächtigem Wetter mit sommerlichen Temperaturen konnten dann die beiden Organisatoren Ing. Peter Mack und Hermann Rohm 73 Golfer auf dem Golfplatz des GC Donau in Feldkirchen zur 4. OÖ. Golf Polizeilandesmeisterschaft 2011, begrüßen.

Clubmanager Helmuth Vogl sorgte mit seinem Team für einen fair beispielbaren Platz mit schnellen Grün, die nicht jedermanns Sache waren. Mit einem Kanonenstart wurde

das Turnier um 12.30 h eröffnet. Nach einer fünf Stunden dauernden Spielrunde, standen am Ende teilweise tolle Leistungen zu Buche.

So spielte die jüngste Polizistin im Feld, Silvia Andorfer, die noch die Polizeischule besucht, 27 BRUTTO Punkte, gewann überlegen die Damenklasse und sicherte sich damit den Titel der OÖ. Polizeilandesmeisterin 2011.

Mit ihr im selben Flight steigerte sich Cheflnsp Hermann Rohm zu einer seiner besten Golfkunden und sicherte sich mit 30 Bruttopunkten bereits zum zweiten Mal nach 2008 den Titel des OÖ. Polizeilandesmeisters 2011. Großen Anteil an seinem Erfolg hatte seine hervorragende Puttingform.

Die NETTO Klasse A gewann Peter Mack mit 39 Nettopunkten, die Klasse B sicherte sich Franz Hauhart mit 32 und die NETTO Klasse C Josef Amtmann mit tollen 39 Punkten.

Aus mehreren Bundesländern, wie Niederösterreich, Wien, Salzburg, Tirol und der Steiermark reisten weitere Polizeigolfer an und versuchten mit vielen anderen ihr Glück

in der Gästeklasse. In dieser tummelten sich prominente Mitstreiter wie der spanische Honorarkonsul Dipl. Ing. Heinz Pedak, der Geschäftsleiter der Raika Kleinmünchen Dr. Bernhard Sommerauer, Fleisch- und Wurstgroßhändler Roland Rochelt, der Urfahrner Installationschef Erwin Bibl und viele mehr.

Alle Teilnehmer hatten ihren Spaß am Spiel und erreichten durchwegs gute Ergebnisse. Die Gästeklasse gewann unser Sponsor Thomas Weichselbaum (M.I.G. Fonds), vor Judmayr Christian (Sponsor - Casinos Linz) und Kratky Leopold.

Ein großer Dank gebührt hier auch noch Florian Stadler (Golfzone), Roland Rochelt (Rochelt Feinkost), Franz Danningner (Hofmann & Neffe), Dietmar Löffler (Cafe Tritsch-Tratsch), Erwin Bibl (Bibl-Installationen), Manfred Penkner (PFS Immobilien), RLB OÖ, HYPO Landesbank, Johann Lehner (SIEMENS), Günter Erhartmair (Wiener Städtische), Birgit Sandner (TEERAG-ASDAG), Markus Kneidinger (Autohaus Kneidinger), Franz Zinhobler (Autohaus Zinhobler), TTI Per-



Gerhard Griesser – Wien



Kräftiger Abschlag am 16. Loch

sonaldienstleister, Fr. Höninger (BAWAG), welche als Sponsoren die Durchführung bzw. Wertigkeit dieses Turnieres erst möglich machten.

Mit einer launigen Siegerehrung und einer Tombola, bei der auch ein Golfbag (Golfzone Linz), ein Reisetrolley (Energie AG) und als Hauptpreis ein E-Trolley (PSV-Golf) verlost wurden, verabschiedeten die beiden Organisatoren ihre Mitstreiter und luden gleichzeitig zu der nächstjährigen Bundespolizeimeisterschaft im Juli 2012 in St. Florian.

Österreichische Polizei-mannschaftsmeisterschaft

Nach langen Überlegungen und Terminplanungsproblemen konnte bei der diesjährigen Sektionsleitertagung des ÖPoISV endlich eine Einigung über die Durchführung einer eigenen Österr. Polizei-Mannschaftsmeisterschaft in der Sparte Golf erzielt werden. Es wurde auch festgelegt, dass die Durchführung dieser Meisterschaft jenem Mitgliedsverein des ÖPoISV obliegt, welcher im darauf folgenden Jahr die Bundesmeisterschaften-Sommer für die Sparte Golf austrägt.

Diese 1. Österr. Golf - Polizei-mannschaftsmeisterschaften fanden nun am 06. und 07. Oktober 2011 auf dem Golfplatz des GC Stärk-Ansfelden statt und wurden von der Sektion Golf der Polizeisportvereinigung Linz/Donau in Zusammenarbeit mit dem ÖPoISV organisiert.

Es gaben 9 Mannschaften aus 6 ÖPoISV-Mitgliedsvereinen ihre Nennungen mit jeweils 4 bzw. 5 Spielern (Ersatzmann) ab. Die PSV-Wien, LPSV-Steiermark und PSV-Linz (Golfteam-Oberösterreich) konnten sogar mit jeweils zwei Mannschaften aufwarten. LPSV-Kärnten und LPSV-Niederösterreich war es gelungen jeweils eine Mannschaft zu stellen. Leider kam es im Vorfeld bereits zu einigen krankheits- und terminbedingten Spielerausfällen, sodass weder der PSV-Tirol, noch der LPSV-Salzburg eine Mannschaft entsenden konnte. Großes Pech hatte auch die bereits genannte Mannschaft des PSV-Wiener Neustadt, welche am Vorabend des Turniers noch zwei Absagen wegen Krankheit hinnehmen musste. So konnten die trotzdem angereisten beiden Spieler Christian Reisner und

Hutter Hermann leider nur eine sog. Trostrunde spielen und kamen letztendlich nicht in die Mannschaftswertung.

Am 1. Turniertag traten daher 8 Mannschaften zur 1. Spielrunde, einem Zählwettspiel, zur Ermittlung des Mannschaftsrankings an. Es wurde dabei die Gesamtschlaganzahl der vier besten Mannschaftsspieler gewertet. Aus diesem Ergebnis ergab sich in der Folge das Ranking für den 2. Spieltag. Wunderbares Golfwetter und ein hervorragender Platz ermöglichten auch tolle Ergebnisse der einzelnen Spieler. So ergab sich nach dieser Runde folgende Wertung für das direkte Mannschaftsduell (sh. Tabelle S. 62).

Der Österr. Polizeimannschaftsmeister und die Platzierungen wurden durch einen direkten Mannschaftsvergleichskampf entsprechend dem Ranking aus dem Vortag, mit einem klassischen Vierer und zwei Einzel in einem Lochwettspiel ausgespielt. Lochwettspiel = Mannschaft oder Spieler mit geringster Schlaganzahl gewinnt das Loch. Beim klassischen Vierer wird je Team (2 Spieler) mit einem Ball, welcher abwechselnd geschlagen wird, gespielt.

Dieser zweite Tag hatte es in sich. Es herrschte am Morgen bereits Eiseskälte und der Wind tat seiniges dazu. Gott sei Dank wurden wir vom Regen verschont, sodass einem regulären Spiel nichts entgegen stand. Nach hartem aber fairem Kampf konnten folgende Platzierungen erkämpft werden.

Wie aus der Tabelle bereits ersichtlich, konnte sich die Mannschaft des LPSV Steier-

Golf-Einordnungen 2011



Spiel um Platz 1				
LPSV Kärnten			LPSV Steiermark I	
Ruf Jochen Krenn Harald	0	1	Brunner Bernd Kaufmann Reinhold	
Rehbein Jürgen	0	1	Stopanig Klaus	
Pichler Hermann	0,5	0,5	Schröding Georg	
	0,5	2,5		

Spiel um Platz 3				
PSV Linz I			PSV Wien I	
Wahlmüller Gerhard Wahlmüller Johannes	1	0	Baldauf Bernhard Sonn Gerhard	
Andorfer Sivlia	0	1	Pöttler Helmut	
Mack Peter	1	0	Kropfreiter Manfred	
	2	1		

Spiel um Platz 5				
LPSV Steiermark II			PSV Wien II	
Lenz Franz Schume Hans-Peter	0,5	0,5	Erhart Rainer Burian Karl	
Tieber Alfred	1	0	Griesser Gerhard	
Gudrnatsch Karl	0,5	0,5	Waldinger Erhard	
	2	1		

Spiel um Platz 7				
PSV Linz II			LPSV Niederösterreich	
Amtmann Josef Kugelgruber Gerhard	1	0	Riedl Markus Gotsch Uwe	
Rohm Hermann	0	1	Kirchner Harald	
Hauhart Franz	0	1	Vyskocil Friedrich	
	1	2		

mark I den 1. Österreichischen Polizeimannschaftstitel im Golf sichern. Vizemeister wurde die Mannschaft LPSV Kärnten vor der Mannschaft PSV - Linz I (Team Oberösterreich). Die Ehrung der Sieger wurde von OÖ. Landespolizeikommandant GenMjr. Andreas Pilsil und dem Fachreferenten des

ÖPoISV Manfred Binder vorgenommen.

Ein besonderer Dank gilt auch dem GC Stärk-Ansfelden, insbesondere der Präsidentin Sonja Stärk, da uns durch die zuvorkommende Betreuung diese Mannschaftsmeisterschaften gar nicht misslingen konnte.

Ausgolfen

Das heurige Ausgolfen am 15.10.2011 im GC Stärk Ansfelden stand im Zeichen der Schi- und Golf Trophy 2011. Da uns die Austragung eines eigenen Turniers aufgrund der zu erwartenden Teilnehmerzahl nicht zielführend erschien, haben wir für unseren Jahresausklang die Teilnahme an einem für unseren Geschmack passenden Turnier gewählt. Hier konnten sich unsere Kernspieler Markus Danninger und Hermann Rohm voll in Szene setzen. Markus Danninger (1. Netto A) konnte sich den Turniersieg vor Hermann Rohm (3. Netto A) mit jeweils 27 Bruttopunkten sichern. Ebenfalls am Turnier haben Franz Hauhart (51. Brutto / 18. Netto B), Hannes Puchner (57. Brutto / 14. Netto C) und Brigitte Windhager (73. Brutto / 6. Netto C) teilgenommen.

Weihnachtsfeier

Letztendlich sind wir wieder am Jahresende angelangt und sehen mit Wehmut auf die vergangene Saison zurück. Als letzte Veranstaltung dieser Saison haben wir für den 05.12.2011 noch unsere Weihnachtsfeier eingeplant, bei der wir diese Saison nochmals Revue passieren lassen und uns mit einer kleinen Überraschung für dieses Jahr von unseren Mitgliedern verabschieden möchten. Wir freuen uns natürlich bereits wieder auf die neue Saison, welche wieder mit einem Golftraining Ende Jänner in einem Indoor-Trainings-Center beginnen wird.

Sektion Judo



Mitgliedermangel bei der Sektion Judo

Ein weiteres Jahr ist vergangen und leider konnte unserer Sektion kein neues Leben eingehaucht werden. Wir haben mehrmals versucht, eine Trainingsgruppe im Bereich Judo oder auch für Selbstverteidigung aufzubauen, aber leider ist das Interesse sehr



Messerangriff mit entsprechender Abwehr



Judotraining mit einer Hebeltechnik

gering. Leider ist es uns nicht möglich, unter 10 Teilnehmern eine Gruppe zu bilden, denn durch die partnerschaftlichen Übungen ist ein Mindestmaß an Teilnehmern notwendig. Die Nachfrage für ein Judo-training ist bei uns nicht vorhanden, was natürlich auch an unseren möglichen Trainingszeiten liegen kann, zum einen am Zeitpunkt und auch an der Häufigkeit. Einmal pro Woche zu trainieren ist für diese Sportart einfach zu wenig, um einen entsprechenden Trainingserfolg zu erreichen.

Die Nachfrage im Bereich Selbstverteidigung ist ebenfalls extrem rückläufig, bei den Versuchen einen Kurs anzubieten, haben maximal 3 Teilnehmer angefragt und beim konkreten Termin standen wir alleine in der Trainingsstätte.

Wir werden aber auch im nächsten Jahr weiter versuchen, eine Trainingsgruppe aufzubauen und Trainingswilligen eine Möglichkeit zu bieten einen Kampfsport auszuüben. Sollte uns auch im nächsten Jahr nicht gelingen eine Trainingsgruppe aufzubauen, werden wir uns über weitere Konsequenzen in der Sektion Gedanken machen.

Sektion Judo
Helmut Simon



Helmut Simon
Sektionsleiter

TRAGEN SIE ES MIT
STOLZ

Wolfram Pirschner

Eine Blutspende ist ein Geschenk an einen Mitmenschen. Wussten Sie, dass Patienten in Österreichs Spitalern 10.000 Blutkonserven brauchen? Jede Woche. Mit Ihrer Blutspende schenken Sie Leben.

**BLUTSPENDEN RETTET LEBEN.
SPENDEN SIE JETZT.**

BLUTSPENDEN



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.



Es gibt uns noch, und wir laufen auch ...

Ein Jahr ist es nun her, dass Elfriede Stöttner nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit ihre Funktion als Sektionsleiterin zurückgelegt hat. Leider konnte bisher kein Nachfolger gefunden werden. Aus diesem Grund fällt unser Jahresbericht heuer kurz und knapp aus. Die Tatsache, dass wir bis dato also führungslos unsere Trainings- und Wettkampfkilometer laufen, hindert uns aber nicht daran, genauso aktiv wie in den letzten Jahren zu sein. Die folgende Auflistung unserer Erfolge beschränkt sich ausschließlich auf Meisterschaftsbewerbe. Die vielen Straßen- und Bahnläufe, an denen wir auch in diesem Jahr wieder teilgenommen haben, sind nicht berücksichtigt.

Hallen-Masters-Europameisterschaft - Gent (BEL), 16.-20.03.2011

Edi Becker: 40./Cross Country M50
Wolfgang Prieschl: 28./1.500 m M45

ÖMS-Halbmarathon - Wels, 27.03.2011

Peter Happerger: 18./M40

OÖ-Masters - Neuhofen, 04.06.2011

Dieter Lindl: 1./5.000 m M70
Wolfgang Prieschl: 3./5.000 m M45

ÖMS-Masters - Wels, 18.-19.06.2011

Dieter Lindl: 2./5.000 m M70
Wolfgang Prieschl: 3./1.500 m M45

OÖMS-10.000 m - Steyr, 09.09.2011

Dieter Lindl: 1./M70

OÖMS-Berglauf - Ebensee/Feuerkogel, 07.08.2011

Dieter Lindl: 2./M70

ÖMS und OÖMS-Duathlon - Weyer, 21.08.2011

Manfred Wurzer: 2.(OÖMS) u. 3.(ÖMS)/Langdistanz M55

Die Ergebnisse zu den Dachverbands- und OÖ-Landesmeisterschaften im Crosslauf Ende Oktober in Bruckmühl bzw. Anfang November in Gallneukirchen konnten aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

(prwo)



Stv. Alfred Zechmeister
*derzeit noch keine neue
Sektionsleitung*



HÖCHSTE ZEIT FÜR EIN NEUES AUTO?

KFZ LEASING

**Ganz einfach mit dem KFZ-Leasing
der BAWAG P.S.K. Leasing.**

Exklusiv nur bei der BAWAG P.S.K. Leasing – Neuwert PLUS die Kaufpreisversicherung. Schützen Sie sich für 36 Monate gegen den Wertverlust Ihres KFZ bei Totalschaden und Diebstahl.

Mehr Infos unter 0732 / 736531

www.leasing.at





Sternfahrt in Vladimir (RUS)

Die heurige Sternfahrt stand von Beginn an für die Sektion Motorsport unter einem nicht sehr günstigen Stern. Zuerst mussten wir einen eifrigen Sternfahrer, unseren Miedler Egon 14 Tage vor Sternfahrtbeginn zu Grabe tragen.

Egon hätte sehr gerne an dieser Sternfahrt teilgenommen. Am Samstag den 23.7.2011 war es dann soweit, 8 Mitglieder, Fischer Alfred mit seiner Claudia, Sandra und Peter Spiegl, Christian Altenhofer, Daniel Pernkopf, Petra Mosböck und ich, Christl Pangerl machten sich um 05:00 Uhr früh auf den Weg zum Flughafen Wien Schwechat.

Als wir um acht Uhr gerade mit dem Einchecken fertig waren, ereilte uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres beliebten Sektionsleiters Peter Nemecek. Obwohl wir um seine schwere Krebserkrankung Bescheid wussten, machte uns die Nachricht doch sehr betroffen. Der Flug nach Moskau erfolgte also dementsprechend in getrübtter Stimmung. Am Nachmittag in Moskau angekommen (2 Stunden Zeitverschiebung) klappte unser Transfer zum Hotel VEGA tadellos. Zuerst tranken wir ein Willkommens-Bierchen auf Peter und Egon, welche die ganze Sternfahrt in Gedanken bei uns waren.

Die nächsten 3 Tage waren wir zusammen in Moskau auf Sightseeingtour unterwegs. Unsere Gemeinschaft klappte wie immer auf Sternfahrten sehr gut und harmonisch, was für mich jedes Mal ein besonders schönes Gefühl bedeutet.

Wir besichtigten den Roten Platz mit dem GUM Kaufhaus, ein ganz tolles Erlebnis, auch die Preise!!!!

Am Abend sorgte die Beleuchtung für ein besonderes Flair. Am Sonntag machten wir uns mit der Metro, die Stationen sind sauber und wunderschön ausgestattet, auf zum Hard Rock Cafe, schlenderten durch die Innenstadt zum Fluss Moskwa, wo wir am Nachmittag eine Flussfahrt machten und dabei viele Sehenswürdigkeiten besichtigen konnten. Es war die ganze Woche sehr heiß in Russland, zwischen 33 und 38 Grad, daher war die Flussfahrt sehr angenehm.

Am Montag wurde vom Veranstalter eine 4-stündige Stadtrundfahrt angeboten, die wir natürlich mitmachten und auf der wir noch viel Wissenswertes über Moskau erfuhren. Dies alles zu berichten, würde hier den Rahmen sprengen, Moskau ist auf jeden Fall sehenswert, sehr schön und interessant, aber auch ein sehr teures Pflaster.



Peter Nemecek († 2011)

Sektionsleiter



Moskau ist eine Stadt, die nie schläft und man kann auch um 3 Uhr früh in einem Stau stecken bleiben.....

Am Dienstag, den 26.7.2011 machten sich dann alle Sternfahrer aus Deutschland, Schweiz, Luxemburg, Ungarn, Polen, Slowenien, Österreich und auch aus Russland gemeinsam auf den Weg zur Zieleinfahrt nach Vladimir / Susdal, 200 km östlich von Moskau.

390 Sternfahrer aus 8 Nationen waren mit Polizeiautos, teils privaten PKW, auf Motorrädern - meist in Gruppen, und die, die im Flugzeug angereist sind, in einem gemeinsamen Bus auf – „Zum Erlebnis Russland.“

Die Zieleinfahrt war etwas hektisch, bot einige Überraschungen und ließ organisatorisch einiges zu wünschen übrig. Da ich mich aber bei der Präsidiumssitzung im Mai mit den 3 sehr freundlichen und fleißigen Dolmetscherinnen Maria, Anja und Julia etwas

angefreundet hatte, wurde unsere Linzergruppe immer ein klein wenig bevorzugt und nett behandelt.

In Susdal bezogen wir unser Hotel „Heiße Schüssel“, welches sauber und schön gelegen war in einer ländlichen Anlage, auch mit „Badestrand“ an einem kleinen Flüsschen mit sehr weichem Wasser, den besuchten wir natürlich auch. Das Frühstück bestand jeden Tag aus Kaffee oder Tee, fettem Speck oder Wurst, etwas Käse, das Weißbrot wurde „immer mehr im Mund“, Hafererschleim oder Griesbrei und für jeden 2 Palatschinken mit Marmelade, alles nicht so nach meinem/ unserem Geschmack und wir beschlossen zu Hause längere Zeit keine Palatschinken zu essen.

Da wir dieses Mal ohne Gemeinschaftszelt unterwegs waren, wurde kurzerhand das Stiegenhaus zum abendlichen Treffpunkt umgestaltet. Die „Schatzkisten“, welche am Gang herumstanden wurden zu

sehr schönen und gemütlichen Tischen verzaubert. Die Stühle kamen aus den einzelnen Zimmern, und fertig ist unser „Gemeinschaftszelt“ für die lustigen und geselligen Abende.

Was wäre so ein Abend (30°C) ohne kühles Bier. Da kühles Bier in Russland anscheinend Mangelware ist, wurde seitens der „Linzer Motorsportler“ schnell reagiert und sogleich im nächsten Supermarkt Bier in entsprechender Menge eingekauft. Da auch das Bier aus dem Supermarkt meist warm war, mussten die tollen Kühlschränke in den Zimmern herhalten. Funktionierte perfekt. So ausgerüstet wurden fast jeden Abend etliche Sternfahrgeschichten erzählt.

Es waren immer Geschichten von, mit und über Peter und Egon mit dabei. Ich bin mir sicher die „ZWEI“ hörten uns von oben zu und hatten auch ihren Spaß.

Susdal ist ein kleines 15000 Einwohner zählendes Städtchen mit 34 Kirchen, einem

Kloster und 2 Museen, Susdal zählt zum UNESCO Weltkulturerbe.

Vladimir und Susdal, die zwei Veranstaltungsorte waren ca. 25 km getrennt und daher war alles ein bisschen zerrissen. An der weitläufigen, wenig hügeligen Gegend rund um Susdal konnte man die Weite dieses großen Landes erahnen.

Die Straßen sind schnurgerade und zeitweise mit großen Schlaglöchern „ausgestattet.“

Der Verkehr ist enorm, und es heißt vorsichtig fahren und gut aufpassen.

Von anderen Sternfahrern erfuhren wir, dass die Ausflüge recht interessant und gut organisiert waren. Auch die Motorradausfahrt war gelungen, nur sehr heiß.

Dann am Donnerstag der heiß ersehnte 1. Lauf zur Europameisterschaft im PKW- und Motorradbewerb.

Der Parcour am Parkplatz des Globuskaufhauses in Vladimir war zügig und nicht sehr schwer ausgesteckt. Für uns ein sehr erfolgreicher Lauf. Platzierungen siehe unten. Jedenfalls haben wir den Auftrag von Peter, mit möglichst vielen Pokalen heimzukommen, den er uns am Donnerstag im Krankenhaus noch gegeben hat, voll erfüllt. Ich denke: „Er wäre sehr stolz auf uns gewesen.“

Der Delegiertenkongress am Freitag verlief sehr intensiv und mit einigen guten Anregungen seitens der Delegierten.

Mich persönlich freute das Lob über meine korrekte und ausgezeichnete Arbeit als Schatzmeisterin im IPMC Präsidium, welche seitens der Kontrollstelle IPA Düsseldorf, vertreten durch Swieter Jochen und auch von Präsident Reinhard



Moser gewürdigt wurde. Beim Umzug am Samstag in Vladimir konnten alle ihre schönen Uniformen und mitgebrachten Polizeiautos und Motorräder präsentieren. Es waren viele einheimische Zuschauer unterwegs, die uns herzlich und begeistert zuwinkten.

Über den Eröffnungs- und Abschlussabend gibt es nicht viel zu berichten – Nur soviel „ES WAR RUSSISCH“!!

Unser Transfer am Samstag um 23 Uhr zum Flughafen Domodedovo klappte gut, obwohl ich etwas nervös war, landeten wir nach einem guten Flug am Sonntagmorgen um 06:30 wieder in Wien Schwechat und waren glücklich in unserem schönen Österreich zu sein.

Als Resümee möchte ich zusammenfassen, es war eine sehr heiße, interessante, etwas getrübe aber auch erfahrungsreiche Woche. Wie heißt es „Andere Länder – andere Sitten!“

Hier unsere ausgezeichneten Platzierungen, wobei unsere neuen Mitglieder Christian, Daniel und Claudia viel Mut bewiesen haben und sich der Herausforderung eines Euro-

pameisterschaftslaufes gestellt haben.

Dabei sein ist alles!

Gesamtwertung Auto (146 Starter):

1. Alfred Fischer
2. Peter Spiegl
9. Daniel Pernkopf
22. Christian Altenhofer
49. Thomas Schram

Damenwertung Auto (21 Starter):

1. Christl Pangerl
2. Sandra Spiegl
28. Christl Pangerl
31. Sandra Spiegl
105. Beate Schram
121. Petra Mosböck
137. Claudia Scheubmayr

Gesamtwertung KRAD (41 Starter):

3. Thomas Schram
8. Alfred Fischer
14. Peter Spiegl
39. Daniel Pernkopf

Damenwertung KRAD (2 Starter):

2. Petra Mosböck
31. Petra Mosböck

Christl Pangerl
Sandra Spiegl

LPSV-OÖ Landesmeisterschaft 2011 im Geschicklichkeitsfahren

Triple-Sieg für Thomas Schram

Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit. Nachdem er seit 2007 gleich dreimal knapp einen Triple-Sieg verfehlt hatte, gelang Thomas Schram vom Stadtpolizeikommando Linz heuer der Dreifach-Sieg. Er holte in allen drei Wertungsklassen: Motorrad, PKW und Kombination, die Goldmedaille. Die Plätze zwei und drei in der Kombi-Wertung gingen an Peter Nemecek und Gerhard Haag (beide LVA OÖ).

106 Teilnehmer waren bei der heurigen Landesmeisterschaft im Geschicklichkeitsfahren der Krafftfahrsektion des LPSV OÖ auf dem Welser Messengelände am Start. Darunter auch Kollegen aus Kärnten, Steiermark und Niederösterreich, die damit der Landesmeisterschaft in der Messestadt Wels einen nationalen Charakter verliehen. Den Rahmenbewerb, ein Plattlschie-

ßen mit einem Asphaltstock, gewann Josef Amtmann vor Roland Rappold und Josef Weymüller. Besonderer Dank gebührt den Organisatoren, der Messestadt Wels, den Sponsoren der Preise, den freiwilligen Mitarbeitern und den Schülern des Bildungszentrums Linz, die wesentlich zur gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Ergebnisse:

PKW-Wertung: 1. Thomas Schram (SPK Linz), 2. Peter Nemecek (LVA OÖ), 3. Josef Fischer (PI Gmunden), 4. Wolfgang Zieher (BPK Ried/I.), 5. Johannes Greiner (PI Vöcklabruck);

Motorrad: 1. Thomas Schram (SPK Linz), 2. Gerhard Haag (LVA OÖ), 3. Friedrich Traxler (LPK OEA), 4. Markus Maggauer (LVA OÖ), 5. Günther Bauer (LVA OÖ);



Die Sieger der heurigen Landesmeisterschaft: v.l.n.r.: Peter Nemecek, Friedrich Traxler, Thomas Schram, Josef Fischer und Gerhard Haag. Foto: Hütmeier

Kombination: 1. Thomas Schram (SPK Linz), 2. Peter Nemecek (LVA OÖ), 3. Gerhard Haag (LVA OÖ), 4. Josef Fischer (PI Gmunden), 5. Wolfgang Zieher (BPK Ried/I.);

Plattlschießen: 1. Josef Amtmann, 2. Roland Rappold, 3. Josef Weymüller, 4. Franz Prechtel, 5. Manfred Schratenecker

Gerhard Hütmeier



Millimeterarbeit: der Stopp beim Motorrad-Parcours.



Geschick und Schnelligkeit war auch beim PKW-Parcours angesagt.



Jahresrückblick



Helmut u. Martin – Siegerehrung ÖÖLM



Helmut Peyerl
Sektionsleiter

Als neuer Sektionsleiter der PSV Linz Radsport kann ich nach Abschluss des ersten Jahres bereits auf einige beachtliche Erfolge zurückblicken.

Im Straßenrennen der Bundespolizeimeisterschaften in Kärnten konnten durch Gott-

fried Schneeberger sowie Reinhard u. Rosa Kemethofer drei Medaillen in den diversen Klassen errungen werden. Als 4. der Allg. Klasse auf dem MTB schrammte Gottfried nur knapp an der nächsten Medaille vorbei. Mit meinem 9. Gesamtrang im Straßenrennen



Peyrl Helmut – King of the Lake



Gottfried Schneeberger – BPM



Martin Meindl - OÖLM



Engelbert Niedermayr - OÖLM

bin ich ebenfalls sehr zufrieden.

Auf polizeisportlicher Ebene wären weiters der OÖ Landes- u. Vizelandesmeistertitel durch Helmut Peyrl u. Martin Meindl zu erwähnen. Bernhard Pfaller gewann hier außerdem die Klasse der unter 30-jährigen. Bei den MTB Landesmeisterschaften in Ottenschlag/ Wintersdorf konnte Gottfried Schneeberger in seiner Klasse mit dem 2. Platz abermals eine Medaille erringen. Wermutstropfen bei diesem Rennen war allerdings der Sturz

von Martin Meindl beim Einfahren, bei dem er sich einen Schlüsselbeinbruch zuzog. Aber auch abseits des Polzeisports wurden viele Zeitfahren u. Bergrennen bestritten, wobei hier Martin Meindl mehrmals erfolgreich war. Besonders hervorheben möchte ich hier seinen 3. Platz in der Gästewertung bei den Welser Stadtmeisterschaften, wo Martin kurz nach seinem Schlüsselbeinbruch bereits wieder erfolgreich sein konnte. Auch ich konnte in meinem letzten Saisonrennen, einem

47 km langen Einzelzeitfahren rund um den Attersee (King of the Lake) einen 3. Platz in der Rennradklasse (ohne Aufsatz) erringen.

Unsere leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallene Vereinsmeisterschaft wird im nächsten Jahr mit Sicherheit nachgeholt.

Als Sektionsleiter muss es in Zukunft mein Ziel sein, mehr Radfahrer zum Radsport zu bringen. Ich hoffe, dass unsere bisherigen Erfolge ein Ansporn dazu sind.



Rosa Kemethofer – Siegerehrung BPM



Reinhard Kemethofer – Siegerehrung BPM



Bernhard Pfaller – OÖLM Zieldurchfahrt



Mountainbike-Landesmeisterschaft

Christian Birngruber legte eine bravuröse Generalprobe für 2012 ab und wurde überlegen Landesmeister

Bei wunderschönem Herbstwetter startete um 11:00 Uhr die 4. Polizeilandesmeisterschaft und zugleich die Generalprobe zu den im nächsten Jahr stattfindenden Bundespolizeimeisterschaften in OÖ. Schon bei der Anmeldung kristallisierte sich ein Favorit heraus: Der gebürtige Reichenauer, seit 01. Juni Schüler im BZS und seit August Mitglied der PSV-Linz, Christian Birngruber. Christian kommt aus der Mountainbikeszene und war auf dem selben Kurs bereits zweimal Vereinsmeister. Christian hatte bereits nach der ersten Runde 30 sec. Vorsprung auf Peter Pichler. Am Ende waren es dann genau 02:39 min.

Es waren 56 Biker genannt und 42 kamen in die Wertung. Zum Trotz aller, es war nur eine Dame am Start und diese kam vom MTB Verein

Wirre Donkey Reichenau, wo Rennleiter Günter Kastler Obmann ist. Somit gab es heuer keine Landesmeisterin.



Der 3. der LM Alois Altenhofer bei der Ausfahrt von der Turmabfahrt



Christian Birngruber bei der Abfahrt vom Aussichtsturm



Peter Pichler



Birngruber Christian

Leider wurde die LM von einem Unfall durch Martin Meindl, VI beim Einfahren überschattet. Martin kam bei der „Turmabfahrt“ zu Sturz und brach sich dabei das rechte Schlüsselbein. Er wurde noch am selben Tag operiert. Wir wünschen dir Martin, auf diesem Weg alles Gute und baldige Genesung. Bei der Siegerehrung war der

Bürgermeister von Wintersdorf, Franz Beirl anwesend und bedankte sich für die Ausrichtung und freut sich schon auf den 05.07.2012. Ein großer Dank gilt dem Hausherren und Grundeigentümer, Carlos Keck – belegte in der Gästeklasse mit einer Zeit von 38:59.80, den zweiten Rang, – für die großartige Unterstützung bei der Veranstaltung.

1. **Christian Birngruber**
BZS OÖ – 34:30.37
2. **Peter Pichler**
PI Aschach – 36:59.77
3. **Alois Altenhofer**
PI Neufelden – 39:05.55

Als Trophäe bekam Christian eine aus Glas, vom Glasbläser Günter Mausz in Linz in der Reindlstraße mundgeblasene Trinkflasche mit Flaschenhalterung. Ein großer Dank gilt dem Team, Günter Kastler, Franz Stadlbauer, Helmut Peyrl und Pressefotograf Franz Rockenschaub. Die Generalprobe ist laut ÖPoSV FachreferentStv für Rad, Erwin Mair mehr als gelungen und er sieht dem Bewerb 2012 sehr positiv entgegen.

Thomas Haderer



Beratungen sind jederzeit möglich – auch sonntags

Residenz-Wohnen
für mehr Lebensqualität

- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Ergo- und Physiotherapie
- Freizeit- und Kulturprogramm
- Friseur und Fußpflege
- Restaurant und Café
- Einzelzimmer mit Kabel-TV

Kursana Residenz Linz-Donautor, Friedrichstraße 4, 4040 Linz
Telefon: 07 32 . 70 95 - 0, www.kursana.at

Mein sicheres Zuhause.





Jahresbericht

Vom Ende des Jahres bis zurück an den Anfang 2011

Security Reiten beim Autoslalom Staatsmeisterschaftslauf der Motorsportsektion

Am Samstag, den 10.09.2011 fand wie jedes Jahr (stimmt nicht - denn Nemecek Peter fehlte allen sehr !) das Staatsmeisterschafts-Slalomrennen der PSV-Linz Sektion Motorsport in Linz/Südpark statt. Die Sektion „Reiten & Fahren“ war wiederum als Ordnerdienst mit 4 Pferden und ReiterInnen unterwegs und sorgte für einen geordneten Ansturm der riesigen Zuschauermengen im hinteren Grünbereichsteil der Slalomstrecke.

Danke an alle HelferInnen für die Unterstützung und die freiwillige „Dienstverrichtung“ !

Dritter Platz und Bronzemedaille für Gisela Povacz und Adi Lepka beim internationalen Zweispänner-Orientierungsfahrtturnier in Schönau

Beim Internationalen Orientierungsfahrtturnier in Schönau/Mhkr. erfuhren sich Povacz Gisela und Adi Lepka in der Zweispännerwertung auf der Kutsche von Pramendorfer

Monika mit den Pferden Navoi und Ali (zwei Haflingerwallache aus Hofkirchen an der Trattnach) den ausgezeichneten dritten Platz.

Nach der sehr selektiven Aufgabenstellung von insgesamt 16 Hindernissen am ersten Tag und der äußerst schwierigen Orientierungsfahrt am zweiten Tag ging sich in der Gesamtwertung diese tolle Platzierung auf dem dritten Stockerlplatz aus. 17 Gespanne darunter Teilnehmer aus Frankreich und Italien waren bei diesem Turnier am Start, welches als „Rahmenprogramm“ bei der Junioren-Europameisterschaft im Orientierungsreiten in Schönau ausgetragen wurde.

Nicht so gut ging es der Juniorenreiterin und Mitglied der PSV-Linz Verena Großtessner, die nach der Orientierung als drittbeste Österreicherin sehr gut im Rennen lag, jedoch nach der MA (Schrittprüfung) auf Grund eines Satteldruckes beim VET-Check aus dem Bewerb gehen musste und nicht mehr weiter reiten durfte. Verena ist in ihrer Leistung in einer stetig steigenden Aufwärtstendenz und wird in den nächsten Bewerben noch einiges zeigen können. Bitte mach weiter so. Mehr dazu unter www.trec2011.at



Adolf Lepka
Sektionsleiter

Reitertreffen in Eberstalzell

Voller Motivation fuhren wir am 21. August auf das Reitertreffen nach Eberstalzell! Nachdem ich über ein Jahr nicht im Dressurviereck war, war die Nervosität gleich noch viel schlimmer! Trotz so langer „Dressurpause“ konnte ich mit Arwen vom Stall Castellioni in der Dressurprüfung der Klasse A mit einer Wertnote von 6,5 den 2. Platz erreichen! Nachdem es fast über 30 Grad hatte, kühlten wir uns und die Pferde in der Mittagspause mit einer kleinen Dusche ab, danach aßen wir eine Kleinigkeit, tranken etwas und machten uns sofort wieder für die Springbewerbe fertig! Trotz dieser Hitze gab es keine Marscherleichterung und so ritten wir mit Sakko in der Mittagshitze. In der Ponnyspringprüfung, konnte ich mit einer Nullfehlerrunde und einer guten Zeit den 1. Platz erreichen! Leider vermässelte mir ein Flüchtigkeitsfehler, der zum Abwurf führte, in der Stilspringprüfung der Klasse E einen weiteren Sieg und so musste ich mich mit einer End-Wertnote von 6,3 (= 6,8 - 0,5 Abwurf) und dem 3. Platz zufrieden geben!

Ein super heißer Turniertag mit super Pferden, super Leuten, super viel Spaß und super viel Erfolg nicht nur für mich sondern auch für die anderen Starter des Stall Castellioni!

Staatsmeisterschaft der Orientierungsreiter in Gaaden/NÖ.

Nur knapp hat die bisher amtierende Staatsmeisterin im

TREC (Orientierungsreiten) Katharina Povacz einen Stockerlplatz beim diesjährigen Staatsmeisterschaftsturnier vom 13.-14. August 2011 in Gaaden/NÖ. verpasst. Aber auch mit einem 4. Platz kann die junge Reiterin zufrieden sein, war doch das überaus hohe Niveau dieses Bewerbes einer WM sehr ähnlich. Schon nach der bis zu 8 Std. dauernden POR (Orientierung) stand fest, dass an den Führenden Fritz Kriechbaumer aus Schönau im Mühlkreis kaum mehr heranzukommen war. So war auch am zweiten Tag des Bewerbes nach der MA (Schrittprüfung) und der PTV (Geschicklichkeit) das Ergebnis gleich geblieben:

1. Fritz Kriechbaumer, Schönau i.M. (OÖ.)
2. Sylvia Pichler, Altenberg (OÖ.)
3. Platz Charly Gruber, St.Georgen am Walde (OÖ.Landesmeister)

Zu bemerken ist hier das hohe Niveau der oberösterreichischen Reiter bei einer Staatsmeisterschaft !!!! Einziger Trost für Kathi blieb, dass sie als Beste in der Geschicklichkeit (PTV) - österreichweit - geehrt wurde und sich DK KING KANE, der Quarter-Horse-Wallach von Mitglied und Vizelandesmeisterin Gisela Povacz, als überaus „geschickt“ und diszipliniert hervortat und diese Leistung mit erarbeiten konnte.

Ein Bericht über die tollen Platzierungen und Erfolge unserer Mitglieder Johann (C-Bewerb) und Verena Großtessner (Junioren-Bewerb) folgt noch.

Sieg für Johann Großtessner beim OR-Turnier in Ternberg

Bei herrlichem Reitwetter (bewölkt, kühl und ab und zu ein paar Regentropfen) fand am 30.7.2011 in Ternberg ein Orientierungsritt für Einsteiger statt.

Der Start erfolgte von der schönen Happy Horse Ranch von Hedi und Georg Aigner. Die ca. 16 km lange Strecke führte durch schönes selektives Gelände, das mit einigen kniffligen Passagen gespickt war. Die Pferde mussten schon etwas „geländegängig“ sein, da doch einige Höhenmeter zu überwinden waren. Durch den schönen Bäckengraben ging die Strecke Richtung Herndleck wo die Ecker Ranch von Fam. Kothgassner liegt. Dort war auch das Ziel. Nach einer Stärkung für Pferd und Reiter fand der 2. Teil, die PTV statt. Auf dem liebevoll angelegten Naturtrail der Ecker Ranch hatten so manche Teilnehmer ihre Schwierigkeiten. Manche Pferd waren „wasserscheu“ und wollten nicht durch die Furt gehen, was die Karpfen darin überhaupt nicht verstanden. Das Bergabreiten ließ so mancher Teilnehmer freiwillig aus, da es sich wirklich um einen sehr steilen und auch langen Hang handelte. Doch am Ende konnten alle 18 Teilnehmer mehr oder weniger Punkte für sich erringen.

Anschließend ritten alle wieder zur Happy Horse Ranch zurück, wo die Siegerehrung stattfand. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, und ich hoffe, es gibt bald wieder einmal einen Orientierungsritt in Ternberg.



Anm. d. Sektionsleiters:
Der Verfasser dieses oa. Berichtes, PSV-Linz Mitglied Johann Großteßner, wurde bei diesem Orientierungsritt Gesamt-Sieger und wir gratulieren ihm sehr herzlich:
Die Ergebnisse können auf der HP des VORÖ nachgesehen werden.

Mostviertlercup, St. Valentin

Am 30. Juli fuhren wir auf den Mostviertlercup nach St. Valentin und es war ein voller Erfolg - wortwörtlich! Auch das Wetter spielte bis zum letzten Bewerb mit. grauem Himmel und Wind mit! In dem ersten Standard-Bewerb konnten wir mit einer Zeit von 31,16 den 1. Platz erreichen. Den 2. Platz erreichten wir in der Stilspringprüfung mit einer Wertnote von 6,7. Im dritten und letzten Bewerb des Tages erritten wir uns im Regen mit einer gemächlichen Nullfehler-Runde den 3. Platz.

Nachdem wir in der Pizzeria nebenan gegessen haben, fuhren wir glücklich und zufrieden nach Hause.

Ich bedanke mich bei allen für den tollen Turniertag und die super Unterstützung am Rande des Reitplatzes und natürlich bei meiner Trainerin Alexandra Flucher die immer mit mir fleißig am Trainieren ist!

2. Platz für die „Junioren-Reiterin“ Verena Großtessner beim TREC in Gallspach

Am Samstag, den 9. Juli 2011 fand rund um die Gemeinden Gallspach, Meggenhofen, St. Georgen und Grieskirchen ein VORÖ Orientierungsritt statt. Auch eine Orientierungsfahrt wurde mitorganisiert und es ritteten sogar 10 Kutschengespanne um den Sieg. Bei den Reitern wurde in drei Kategorien geritten: Einsteiger, Jugend und Juni-

oren. Bei den Einsteigerreitern nahmen die PSV-Linz Mitglieder Perner Gudrun und Theinschnak Romana teil und belegten die beachtlichen Plätze 5 (Gudrun) und 20 (Romana). Zum Erfolg von Gudrun muss man noch anführen, dass sie erst den zweiten Bewerb im TREC geritten ist und so hoffe ich doch, dass Gudrun noch weitere Bewerbe in dieser anspruchsvollen und aufwendigen Pferdesportart bestreiten wird. Sensationell war aber der Erfolg von Großtessner Verena. Sie belegte unter 6 JuniorenreiternInnen den ausgezeichneten 2. Platz und konnte nach einer tollen Orientierung (POR - 3. Platz) die amtierende Juniorenstaatsmeisterin Trudenberger Alexandra noch verdrängen und sich den 2. Platz in der PTV und der MA erreichen. Gratulation an alle Teilnehmer und noch weiterhin viel Erfolg für die folgenden Turniere.





Reiten und Fahren 2011

2. Platz bei der Landesmeisterschaft im Orientierungsreiten ging an das PSV-Linz Mitglied „Reiten & Fahren“ Frau Gisela Povacz

Am 2. Juli 2011 fand in Altenberg in der Gemeinde Oberbairring unter anderen Bewerben auch die „ÖÖ.Landesmeisterschaft im Orientierungsreiten“ statt. Sehr gut organisiert und kombiniert mit dem Westernfest „GO WEST“ hat diese Veranstaltung der Reitverein „Pferdefreunde Altenberg“ und die freiwillige Feuerwehr Oberbairring.

Sehr erfreulich war das Ergebnis durch die tolle Leistung des neuesten Mitgliedes der PSV-Linz, Frau Gisela Povacz (die Mutter der Vorjahres-Staatsmeisterin Katharina). Gisela hat nach der Führung in der Orientierung (POR) leider den Titel an den ausgezeichnet reitenden Gruber Charly aus St.Georgen am Walde abgeben müssen, jedoch immerhin noch den ausgezeichneten 2. Platz von 13 Teilnehmern erritten und somit den Titel Vizelandesmeisterin 2011 im TREC (Orientierungsreiten) errungen.

Herzliche Gratulation und noch weiterhin viele schöne Erfolge mit Deinem Pferd DK KING KANE.

Nicht weniger erfreulich war die Leistung von Großtessner Verena, die bei der gleichzeitig stattfindenden Landesmeisterschaft der Junioren einen Stockerlplatz nur knapp verpasst hat. Ein 4.Platz im derart hoch dotierten Starterfeld der Junioren ist eine hervorragende Leistung. Auch Dir, Verena herzliche Gratulation und ich

denke, die Erfolgskurve geht steil bergauf!

Es darf auch erwähnt werden, dass Lepka Adolf Karl als orientierender Beifahrer auf der Kutsche von Frau Pramendorfer Monika und Christina Greinecker ebenfalls sehr gut „gefahren“ ist und den 2. Platz in der Tageswertung erreichen konnte.

Ausflug der PSV-Linz, Sektion: „Reiten & Fahren“ zur „Berittenen Polizei in München“

Am Donnerstag den 30. Juni 2011 organisierte die Sektion „Reiten & Fahren“ der Polizeisportvereinigung Linz eine Fahrt zur Polizei-Reiterstaffel nach München.

Dort erwartete uns ein umfangreiches und actiongeladenes Programm, da an diesem Vormittag auch eine Vorführung für die Kollegen der Hundestaffel aus Salzburg organisiert wurde.

Das eineinhalbstündige Programm durch die Einsatzeinheit, die Hundestaffel und die berittene Polizei München in einer gemeinsamen Vorführung



beinhaltete die Annahme von randallierenden Demonstranten bzw. Fußballfans. Durch verschiedene Situationsannahmen wurden auch entsprechende Formationen geübt und vorgeführt.

Anschließend wurden uns von Polizeihauptkommissar Robert Böttner mit umfangreichen Erklärungen und informativen Berichten die Stallungen und dienstlichen Räumlichkeiten gezeigt und die vierbeinigen Polizeikollegen vorgestellt. Unter anderem befindet sich in München das größte europäische Polizeipferd mit einem Stockmaß (Maß vom Boden bis zum Widerrist am Pferd) von 194 cm. Dies entspricht normalerweise dem Maß eines ShireHorse. In München ist dies jedoch ein bayrisches Warmblut und daher auch der Liebling jeder Führung durch die Stallgassen.

Leider spielte das Wetter nicht so mit. So mussten wir bei der Freiluftvorführung sämtliche Bekleidung auspacken und mit Schirm und Windschutz dem Wetter Widerstand leisten. Nichtsdestotrotz war es eine tolle und informative Vorführung, ein angenehmer Ausflug, dem doch immerhin 20 Personen und Mitglieder der PSV-Linz gefolgt sind. Dank unserem „Vereinsfotographen“ Johann Großtessner können wir uns mit ganz tollen Bildern noch lange Zeit an diesen Tag in München bei den Kollegen der Berittenen Polizei erinnern.

Orientierungsreitkurs in Schönau

Der Verein für Orientierungsreiten veranstaltete auch in



diesem Jahr seinen beliebten Orientierungskurs. Als alljährlicher Pflichttermin meldete ich uns natürlich an. Ohne große Erwartungen fuhren wir also vom 10. bis 14. Juni nach Schönau zum Reitpark Gstöttner. Es erwarteten uns viele alte Bekannte aber auch einige Neueinsteiger. Gleich am ersten Tag gab es am Nachmittag noch eine Reitstunde. Es wurde sofort eingeteilt, ausgemacht und organisiert. Als Kursteilnehmer brauchte man nie lange zu suchen, wenn man Ansprechpartner brauchte. Es war immer jemand vom Verein für uns da. Das Training selbst war spitze. Wir konnten uns gewisse Zeiten selbst einteilen und daneben hatten wir noch die fix eingeteilten Reitstunden, so kam es nie zu ungewollten „Stehzeiten“. Für die Pferde mit etwas weniger Kondition war das aber trotzdem kein Problem, weil wir auch immer wieder theoretische Themen durch besprachen. Bei Schwierigkeiten waren unsere Trainer für alle Fragen offen. „Haarige Stellen im Gemüse“ wurden genau besprochen, was sehr motivierend für uns war.

Aleine die herzliche Art der Veranstalter machte diesen Kurs einzigartig, man hatte immer das Gefühl „die freuen sich mit mir“.

Für mich persönlich war es bisher der erfolgreichste und lehrreichste Kurs im Orientierungsreiten. Einen großen Dank möchte ich allen beteiligten Trainern, Organisatoren und Helfern aussprechen. Ihr habt uns einen super Kurs ermöglicht. Somit freuen wir uns auf nächstes Jahr!

Bundesländer-Mannschafts-Meisterschaften im Orientierungsreiten

Vizebundesländermannschaftssieger Oberösterreich 2 mit Mitglied Katharina Povacz auf DK KING KANE
Vom 26. bis 27. Juni 2011 fand in Maria Rain in Kärnten die diesjährige BLMM für Orientierungsreiten statt. Nach einem etwas schlecht verlaufenen Samstag in der POR (Orientierungsprüfung) und Rang 3 in der Zwischenplatzierung setzten die vier Damen der OÖ-Reiterelite im Orientierungsreiten all ihr Können ein und machten bei der am Sonntag stattfindenden MA (Schrittprüfung) und der PTV (Geschicklichkeitsprüfung) noch eine Platzierung gut und wurde hinter der stark reitenden Juniorenmannschaft (ebenfalls aus OÖ) Zweiter. Beteiligt an dieser tollen Leistung war auch ein Mitglied der PSV-Linz: Frau Mag. Katharina Povacz auf dem Quarter Horse DK KING KANE. Der Routinier im OR-Turniersport erreichte bei der Schrittprüfung von mög-

lichen 60 Punkten (jeweils 30 im langsamsten Galopp und 30 im schnellsten Schritt) hervorragende 49 Punkte. In der PTV ging Kathi dann kein Risiko mehr ein und brachte 140 Punkte mit in die Gesamtwertung aller vier Reiterinnen. So konnte die Damenmannschaft das Team aus Kärnten noch überholen. (Letztendlich wurde Ktn. auch noch von der Steiermark überholt und wurden nur 4.)

Wir gratulieren herzlich der frisch gebackenen Frau Magister.rer.nat zu diesem tollen Mannschaftserfolg und wünschen weiterhin guten Ritt.

7-Tage Waldviertelritt

Vom 30. Mai bis zum 05. Juni 2011 war ich wieder mal als Wanderreitführer mit einer lustigen Gruppe aus Offenhausen und Alberndorf/Linz unterwegs. 3 Tage auf der „Highland Farm“ in Liebenstein bei Liebenau und anschließend 4 Tage Rundritt nach Groß Gerungs und Rosenau. Weiter nach Höhendorf bei Rappottenstein. Weiter nach Altmelon zu Spiegl Joe und am 4.Tag wieder zurück nach Liebenstein!

Sieben ganz tolle und erlebnisreiche Reittage im Waldviertel und Umgebung mit guten Freunden und Mitgliedern der PSV-Linz.

CSNP-B - Ranshofen

Am 16. April 2011 starteten wir am CSNP-B in Ranshofen. Angekommen auf der großen Reitanlage, war auch die Nervosität da! Als erstes erkundeten wir mal die Reitplätze und die Abreiteplätze und na-

türlich was es zum Essen gab, danach wurde warmgeritten. Ich ritt in der Kl. A und konnte mit Arwen vom Stall Castellioni den 1. Platz erreichen!!

Pony Academy – Pferd Wels 2011

Auch heuer waren wir wieder auf der Pferdemesse in Wels bei den „Pony Power Games“ (Pony Academy) vertreten.

Zwei mal standen wir als Werbung für die Pferdemesse in der Kronenzeitung, sogar einmal auf dem Titelblatt!

Da es heuer nur Springbewerbe gab, startete ich in der Stilspringprüfung Kl. A und in der Standardspringprüfung Kl. A.

In der Stilspringprüfung konnte ich mit einer Wertnote von 7.9 den 3. Platz erreichen.

Auch in der Standardspringprüfung konnte ich mir mit Arwen vom Stall Castellioni den 4. Platz erreichen, natürlich hatte ich keine Chance, mit den kleinen wendigen Ponys mitzuhalten, denn diese kürzten überall ab was ich mit meiner großen Galoppade nie geschafft hätte, trotzdem stand ich als einzige mit einem „großen Pony“ bei der Siegerehrung.

CSNC-P am 19. Februar 2011 wieder in StadlPaura

Am 19. Februar 2011 fuhren wir wieder nach Stadl-Paura zum PS-Festival.

Topmotiviert starteten wir wie am letzten Turnier in den Klassen E und A.

In der Klasse E konnten wir mit einer Zeit von 45,50 den 1. Platz erreichen und lieben

die anderen Ponys mit einigen Sekunden Abstand hinter uns!

Im Bewerb der Klasse A erritten wir uns den 2. Platz mit einer Zeit von 53,34.

Besser konnte das 2. Turnierturnier 2011 nach einer langen Winterpause nicht beginnen.

Lisa Kweton

CSNP-C am 5. Februar 2011 in StadlPaura

Am 5. Februar 2011 war es so weit, wir starteten in die Turniersaison 2011!

Unser erstes Turnier des Jahres 2011, führte uns ins Pferdezentrum StadlPaura. Wir starteten in der Klasse E und A!

Natürlich ritt die Nervosität, wie bei jedem Turnier auch dieses Jahr wieder mit, trotzdem konnten wir in der Klasse E mit einer Zeit von 48,89 den 2. Platz erreichen!!

Leider waren die anderen Reiter mit ihren Pferden in der Klasse A schneller somit konnten wir nur den 7. Platz erreichen, wurden aber trotzdem noch platziert!

Nach so einem tollen Turnier-

tag mit viel Sonne, guter Laune & tollen Leuten/Pferden, fuhren wir mit einem Pokal und 2 Schleifen nach Hause!

Lisa Kweton

Advent und Jahres- abschlussfeier am „Scherhaufgut“ in Wels

Am 21.12.2010 fand die Advent- und Jahresabschlussfeier der Sektion statt. Bei leider karger Mitgliederbeteiligung (11 Personen) wurde ein deftiges Brat'l und Kaltes Buffet aufgetischt. Nach einer Gestütsführung durch den Besitzer Herrn Herbert Kraxberger am „Scherhaufgut“ in Wels (hier der Link zum Gestüt) wobei uns die jungen Lipizzaner der Zucht gezeigt wurden und anschließend ein paar Worten zur „Lage der Sektion“, wurde gemütlich das Buffet genossen. Die Fotos machen den „nicht Anwesenden“ hoffentlich den Mund wässrig und so hoffe ich auf mehr Beteiligung in diesem Jahr!

Euer Sektionsleiter
Adolf Karl Lepka





Wettkampfbericht Sparte LP/KK 2011

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

Für unsere Mannschaften bzw. Einzelschützen war auch das Jahr 2011 wieder durch zahlreiche Erfolge gekennzeichnet.

Ganz besonders möchte ich hier die heurige Bezirksmeisterschaft in der LP1 und LP5 hervorzuheben, wo die Schützen der PSV Linz sensationell abgeschnitten haben. Nochmals herzliche Gratulation an unsere Schützen. Neben der Luftpistole sind wir auch in den KK-Bewerben teilweise noch stark vertreten. Hier sieht man deutlich, dass unsere Schützen immer mehr in den Senioren-Rängen zu finden sind, da aufgrund von mangelnder Trainingsmöglichkeit kein Nachwuchs nachrückt. Trotz alledem schlägt sich diese Handvoll Schützen tapfer

und der Name PSV Linz ist in Schützenkreisen wohl bekannt und immer noch für Spitzenergebnisse gut.

Untenstehend nun die Ergebnisse der Wettkämpfe des abgelaufenen Jahres, an denen unsere Schützen teilnahmen. Wie immer beginnend mit der Mannschaftsmeisterschaft, welche im Herbst des Vorjahres beginnt und im Frühjahr des neuen Jahres endet, bis hin zur O.Ö. Polizeiverbandsmeisterschaft, welche meist im Herbst eine der letzten Veranstaltungen im Jahr ist.



Kurt Ganglmair
Sektionsleiter



Mannschaftsmeisterschaft 2010/11 LP1

PSV Linz nahm mit zwei Mannschaften teil.

Landesliga Ost:

PSV Linz 1: Kobluk H., Hamberger, Reischl, Grüner

Bezirksliga Ost 1:

PSV 3: Ganglmair, Kalod, Schuller, Salzer, Kobluk G.

Ergebnisse:

PSV Linz 1 erreichte den 6. Platz mit 12 Punkten.

Einzelwertung: Hamberger Markus 3. Platz Schnitt: 547 Ringe

PSV Linz 2 erreichte den 2. Platz mit 22 Punkten.

Einzelwertung: Ganglmair Kurt 4. Platz Schnitt: 533 Ringe

Mannschaftsmeisterschaft 2010/11 LP5

PSV nahm mit einer Mannschaft teil.

OÖ Liga:

Hamberger, Grüner, Kobluk H.

Ergebnis:

PSV Linz 1 erreichte den 6. Platz .

Bezirksmeisterschaft LP1

(26.03. 2011; Austragungsort LHA)



Ergebnisse:

Männer: 3. Hamberger (543 Ringe), 9. Kalod (522 Ringe),

Senioren 1: 2. Kobluk H. (362 Ringe), 6. Ganglmair (348 Ringe)

Senioren 2: 1. Strasser (357 Ringe), 8. Salzer (301 Ringe)

Bezirksmeisterschaft LP5

(26.03.2011 Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

Männer: 2. Hamberger (519 Ringe), 3. Kalod (507 Ringe)

Senioren 1: 1. Kobluk H. (511 Ringe)

Mannschaft: 1. Platz

Landesmeisterschaft LP1

(08.04. – 10.04. 2011, Austragungsort Wels Rotax Halle)

Ergebnisse:

Männer: 25. Kobluk H. (532 Ringe), 34. Kalod (522 Ringe)

Landesmeisterschaft LP5

(08.04. – 10.04. 2011, Austragungsort Wels Rotax Halle)

Ergebnisse:

Männer: 3. Kobluk H. (522 Ringe), 11. Kalod (487 Ringe)



Bezirksmeisterschaft Feuerpistole

(20. 05 - 21.05.2011, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

25 m Sportpistole:

Senioren 1, 2: 3. Strasser (535 Ringe), 5. Kobluk P. (514 Ringe)

Senioren 3: 1. Grüner (547 Ringe)

Mannschaft: 3. Platz

50 m Pistole

Senioren1: 2. Strasser (476 Ringe)

25 m Standardpistole:

Senioren 1: 4. Grüner (507 Ringe), 5. Strasser (491 Ringe), 8. Kobluk P. (470 Ringe)

Mannschaft: 3. Platz

25 m Schnellfeuerpistole:

Männer: 1. Heuschober (529 Ringe), 6. Kobluk P. (462 Ringe)

Mannschaft: 3. Platz

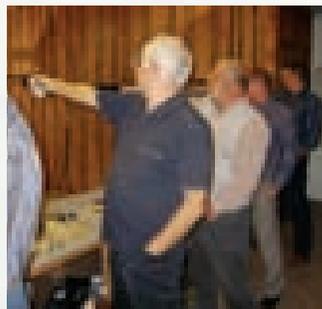
Salzkammergutpokal 2011

(28.05. 2011, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

25 m Schnellfeuerpistole:

Männer: 5. Heuschober (503 Ringe) , Kobluk P. (437 Ringe)



Landesmeisterschaft Faustfeuerwaffen Großkaliber

(28.05 – 29.05. 2011 Austragungsort: PSV Wels)

Ergebnisse:

25 m Großkaliber:

Senioren 2: 13. Grüner (256 Ringe)

Donaupokal 2011

(02.07. 2011, Austragungsort HSV St. Pölten)

Ergebnisse:

25 m Schnellfeuerpistole:

Männer: 8. Heuschober (472 Ringe)

50 m Pistole:

Männer: 9. Heuschober (434 Ringe)

Landesmeisterschaft Feuerpistole

(15.07. – 16.07.2011, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:

50 m Pistole

Senioren 1: 2. Strasser (498 Ringe), 10. Heuschober (409 Ringe)

25 m Zentralfeuerpistole:

Männer: 6. Heuschober (461 Ringe)

Senioren 1: 7. Kobluk P. (522 Ringe)

Senioren 2, 3: 3. Grüner (528 Ringe), 4. Strasser (520 Ringe)

Mannschaft: 3. Platz

25 m Standardpistole:

Senioren: 7. Grüner (504 Ringe), 8. Kobluk P. (502 Ringe), 10. Strasser (487 Ringe)

Mannschaft: 4. Platz

25 m Schnellfeuerpistole:

Männer: 7. Kobluk P. (478 Ringe), 8. Heuschober (477 Ringe)

Staatsmeisterschaft Feuerpistole

(25.08 – 28. 08. 2011 Austragungsort: Salzburg)

Ergebnisse:

25 m Sportpistole:

Senioren 2: 11. Grüner (540 Ringe)

25 m Schnellfeuerpistole:
Männer: 15. Heuschober (488 Ringe)

Senioren: 24. Kobluk P. (448 Ringe)

Landesmeisterschaft Faustfeuerwaffen Großkaliber

(17.09. – 18. 09. 2011 Austragungsort: Süssenbrunn)

Ergebnisse:

25 m Großkaliber:

Senioren 2: 14. Grüner (557 Ringe)

Bundespolizeiverbands- meisterschaften

(27. 09. – 30.09.2011, Austragungsort Wels)

Ergebnisse:

Sportpistole:

Senioren 2: 1.Grüner (536 Ringe), 2.Strasser (532 Ringe),

4. Kobluk P. (523 Ringe)

Mannschaft: 6. Platz

Schnellfeuerpistole:

Männer: 6. Reischl (485 Ringe)

50 m Pistole:

Senioren 2: 2. Strasser (478 Ringe)

Luftpistole LP1:

Männer: 2. Hamberger (561 Ringe), 6. Reischl (528 Ringe), 9.Kalod (525 Ringe)

Senioren 2: 2. Strasser (347 Ringe)

Mannschaft: 4. Platz

Standardpistole:

Senioren 2: 1. Strasser (518 Ringe)

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und fleißigen Helfern, ohne deren Einsatz und Fleiß eine Sektion nicht bestehen könnte. Ein Aufruf an alle Mitglieder der Sektion, die schon seit längerer Zeit die Sportstätte nicht mehr aufgesucht haben, es im kommenden Jahr wieder einmal zu versuchen und vielleicht die Freude am Schießsport wiederzufinden.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Ein kräftiges Schützenheil für das kommende Jahr

Kurt Ganglmair

book demand on

heißt die Zauberformel,
mit der wir Ihnen helfen,
das Buch Ihrer Träume
kostengünstig zu realisieren!

Aumayer digitaldruck

Aumayer Druck & Verlag Ges.m.b.H. & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3, A-5222 Munderfing
Telefon 07744/20080, Fax DW 13
office@aumayer.co.at, www.aumayer.co.at



Jahresbericht 2011

Sektion Schießen / Steyregg

Unsere Sektion hatte im Jahre 2011 sehr erfreuliche Neuzugänge. Mittlerweile benutzen unsere schöne Sportanlage auch Polizisten, welche allerdings bei den Bewerbungen für den LPSV starten, und wir somit die guten Erfolge in unserer Statistik nicht einbauen können.

Auch heuer kann ich über ein äußerst umfangreiches Programm berichten.

Ein Bericht von allen Bewerbungen würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Daher nachfolgend eine kleine Übersicht über die erreichten Platzierungen unserer Schützen:

8.01.11, IPSC Dreikönigsmatch in Amstetten

Bei diesem Bewerb wurden alle Klassen ausgerichtet, un-

sere Schützen starteten nur in der Revolverklasse:

Revolver – Herren:

2. Schaubmair Richard

Revolver – Senioren 1:

2. Einramhof Manfred

3. Laiss Dieter

19.03.11, CAS OÖ. Meisterschaft der PSV-Linz

Die Sportart „CAS“ (Cowboy-Action-Shooting) = Westernbewerb findet immer mehr Anhänger. Und so konnten wir heuer 49 Schützen begrüßen.

Little-Traditional (mit einem SA-Revolver)

Herren Fortyniners

5. Ausweger Ernst

7. Partinger Kurt

Allg. Klasse

4. Preßlmayr Dieter



Manfred Einramhof
Sektionsleiter



PR Hochholdinginger, Rasovic



ST Sen Strohmayr, Schaubmair



ST: Hörmannseeder, Kronberger, Feitzinger, Sickinger



RS1: Schaubmair, Partinger, Willhalm



R: Praschinger, Kronberger, Berger

10. Pirngruber Michael
Traditional
(mit 2 SA-Revolver)
Allg. Klasse
 4. Kronberger Martin
Senioren
 5. Einramhof Manfred

16.04.11, IPSC Finale ÖÖ. Wintercup, HSV-Steyr

Bei dieser Veranstaltung werden insgesamt vier Bewerbe zur Wertung herangezogen, wobei der schlechteste (wenn vier absolviert wurden) Durchgang als Streichresultat gewertet werden kann.

Unsere Schützen erreichten hervorragende Platzierungen.

OPEN – Herren

Herren Sen. 1

1. Lichtl Kurt
2. Wittmann Fritz
3. Oberaigner Wolfgang

Herren Sen. 2

3. Einramhof Manfred

Standard – Herren

3. Kronberger Martin
10. Schaubmair Richard

Standard – Herren Sen. 1

7. Ausweger Ernst
11. Dziekan Reinhard

Standard – Herren Sen. 2

1. Laiss Dieter
6. Krein Sebastian

Revolver – Herren:

2. Kronberger Martin
3. Partinger Kurt
4. Schaubmair Richard

Revolver – Sen. 1

1. Ausweger Ernst
2. Gattringer Johann
3. Tobisch Wolfgang

Revolver – Sen. 2

1. Einramhof Manfred
2. Laiss Dieter

7.05.11, IPSC Single-Stack-Bewerb in Weißkirchen/Stmk

Dies ist ein neu geschaffener Bewerb, welcher nur mit Pistolen absolviert werden darf, die KEIN doppelreihiges Magazin haben. Eigentlich sind das alle älteren Modelle. Es wurde aber auch eine Revolverwertung durchgeführt Natürlich führen wir wieder zu unseren Freunden und uns begleiteteten auch dieses Mal unsere Gattinen.

Revolver Senioren

1. Schaubmair Richard
3. Einramhof Manfred

Standard Senioren

2. Schaubmair Richard
6. Einramhof Manfred

21.05.11 IPSC ÖÖ. Landesmeisterschaft, SC-Lochen

Diese Landesmeisterschaft war wieder sehr gut besucht und es wurden von unseren Schützen hervorragende Resultate erzielt.

Open – Herren

5. Fritzl Wolfgang

Senioren 1

2. Lichtl Kurt

Senioren 2

1. Einramhof Manfred

Standard – Herren

3. Kronberger Martin

Senioren 1

4. Schaubmair Richard

5. Mayr Franz

Senioren 2

3. Laiss Dieter

Revolver

2. Kronberger Martin

4. Partinger Kurt

Senioren 1

1. Schaubmair Richard

2. Laiss Dieter

3. Einramhof Manfred

4. Ausweger Ernst

5.06.11, IPSC Intern. Revolver-Trophy - Finale, Ruhmannsfelden

Dieser Bewerb wird von den Ländern Deutschland, Schweiz und Österreich veranstaltet.

Es kommen die besten drei Resultate in die Wertung, wobei ein Auslandsmatch enthalten sein muss und dann können sich nur die besten 30 Qualifizieren.

Revolver – Open

1. Kronberger Martin



OP: Praschinger, Wilhalm jun.



R S2: Willhalms



R: Partinger, Kronberger, Berger

Revolver – Standard

2. Schaubmair Richard
- ### Supersenioren
1. Laiss Dieter
 2. Einramhof Manfred

25.- 26.6.11, IPSC Weststeiermark Open, Weißkirchen/Stmk.

Wie schon in den Vorjahren auch, ist dieser Bewerb für uns ein Pflichttermin! Nicht nur wegen der Bewerbe, sondern auch wegen der Gastfreundschaft, dem hervorragenden Buffet und natürlich auch dadurch, dass wir alle von unseren Gattinnen begleitet wurden.

Standard – Herren

1. Kronberger Martin
- ### Standard – Senioren 1
2. Schaubmair Richard
- ### Senioren 2

2. Laiss Dieter
4. Krein Sebastian

Revolver – Herren:

1. Kronberger Martin
- ### Senioren

1. Schaubmair Richard
3. Laiss Dieter
5. Einramhof Manfred

Open Senioren

4. Einramhof Manfred
5. Krein Sebastian
6. Wittmann Fritz

30.9.-1.10.11, IPSC Herbstbewerb und Revolvertrophy, PSV-Linz

Bei diesem von uns schon traditionell durchgeführten Bewerb konnten wir über 80 Schützen, auch aus Deutschland und der Schweiz begrüßen. Es war für uns wieder eine Herausforderung, unsere Bewerbe nach internationalen Ansprüchen auszurichten.

Open Herren

4. Fritzl Wolfgang
- ### Senioren
3. Lichtl Kurt
- ### Senioren 2
4. Einramhof Manfred
 5. Krein Sebastian

Standard Herren

2. Kronberger Martin
- ### Senioren
2. Schaubmair Richard
 4. Partinger Kurt
- ### Senioren 2

Revolver Herren

1. Kronberger Martin
- ### Senioren
1. Partinger Kurt

2. Schaubmair Richard

5. Gattringer Johann
- ### Senioren 2
1. Laiss Dieter

21.-23.10.11, IPSC Öst. Staatsmeisterschaft Standard ÖM. Revolver, PSV-Linz

Es war für uns als durchführenden Verein eine große Aufgabe, 180 Starter in zwei Tagen die sieben Teilbewerbe absolvieren zu lassen.

Wir waren der Meinung, dass wir einige Teilbewerbe von unserem Herbstbewerb geringfügig abändern können und somit die Neuplanung entfällt. Da aber bei den Arbeitsein-





Revolver Senioren



Standard S2



Begrüßung



Standard Senioren



Herren Standard

sätzen auch neue Mitglieder anwesend waren, haben diese die Scheiben und Barrikaden weggeräumt und somit mussten wir neu planen. Die einzelnen Bewerbe mussten neu aufgestellt werden, weiters waren pro Keller immer 5 Kampfrichter notwendig, so dass die Resultate unserer Vereinsmitglieder leider nicht dem Können entsprechen...

Revolver Herren

1. Kronberger Martin
- ### Senioren 1

2. Schaubmair Richard
4. Partinger Kurt

Senioren 2

2. Einramhof Manfred
- ### Standard Herren

6. Kronberger Martin

Über die restlichen Resultate breiten wir den Mantel des Vergessens.

27.10.2011, IPSC Öst. Polizeisportverbandsmeisterschaft, Wien

Wir hatten zu diesem Bewerb das erste Mal den vereinseigenen Bus zur Verfügung und so fuhren wir fünf in den Keller des SCW in Wien.

Open – Senioren

5. Einramhof Manfred

Standard – Herren

3. Kronberger Martin

Senioren

5. Ausweger Ernst
8. Schaubmair Richard

Supersenioren

1. Laiss Dieter

Nun das waren unsere Bewerbe. Aber es gab natürlich auch etwas zu feiern.

Wir haben im Jahre 2010 keine Jahresabschlussfeier zusammen gebracht und so probierten wir erstmalig eine sogenannte „Jahresbeginnfeier“.

Da somit keine Terminprobleme vorhanden waren hatten wir stattdessen Platzprobleme, weil sehr viele Mitglieder teilnahmen, da ja auch die Jahrescupwertung vom Jahre 2010 vorgenommen wurde.

Bei dieser Jahrescupwertung sind fünf auswärtige Bewerbe und sechs Bewerbe, welche in unserer Anlage geschossen werden, enthalten, wobei die besten acht in die Wertung kommen.

Open-Herren

1. Fritzl Wolfgang

Senioren

1. Lichtl Kurt
2. Einramhof Manfred
3. Wittmann Fritz

Standard Herren

1. Kronberger Martin
2. Handl Reinhard (Schütze vom LPSV)
3. Schaubmair Richard
4. Partinger Kurt

Senioren

1. Mayr Franz
2. Ausweger Ernst
3. Dziekan Reinhard
4. Gattringer Johann

Supersenioren

1. Laiss Dieter
2. Krein Sebastian
3. Szigethy Helmut

Revolver Herren

1. Kronberger Martin
2. Schaubmair Richard
3. Partinger Kurt

Senioren

1. Einramhof Manfred
2. Ausweger Ernst
3. Laiss Dieter



Hausherr



Nach dem Regen



Spaß muss sein



Altgräfin und Altgraf

Ein weiterer Höhepunkt: unsere „170-Jahr-Feier“

Nicht dass der Verein so alt wäre, nein, es waren ein 70er (Krein Sebastian) und zwei 50er (Partinger Kurt und Schaubmair Richard) zu feiern. Es wurde wieder gegrillt und somit gut gegessen. Sehr erfreut waren wir, dass uns unser Verpächter Herr Mag. Ing. Altgraf Niklas Salm Reiferscheidt mit seiner Mutter besuchte.



Die 3 Jubilare

Werte Leser dieser Zeilen, ich hoffe, dass der Bericht unserer Sektion nicht zu umfangreich ausgefallen ist, obwohl nur ein kleiner Teil unserer Aktivitäten erwähnt wurde.

Allen ein frohes Fest und ein gesundes, sportlich erfolgreiches Jahr 2012 wünscht



Damentisch

Manfred Einramhof

Impressionen



Sektion Schillauf



Saison 2010/2011

Michaela Maier übernahm in der letzten Saison für mich die gesamte Musikgymnastik, wofür ich ihr sehr dankbar bin.

Wir konnten zum bestehenden Vorturnerteam der Musikgymnastik zwei neue Vorturnerinnen dazugewinnen, Nicole und Gabi. Nicole kam nach einer etwas längeren Babypause wieder zu uns zurück und Gabi kam aus den Reihen der Mittturner auf den Geschmack des Vorturnens und machte das Fünfmäderlhaus voll. Somit stand der Musikgymnastik nichts mehr im Wege und es wurden die Stunden mehr als gut angenommen. Bei der Weihnachtsfeier der Turner wurde erstmals eine Tombola durchgeführt. Der Reinerlös wurde der OÖ-Kinder-Krebs-Hilfe gespendet. Initiatorin dieser Tombola war Michaela.

Nachdem 2010 der Kinderschi- und Snowboardkurs nicht abgehalten werden konnte, gab es zur Freude von 150 Kindern heuer wieder einen Kurs. Die Kinder wurden wie schon in den letzten Jahren von Chefschilehrer, Günter Kastler, in die Gruppen eingeteilt. Es lachte, trotz eisiger Kälte, jeden Tag die Sonne vom Himmel. Ich

hatte heuer erstmals keine Gruppe, meine Tätigkeit lag im Organisieren von Liftkarten, Einteilen der Teepausen, Helfen da und dort in den einzelnen Anfängergruppen. Meine spätere Hauptaufgabe beschränkte sich dann auf den Titel „Klo-Onkel“, welche sich im nachhinein als sehr wichtig herausstellte. Am letzten Tag gab es dann das so wichtige Rennen, wo es nur Sieger gegeben hat.

Die 6. Polizeilandesschmeisterschaften wurden heuer in der Schöneben und am Hochficht vom 26. bis 27.01.2011 ausgerichtet. Beim Patrouillenlauf waren 96 Teams und beim RTL 150 Läufer am Start. Ein großer Dank gilt dem gesamten Team rund um Wolfgang Sonnleitner – nordisch und Horst Filz – alpin. Der Geschäftsführer der Böhmerwald Bergbahnen, Direktor Richard Billinger, fand für diese Veranstaltung die richtigen Worte und bedankte sich bei Horst im Zuge der Siegerehrung im Hotel Böhmerwaldhof, der das Schigebiet Hochficht kurz auf „HOCHFILZ“ umbenannt hatte.

Vom 04. bis 08.04.2011 fanden die Exekutivmeisterschaften in Galtür, ausgerichtet vom Bundesministerium



Thomas Haderer
Sektionsleiter

für Finanzen – kurz BMF, statt. Im alpinen Bewerb war heuer nur Gudrun Perner dabei, da Franz Rockenschaub aus gesundheitlichen Gründen nicht starten konnte. Gudrun belegte im Slalom den 3. Gesamtrang. Nordisch waren Günter Kastler und Engelbert Niedermaier am Start. Sie konnten sich im guten Mit-

telfeld ihrer Klassen platzieren. Gegen die ÖSV-Starter, Simon Eder und Christoph Sumann, hatten sie jedoch heuer noch keine Chance.

Die restlichen Veranstaltungen verliefen ohne Probleme und wurden zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer abgehalten.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Thomas Haderer

5. Skiopening 2010 am Stubaier Gletscher

Von 21.11.2010 bis 24.11.2010 fand der Saisonauftakt der Sektion Ski bereits zum fünften Mal am Stubaier Gletscher, dem größten Gletscherskigebiet Österreichs, statt.

Die Unterbringung erfolgte wie in den vergangenen 4 Jahren im ****Sterne Gasthof „Stacklerhof“ von Daniel Pfurtscheller, ca. 500 Meter außerhalb von Neustift im Stubaital.

Leider hatte heuer der „Wet-tergott“ nicht so ein Einsehen mit unserer Gruppe. Zwar herrschten an allen vier Ta-

gen traumhafte Schnee- und Pistenverhältnisse, es gab soviel Neuschnee wie noch nie in den letzten Jahren, das Wetter war jedoch sehr unbeständig. So wechselten sich Sonne, Wolken, Schneefall und Nebel im Stundentakt ab. Trotz dieses „Aprilwetters“ im November konnte an allen 4 Tagen Skigefahren werden. Aufgrund einer notwendigen Knieoperation (Kreuzband und Umstellungsosteotomie) Anfang September war für mich an Skifahren noch nicht zu denken. Daher konnte ich



den neu errichteten und vergrößerten Wellnessbereich im Stacklerhof ausgiebig nützen.

Selbstverständlich kam auch wiederum das Kulinarische nicht zu kurz. Neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und den 4-gängigen Wahlmenüs am Abend, wurden wir am Sonntag wieder mit einem 7-gängigen „Galadiner“ verwöhnt. Einen herzlichen Dank an die Küche sowie an das Serviceteam rund um Oberkellner Thomaz!

Rüdiger Wandl
Kursleiter





Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2011

Der traditionelle Familienschikurs der PSV – Linz wurde in den Semesterferien 2011 vom 20.02. – 26.02. bereits zum 9. Mal in Maria Alm im Salzburger Land abgehalten. Alle 23 Familien (66 Pers.) waren im Hotel „Alpenhof ****“ untergebracht.

Am Sonntag, dem Anreisetag zeigte sich das Wetter noch von der schönen Seite, aber als es am Montag auf die Piste ging, schneite es ziemlich heftig und die Sicht war auch nicht besonders gut. Der Dienstag war auch nicht besser, aber ab Mittwoch hatten wir wieder Sonnenschein mit tiefblauem Himmel.

Von der Post wurde uns wieder jeden Morgen ein Schibus zur Verfügung gestellt, welcher uns direkt vom Hotel zur A-Berg Bahn brachte.

Die Stimmung unter den Teilnehmern war bestens und auch unsere Schilehrer, Kastler Günter, Haderer Thomas (PSV – Obmann), Luftensteiner Freddy, Wandl Rüdiger und ich hatten

große Freude beim Schifahren. Es wurde in 3 Kindergruppen und 2 Erwachsenen-Gruppen unterrichtet.

Da eine neue Gondelbahn von Hintermoos nach Hinterthal gebaut worden war, mussten wir nicht mehr mit dem Bus nach Hinterthal fahren und ersparten uns somit einige Zeit, um in weiterer Folge nach Dienten und Mühlbach zu gelangen.

Am Mittwoch brach sich leider Sitter Thomas beim Snowboarden eine Hand und bekam einen Gips verpasst.

Am Donnerstagnachmittag wurde bei den nahe gelegenen Natrun Liftanlagen von Kastler Günter ein Riesentorlauf ausgesteckt. Die Kinder fuhren ein herkömmliches Rennen und die Erwachsenen mussten sich paarweise in einem Er- und Sielauf so schnell wie möglich durch die Tore ins Ziel kämpfen. Natürlich durfte dabei unterwegs ein kleines Schnapsperl gekippt werden. Es gab viel zu

lachen und die Sieger wurden bereits am selben Abend im Hotel geehrt. Die Siegerehrung wurde diesmal von Wandl Rüdiger moderiert.

An dieser Stelle möchte ich Schwaiger Alois, dem Obmann des Schiclub Maria Alm für die Bereitstellung der Kippstangen, Flaggen, Absperrzäune und dgl. danken.

Weiters möchte ich mich bei den Sponsoren, Wandl Irene (Swarovski Schmuck) Sitter Harald (Zirbenschnaps), Lech Thomas von der VÖB – Direkt Versicherung (Medaillen u. div. Preise), Becker Edi (Fa. Erdgas), Bank Austria, Sparkasse, Raiffeisen Bank, Fa. Haribo sowie bei der Sparda Bank (Sachpreise) bedanken.

Am Freitagabend wurden bei einer Tombola tolle Sachpreise verlost.

Abschließend möchte ich der Hotelchefin, Karin Eder mit Tochter Eva und allen Angestellten des Hotels „Alpenhof“ ein

großes Lob und großen Dank aussprechen. Wir wurden wieder die ganze Woche in allen Belangen verwöhnt.

Der neue Hauskoch Thomas bereitete uns ein tolles Italienisches Buffet und am Abschlussabend ein Bauern-Buffet. Für unsere jüngeren Sportfreunde gab es täglich das beliebte Kinderbuff-



fet. So mancher Erwachsene naschte auch davon.

Die Semesterferien 2012 fallen wieder in die Faschingswoche, also für unsere Sportfreunde, Kostüme für den Hausball nicht vergessen.

Im nächsten Jahr erwartet uns im ‚Hotel Alpenhof‘ nach Um- und Zubau ein neuer Empfangsbereich, ein Pavillon mit Kaminbar sowie ein neuer Schikeller.

Rudolf Stromberger

Kinderschikurs 2011

15 Schilehrer und 2 Snowboardlehrer lernen in 5 Tagen 130 Kindern das Schi/Snowboard fahren.

Der traditionelle Kinderschi/Snowboardkurs der Poli-

zeissportvereinigung Linz von 2.1.2011 bis 6.1.2011 unter der Leitung von Günter Kastler fand in Kirchsschlag statt. Optimale Bedingungen (Kunstschnee/Naturschneegemisch)

und freundliche nette Kinder, machten diesen Kurs wieder zum unvergesslichen Erlebnis von Jung und Alt.

Beim Abschlussrennen zeigten die Kinder, wo die Hermann Maiers der Zukunft das Schifahren lernen. Sowohl der Obmann Thomas Haderer als auch der ASVÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger, bedankten sich beim Schilehrrerteam für die ausgezeichnete Arbeit und Geduld mit den Kindern.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Brigadier Schnell für die dienstliche Unterstützung der Schilehrer, sowie bei den Sponsoren Fa. Fischer Brot und Fa. Panuli.





Jahresrückblick 2011

Aufgrund einiger schwerer Verletzungen, die beinahe das Ende meiner Schwimmkarriere bedeutet hätten, war das abgelaufene Sportjahr 2011 für mich ein sehr durchwachsendes.

So musste ich verletzungsbedingt die Teilnahmen, neben diversen nationalen Wettkämpfen, auch an der EM in Berlin (Juni) sowie an den World Police and Fire Games in New York absagen.

Nichtsdestotrotz konnte ich mich dazu aufraffen, einen sehr steinigen Weg zu gehen und kämpfte mich wieder zurück, um bei einem der härtesten Schwimmwettkämpfe die es in Österreich zu bestreiten gibt teilzunehmen. Dem 24-Stunden-Schwimmen in Bad Radkersburg. Ziel bei diesem Wettkampf ist es,

innerhalb von 24 Stunden eine größtmögliche Strecke schwimmend, zurückzulegen.

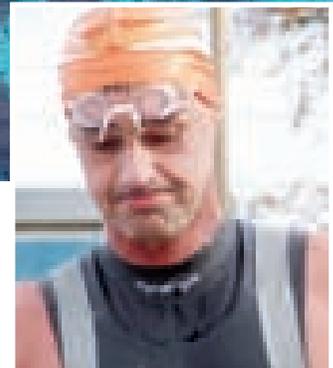
Ferner wird eine jede geschwommene Länge durch Sponsoren mit Geld aufgewertet und der erschwommene Gesamtbetrag für „Licht ins Dunkel“ gespendet.

Um mich auf diesen, für mich richtungsweisenden, Wettkampf entsprechend vorzubereiten, erhöhte ich meinen Trainingsumfang, im Wasser und in der Kraftkammer, in den letzten Wochen vor dem Bewerb um beinahe das Doppelte. So standen beinahe täglich 2 Stunden Schwimmtraining und 2 Stunden Kraftausdauertraining auf dem Programm.



Michael Wolfschlucker
Sektionsleiter





Da ich mir jedoch nicht sicher war, ob mein Ellbogen, nach dem Bruch des Radiuskopfes im Ellbogengelenk, sowie meine Schulter nach der Operation halten würden, sammelte ich vier unerschrockene Schwimmer um mich und meldete uns für den Staffelbewerb in Bad Radkersburg beim 24-Stunden-Schwimmen an.

An meiner Seite bestritten Lucas Schentz (SPK Wien), Gruszka Michael (SPK Innsbruck), Erregger Karl Heinz (SPK Graz) und Manfred Höfle (BPK Dornbirn) den schon erwähnten Wettkampf in der Staffelnwertung. Rein rechnerisch, da beschlossen wurde, dass in einem 15-Minutenwechsel geschwommen wird, sollte ein jeder aus unserem Team gesamt ca. 4 Std. 45 Min. im Becken sein und dabei eine Schwimmstrecke von ca. 20 km zurücklegen! Wie gesagt theoretisch. In der Praxis kann das Ganze schon etwas anders aussehen.

Gestartet wurde pünktlich am 04.11.2011 um 16:00 Uhr im Freibad von Bad Radkersburg, bei einer Außentemperatur von 10 °C. Nach erfolgtem Startschuss begaben sich 51 Staffeln und über 70 Einzelstarter in das 24 °C warme Becken und schwammen Bahn um Bahn.

Schon unser Startschwimmer, Lucas Schentz, zeigte auf, was in den nächsten 24 h Stunden von uns zu erwarten war und die Gegner zu erwarten hatten. Mit einer Durchschnittszeit von 1:05 Minuten auf 100 m beendete dieser seine ersten 15 Minuten und übergab an Michael Wolfschlucker der in der gleichen Tonart weitermachte, die auch von den weiteren Mitgliedern der Mannschaft fortgesetzt wurde. So kam das Team des BM.I Leistungskader. Schwimmen nach 4 Stunden schon auf einen Vorsprung von über 1 km auf den nächsten Konkurrenten, das Team ÖPoISV. Dieses sehr starke Team setzte sich aus den An-

gehörigen des Österr. Polizei Nationalteams Triathlon, angeführt von Peter Labmayer (SPK Linz), zusammen. Die Befürchtungen unseres Betreuerenteams Regina und Robert Füreder sowie Elisabeth Wolfschlucker, dass das Anfangstempo zu hoch war und dadurch gegen Ende des Bewerbes die einzelnen



Leistungen entsprechend nachlassen werden, waren unbegründet. Jeder einzelne des Teams konnte sein Anfangstempo, zum Trotz der mit Fortdauer des Bewerbes aufkommenden Gelenkschmerzen, der Erschöpfung, der Ermüdung und schmerzenden, blutenden Scheuerstellen des Neoprenanzuges im Nackenbereich, bis zur letzten Minute halten.

So konnte jeder Einzelne sei-

nen „schmerzhaften“ Beitrag zu der Gesamtleistung von 108,7 km in 24 h und dem damit verbundenen Sieg in der Staffelwertung Männer und auch dem Gesamtsieg der Staffelwertung, leisten. Nebenbei bedeuten die 108,7 km auch Meetingrekord!

Nachdem der Bewerb beendet war, war sich das Team rund um Michael Wolfschlucker einig, dass es zu diesem Zeitpunkt nur eines gibt was jeder möchte: „ein Bett!“

Leider war ich noch nicht 100%ig fit um den 24h Wettkampf alleine in Angriff zu nehmen, denn ein Wettstreit mit dem amtierenden Weltrekordhalter im 24h-Schwimmen Mauro Giocoma der ebenfalls in Bad Radkersburg am Start gewesen war und mir, Michael Wolfschlucker, dem amtierenden Weltrekordhalter im Dauerschwimmen, wäre sicherlich sehr interessant gewesen. Aber was nicht ist, kann noch werden.

Abschließend stehen noch am 14.11.2011 in OÖ. Pol. Landesmeisterschaften auf dem Programm. Sollte auch dort meine Leistung annähernd meinen Erwartungen entsprechen, kann ich das mehr als schlecht begonnene Jahr 2011, mit guten Aussichten für die Zukunft abschließen.

Michael Wolfschlucker

BÄRENSTARK!

SERVICE & BERATUNG ZU GROSSHANDELSPREISEN

- ▣ gratis Kundenparkplätze im Hof
- ▣ individuelle Beratung
- ▣ umweltgerechte Entsorgung Ihrer Altgeräte bei Neukauf
- ▣ Lieferung, Einbau & Anschluss Ihrer Geräte
- ▣ Reparatur-Service
- ▣ Kaffeeautomaten-Servicepakete: vom Entkalken, über die Reinigung bis hin zum Generalservice



M.QUADRAT
ELEKTROGROSS- & EINZELHANDEL
SANDGASSE 12-14 . A 4020 LINZ
www.m-2.at

Polizei Landesmeisterschaft 2011

Am 14.11.2011 fanden in Linz, Julius Raab Heim die OÖ. Polizeilandesmeisterschaften im Schwimmen statt. Veranstalter wurden diese LM durch den LPSV O.Ö. unter der Leitung von BPK Hptm Gerald Eichinger.

Vorab soll erwähnt werden, dass diese Meisterschaften, durch das Organisationsteam sehr gut organisiert und durchgeführt wurden. So konnten diese Meisterschaften fast perfekt abgewickelt werden. Es wurde in den Disziplinen 50m Brust und Kraul, 100m Brust und Kraul, sowie erstmals, über Anregung der Sektion Triathlon – Peter Labmayer, in 300m Freistil und im Staffelbewerb über 4x50m Kraul der O.Ö. Landesmeister gesucht. Gemäß den interna-

tionalen Regeln wurden die einzelnen Bewerbe auch in Altersklassen unterteilt.

Wie schon in den vergangenen Jahren zeigten die anwesenden Wettkämpfer ihr Sportlerherz und gaben bei den angeführten Bewerben ihr Bestes. So mancher Teilnehmer kämpfte dabei bis zur völligen Erschöpfung!

Die PSV Linz war durch die Athleten Ditzlmüller Rudolf, Niedermayr Engelbert, Stromberger Rudolf, Reichenpfader Alfred, Labmayer Peter und Michael Wolfschlucker vertreten.

In den zum Teil sehr spannenden Wettkämpfen wurde um jeden Zentimeter gekämpft. Hier sei erwähnt, dass sich Labmayer Peter im Bewerb 100m Kraul, Manfred

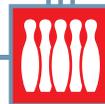
Stieger, von der API Haid, in einem packenden Rennen um lediglich 0,06 Sek. geschlagen geben musste!

Mit großen Erwartungen wurde der 300m Freistilbewerb in Angriff genommen. Hier kam die große Favoritenrolle Michael Wolfschlucker und Peter Labmayer zu. Obwohl diese 1 Woche zuvor bei einem 24h-Schwimmen teilgenommen hatten, und daher in einer entsprechend angeschlagenen körperlichen Verfassung waren, war dieser Bewerb hart umkämpft. Beide Teilnehmer mussten ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen und so konnte sich Michael Wolfschlucker mit einem Vorsprung von lediglich 2 Sek. auf Labmayer Peter den Landesmeistertitel über diese Distanz sichern.

Den abschließenden Höhepunkt, den Staffelbewerb, konnte ebenfalls die PSV LINZ, mit Michael Wolfschlucker, Peter Labmayer, Rudolf Stromberger und Alfred Reichenpfader, mit einem Vorsprung von über 3 Sekunden auf die Staffel der „Verkehrspolizei“, für sich entscheiden.

Gesamt konnte das Team der PSV Linz 15 Medaillen bei diesen O.Ö. Landesmeisterschaften der Exekutive erkämpfen.





„Restart“



Die „reloaded“ Mannschaft mit der neuen, von „ISS“ gesponserten Dress v.l.n.r.: Helmut Weilguni, Hermann Klaus, Gerhard Hufnagl, Manfred Zeilinger und Walter Hüttmannsberger



Gerhard Hufnagl
Sektionsleiter

Am Ende der Spielsaison 2010/11 standen wir sportlich auf dem letzten Platz und somit auf einem der beiden Abstiegsplätze der 1. Landesliga. Aber nicht deshalb, weil wir spielerisch so schwach waren, sondern in erster Linie aus dem Grund, weil zwei Stammspieler mitten in der Saison aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage waren, den Kegelsport auszuüben, und so wie es derzeit aussieht, dies auch in Zukunft nicht mehr können. Bei den beiden Sportkeglern handelt es sich um Erich Graschy und Ulrich Peter.

Damit war die ohnehin kleine Mannschaft derart geschwächt, dass an ein Weiterspielen im kommenden Sportjahr nicht mehr zu denken war. Die logische Konsequenz bestand nun darin, den Spielbetrieb einzustellen und die Kegelsektion aufzulösen. Die Weichen hierfür sollten bei der Sektionssitzung

am 10. Juni 2011 gestellt werden. Diese Perspektive löste zwar allgemeine Wehmut aus, doch zeichneten sich keine Alternativen ab.

Vor diesem Hintergrund ergriff Walter Hüttmannsberger, getrieben vom Wunsch, mit den verbliebenen Sportkollegen weiter Meisterschaft zu spielen, kurz vor der entscheidenden Sitzung die Initiative und konnte tatsächlich zwei Spieler gewinnen, der Kegelsektion der Polizei SV Linz aktiv beizutreten. Einerseits Manfred Zeilinger, der beim Post SV Linz engagiert war und sich mittlerweile als Exekutivassistent beruflich neu orientiert hatte, und andererseits Harald Trefflinger, der in der Vergangenheit schon einmal für die damals noch existierende 2. Mannschaft der Polizei SV Linz als Kegler agiert hatte. Somit wurde bei der Sektionssitzung aufgrund dieser günstigen Vorzeichen einhellig



Der „Alte“ – Hermann Klaus



Der „Neue“ – Gerhard Hufnagl

beschlossen, das Vorhaben zur Auflösung der Kegelsektion aufzugeben und den Spielbetrieb weiterzuführen. Außerdem wurden die Funktionen in der Sektion wie folgt neu verteilt:

Sektionsleiter

Gerhard Hufnagl, LPK OÖ, Logistikabteilung

Sektionsleiter-Stv.

Helmut Weilguni, Ruhestand

Kassier

Walter Hüttnannsberger, SPK Linz, Kriminalreferat

Schrift-, Mannschaftsführer

Erich Graschy, LPK OÖ, Personalabteilung

Der bisherige Sektionsleiter Hermann Klaus, der die Sektion jahrelang erfolgreich geführt hatte, schied über eigenen Wunsch aus seiner Funktion aus, zumal er sich bereits im Ruhestand befindet, steht aber weiterhin als aktiver Sportkegler zur Verfügung.

Hermann Klaus im O-Ton:

„1971 trat ich als aktives Mitglied der Sektion Sportkegeln bei. Im April 1976 legte Franz Pammer die Tätigkeit als Sektionsleiter aus gesundheitlichen Gründen zurück. Ich übernahm

damals den Sektionsleiter und behielt die Funktion bis 2011 bei. Jetzt bin ich in derselben Situation wie Pammer damals und muss aus gesundheitlichen Gründen die Funktion als Sektionsleiter zurücklegen.

Was meine aktive Tätigkeit betrifft, kann ich auf zahlreiche Turniersiege sowie den Titel des Polizeimeisters (1992) und Spitzenleistungen bei den jährlich stattfindenden Landesmeisterschaften zurückblicken.

Ich erhielt von der Polzeisportvereinigung Linz das Ehrenabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Auch vom ASVOÖ erhielt ich das Ehrenabzeichen in Bronze.“

Zwischenzeitlich sind die Vorbereitungen für die Spielsaison 2011/12 in vollem Umfang angelaufen, die nunmehr in der 2. Landesliga mit folgender Mannschaft bestritten wird:

Gerhard Hufnagl, Walter Hüttnannsberger, Hermann Klaus, Harald Trefflinger, Karl Weidenauer, Helmut Weilguni und Manfred Zeilinger.

Gut Holz

| Die „unrühmliche“ Schlusstabelle der Mannschaftsmeisterschaft 2010/2011 | | | | | | | | |
|---|------------------------|----|----|---|----|-----------|------|-------|
| | Verein bzw. Mannschaft | SP | S | U | N | MaPkt | Diff | TaPkt |
| 1. | ASKÖ 1. KSV Wels 1 | 22 | 16 | 0 | 6 | 90:42 | +48 | 32 |
| 2. | ASKÖ KSV Braunau | 22 | 16 | 0 | 6 | 68.5:45.5 | +41 | 32 |
| 3. | ASKÖ St. Florian | 22 | 14 | 1 | 7 | 78.5:53.5 | +25 | 29 |
| 4. | SK Sparkasse Lambach 3 | 22 | 12 | 2 | 8 | 65.5:66.5 | -1 | 26 |
| 5. | Polizei SV Wels 3 | 22 | 11 | 0 | 11 | 74.5:60.5 | +11 | 22 |
| 6. | KSC ILS Consult | 22 | 11 | 0 | 11 | 61:71 | -10 | 22 |
| 7. | ASKÖ Hargelsberg 1 | 22 | 10 | 1 | 11 | 59:73 | -14 | 21 |
| 8. | ATSV Riedau 2 | 22 | 9 | 2 | 11 | 62.5:69.5 | -7 | 20 |
| 9. | Post SV Linz 2 | 22 | 9 | 1 | 12 | 64.5:67.5 | -3 | 19 |
| 10. | KSG GFM Steyr 2 | 22 | 8 | 2 | 12 | 60:72 | -12 | 18 |
| 11. | ASKÖ ESV Linz 1 | 22 | 7 | 2 | 13 | 56:76 | -20 | 16 |
| 12. | Polizei SV Linz | 22 | 3 | 1 | 18 | 37:95 | -58 | 7 |



Tauchsafari im Roten Meer

Ein Tauchurlaub der besonderen Art ...

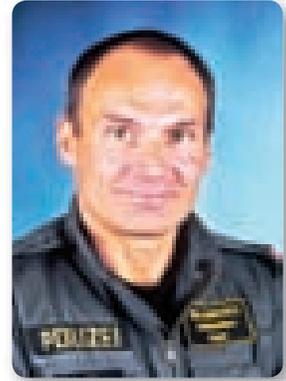
Das Rote Meer zählt zu den berühmtesten Tauchrevieren der Welt. Gerade für Taucher aus Europa ist es das Tauchreiseziel Nummer Eins, da es das am leichtesten zu erreichende Korallenmeer ist und zudem immer noch ein günstiges Preis / Leistungsverhältnis aufweist. Das Rote Meer ist ein relativ schmales (bis zu 360 km breit), 2240 km langes, bis 2600 m tiefes Nebenmeer des Indischen Ozeans zwischen Nordost-Afrika und der Arabischen Halbinsel. Im Roten Meer befinden sich über 2000 km Korallenriffe. Das Rote Meer weist einen ungewöhnlich hohen Salzgehalt

von 4,2 %, also 42 g/l, (normal ~ 3,5 %; in der Nordsee bei Sylt 3,0 % bis 3,2 %) und relativ wenige Nährstoffe auf. Dadurch kommt es wiederum zu vermindertem Planktonwachstum, was Taucher wegen der ausgezeichneten Sichtweite zu schätzen wissen (zum Teil bis 50 Meter Sichtweite).

Es gibt 2 Möglichkeiten für einen Taucher, die Unterwasserwelt des Roten Meers zu erforschen.

1. Variante:

Aufenthalt in einer Hotelanlage mit angeschlossener Tauchbasis.



Robert Heher
Sektionsleiter



Sonnenuntergang am Roten Meer - Tauchsafari



Faulenzen zwischen 2 Tauchgängen



Daedalus Riff



Ankerplatz unseres Safaribootes

Von der Tauchbasis werden dann in einzelnen Tagesausfahrten die umliegenden Riffe angesteuert. Die Qualität dieser Art des Tauchurlaubes hängt von der Vielfältigkeit der erreichbaren Riffe ab. Sollten sich im Umfeld des gebuchten Hotels mehrere Tauchbasen befinden, muss man leider mit einem Ansturm von Tauchern an den Riffen rechnen, da die Tauchbasen alle zur gleichen Zeit ihre Ausflüge starten.

Teilweise sind die Wege von der Tauchbasis zum Tauchplatz / Boot ganz schön weit und da gilt es seine Ausrüstung zu schleppen. Zeitlich gehen sich tagsüber 2 Tauchgänge (1 x Vormittag, 1 x Nachmittag) aus, da man ja auch noch das Angebot des Hotels nutzen möchte.

2. Variante:

Safari auf einem Tauchschiff. Eine Tauchsafari ist einfach Tauchen pur.

Ich stehe morgens auf, steige in meinen Tauchzug und ab geht's unter Wasser. Danach gemütlich frühstücken, ausruhen und vor dem Mittagessen den nächsten Tauchgang. Rechtzeitig zum Mittagessen zurück an Bord.

Erfahrungsgemäß ist die Küche auf einem Safariboot immer erstklassig. Nach dem Verdauungsschläfchen steht der dritte Tauchgang am Programm. Wenn ich danach noch nicht genug habe, springe ich vor dem Abendessen für einen Nachttauchgang zum vierten Mal ins Wasser.

Der Taucher der sich für diesen gelungenen Triathlon aus spektakulärem Tauchen, genialem Essen und gemütlichem Fau-

lenzen begeistern kann, wird immer wieder zu einer Safari im Roten Meer zurück kehren.

Und so ist es auch erklärbar, dass unsere Sektion alljährlich eine Tauchsafari im Roten Meer organisiert. Mittlerweile kann ich auf 14 Safaris zurückblicken und es werden sicherlich noch viele folgen.

Waren vor einigen Jahren die Safariboote noch kleine Holzschiffe mit minimalem Komfort, so befahren das Rote Meer heute Schiffe, die einem 3 Sternehotel gleichen.

Doppelkabinen mit Dusche und WC, Klimaanlage, Schlauchboote zum Aussetzen der Taucher an den Riffen, genügend Stauraum für seine Tauchausrüstung und viele Annehmlichkeiten mehr gehören heute zum Standard der Safariboote.

Die letzte Safari führte einige Mitglieder unserer Sektion im September 2011 für eine Woche an das „Daedalus Riff“.

Das „Daedalus Riff“ gilt als Taucher-Paradies, vor allem wegen der Hammerhaie. An kaum einem Ort kann man den Königen des Roten Meeres näher kommen.

Der Weg ins Herz des Roten Meeres ist weit.

Von Wien ging es mit „Fly Niki“ nach Hurghada und dann mit dem Auto ca. 4 Stunden in Richtung Süden. In der Nähe des ägyptischen Städtchen Marsa Alam wartete unser Tauchboot, die „MY Sharky“, auf uns.

Nachdem wir unser Schiff geentert hatten, die Tauchausrüstung verstaut war und alle eine Kabine fanden, legten wir auch schon ab. Wir fuhren ein kurzes Stück ins offene Meer hinaus und ankerten vor dem Riff „Shab Marsa Alam“. Ab hier fing unsere Tauchsafari richtig



Von der Sonne geweckt

an. An diesem Riff wurde nur ein Tauchgang durchgeführt, da wir in den Abendstunden in Richtung „Daedalus Riff“ weiterfahren.

Zum Glück hatten wir bei der Überfahrt eine ruhige See und der Wellengang hielt sich in Grenzen. Dies ermöglichte doch ein paar Stunden Schlaf.

Auf Safaris kann an Deck unter freiem Himmel geschlafen werden. Diesen Luxus, in einer sternklaren Nacht unter freiem Himmel zu schlafen, gönnte ich mir auf allen meiner Safaris und so hat mich noch kein Bett eines ägyptischen Schiffes als Gast gesehen.

Rechtzeitig zum Sonnenaufgang erreichten wir unser Ziel, das „Daedalus Riff“.

Die meisten Taucher an Bord verbinden mit dem „Daedalus Riff“ vor allem Begegnungen mit Hammerhaien, die hier in einer recht standorttreuen Population vorkommen. Die majestätischen Tiere mit ihrem charakteristischen Schwimmverhalten sind so etwas wie die Könige des Roten Meeres, dementsprechend hoch waren die Erwartungen unter den Reisenden.

Das „Daedalus Riff“ sollte die nächsten 3 Tage unser Tauchrevier sein. Und wir hatten Glück. Täglich bekamen wir Hammerhaie zu Gesicht. Es ist schon ein imposantes Schauspiel, diese herrlichen Tiere aus nächster Nähe sehen zu dürfen.

Nach 3 Tagen ging es dann wieder in Richtung Küste. Unterbrochen wurde die Rückreise an zahlreichen Riffen für weitere wunderschöne Tauchgänge.

Für 2012 ist bereits wieder eine Tauchsafari in Planung.

Gemeinsam mit unseren Tauchfreunden vom steirischen Tauchclub „AUSTRIAN SEALS“ unter Leitung von Resch „Heli“, wollen wir eine 12-tägige Safari zu den „Highlights“ des Roten Meers unternehmen. Auf dieser Tauchsafari wollen wir zunächst in den Norden zu den Wracks der „Ghiannis D“, der „Crisula K“ und der „Rosalie Moeller“. Dann weiter zur berühmten „Thistlelegorm“, dem wohl schönsten Wrack des Roten Meers.

Nach so vielem „Eisen“ geht es in den Süden zu den großen Außenriffen „Brother Island“ und „Daedalus Riff“. Anschließend weiter in den tiefen Süden des Roten Meers zu den Riffen der „Fury Shoals“.

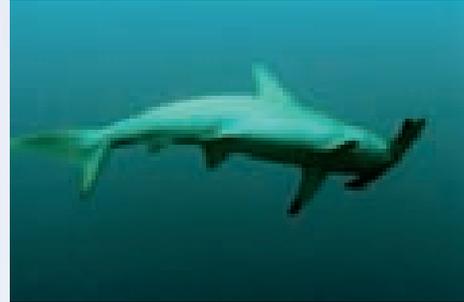
Diese Safari verbindet alles was das Tauchen im Roten Meer ausmacht:

Wracks – Drop Offs, (Steilabfälle in große Tiefen) mit der Möglichkeit von Großfischsichtungen (Haie) und wunderschönen Korallenriffen.

Taucherherz was willst du mehr.

e.H. Robert Heher
Sektionsleiter

Fotos: Palmesthofer Andy, Höglinger Irene und Heher Robert



Hammerhai im „Blauwasser“



Hammerhai am Riff



Fischschwarm am Riff



Riffbewohner



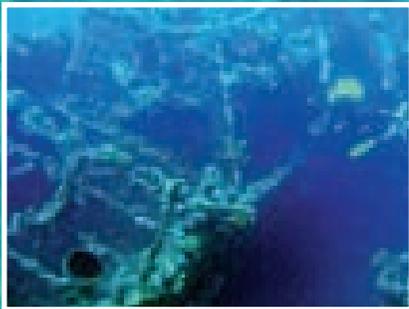
Hartkorallen



Anemonenfisch



Großer Napoleon (Lippfisch)



Wrack im Roten Meer



Muräne



Drop Off

Sektion Tennis



Aufwärtstrend bei der Sektion Tennis

Im vergangenen Jahr hat es einen spürbaren Aufwärtstrend bei der Sektion Tennis gegeben. Die Gründe für diese positive Entwicklung sind einfach erklärbar. Im Sommer 2011 wurden die Tennisplätze neu gestaltet. Ein neuer Zaun wurde von der BIC errichtet. Weiters haben wir durch einen Arbeitseinsatz vieler Mitglieder die Sträucher geschnitten und ein störender Nussbaum wurde entfernt. Durch diese Sanierarbeiten können die Plätze schneller aufzutrocknen – sind früher bespielbar – und sind auch optisch eine „Augenweide“.

Der Tennisboom ist erkennbar durch eine steigende Mitgliederzahl - besonders ehemalige Mitglieder (viele kommen vom erfolglosen

Golfen zurück) zeigen wieder Interesse.

Besondere Freude bereitet mir das steigende Interesse von Kindern und Jugendlichen für den Tennissport.

Das Spiel mit der gelben Filzkugel erfordert aber viel Übung - Training, Übung und Übung.....und viel Geduld.

Wir planen daher für die nächste Saison einige Kinder- und Jugendkurse in der Ferienszeit.

Im Sommer 2012 veranstalten wir eine interne Meisterschaft.

Wir organisieren einen Einzelbewerb sowie Doppel und Mixed Meisterschaften.

Ich freue mich schon auf die nächste Saison.

Mag. Günther Gschwendtner
Sektionsleiter



Günther Gschwendtner
Sektionsleiter



Linzer Ordnungsdienst wird bis Herbst aufgestockt

STADTRAT WIMMER WILL AUCH AUSTRÜSTUNG UND BEFUGNISSE ERWEITERN

Gute Arbeit hat der Linzer Ordnungsdienst in seinem ersten Jahr geleistet - zahlreiche „Amtshandlungen“ sind pro Monat dokumentiert. Vor allem in den Bereichen Auskünfte und Bürgerservice, illegale Bettelei und Straßenmusik, Müllablagerungen sowie Leinen und Beißkorbpflicht wurden die städtischen Ordnungshüter aktiv. Auch die Zahl der Bürgeranfragen in Bezug auf bestimmte Einsatzorte und -zeiten nimmt stetig zu. „Aus dem breiten Aufgabengebiet und der großen Nachfrage müssen wir die richtigen Schlüsse ziehen“, betont Sicherheitsstadtrat Detlef Wimmer. „Um die Effizienz bei der Arbeit zu verbessern und den Anliegen der Linzerinnen und Linzer besser zu entsprechen, muss sich der Ordnungsdienst weiterentwickeln.“

Insgesamt sieht der verantwortliche Stadtrat dafür drei wichtige Bereiche: „Personal, Ausrüstung und Befugnisse“. Die personelle Aufstockung auf 30 Vollzeitkräfte im Außendienst ist bereits in Arbeit. Seit Oktober versehen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst. Unabhängig davon bedarf auch die Ausrüstung einer Ergänzung. Leider ist es vereinzelt zu gewalttätigen Übergriffen gegen den Ordnungsdienst gekommen, wobei Mitarbeiter ernsthaft verletzt wurden. „Der Schutz unserer Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle“, so Wimmer. „Sie erfüllen eine schwierige Aufgabe und sollen sich im Ernstfall zumindest mit einem Pfefferspray verteidigen können. Die Mehrheit im Gemeinderat sperrt sich bisher dagegen - ein Umdenken ist gefordert!“

Mehr Befugnisse soll dem Ordnungsdienst ein Landesgesetz nach Vorbild der Steiermark bringen. Als gesetzlich ermächtigte Aufsichtsorgane können die Mitarbeiter beispielsweise Personalien aufnehmen und somit besser gegen unbelehrbare Müllsünder vorgehen. Für ein sicheres, sauberes und ordentliches Linz ist eine möglichst gute Zusammenarbeit von Polizei, Ordnungsdienst und weiteren betroffenen Organen dringend geboten.

Info – Erreichbarkeit Ordnungsdienst:
0732 / 7070 – 6066 oder office@ordnungsdienst.linz.at



LINZ
sicherer machen



Sicherheit und Ordnung sind wesentliche Bestandteile der Lebensqualität in unserer Heimatstadt. Wir leisten unseren Beitrag.

Unser Aufgabenfeld umfasst dabei die Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren, den Katastrophenschutz und -hilfsdienst bis zur örtlichen Sicherheits- und sonstigen Verwaltungspolizei.

Beispielsweise schützen die Linzer Feuerwehren jedes Jahr Sachwerte vor der sicheren Vernichtung, die ein Vielfaches der Kosten für das ganze Feuerwehren ausmachen. Allein im Jahr 2010 wurden bei 4.329 Einsätzen rund 32 Mio. Euro gerettet – von unbezahlbaren Menschenleben gar nicht erst zu sprechen ...

Auch mit dem neuen Ordnungsdienst verbessern wir seit September 2010 Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in Linz: Zahlreiche dokumentierte Handlungen (u. a. Leinenpflicht, illegale Bettelei, Straßenmusik, Müllablagerungen, Auskünfte) und Bürgeranfragen zeigen großen Handlungsbedarf.

Detlef Wimmer
Stadtrat für Sicherheit und Ordnung





Erfolgreiches Jahr 2011

Mannschaftsmeisterschaft 2010/11

Unsere A- Mannschaft konnte ohne eine einzige Niederlage den Meistertitel in der 1. Klasse erringen und steigt somit auf. Neuzugang Kurt Traxler war die erhoffte Verstärkung und führte die Mannschaft mit seinen Erfolgen stets auf die Siegesstraße. Auch Robert Viechtbauer fand wieder zu seiner alten Form zurück und war mit nur zwei Niederlagen maßgeblich am Meistertitel beteiligt. In der nächst höheren Spielklasse, der Kreisklasse, werden wir mit einer

geschlossenen Mannschaftsleistung versuchen nicht abzustiegen. Unsere „Oldie“ Truppe alias B – Mannschaft erreichte auch in dieser Saison wieder einen guten Mittelfeldplatz und wird auch nächstes Jahr auf ein Neues angreifen. Da wir mit Silvia Pichler und Felix Traxler zwei Neuzugänge zu vermelden haben, werden wir in der Saison 2011/12 wieder mit drei Mannschaften in der Meisterschaft starten. Wir befinden uns bereits wieder in der Vorbereitung für die nächste Spielzeit, in der wir hoffentlich ähnliche Erfolge wie heuer feiern können.



Richard Raab
Sektionsleiter



Die erfolgreiche oberösterreichische Mannschaft

17. Österreichische Tischtennis

Polizeimeisterschaften/Verbandsmeisterschaften 2011

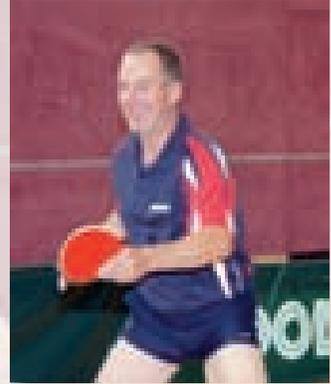
Im heurigen Jahr gastierten die ÖPM von 14. – 16. Juni in Villach.

Das PSV - Linz Team, das heuer mit ein paar Ausfällen zu kämpfen hatte, bestand aus folgenden Spielern: Ebner R., Haiden J., Peirleitner P., Pölgutter E., Raab R., Trauner K., Traxler K., Steiner J. und Zaubrieth Ch..

Für den LPSV OÖ waren Deglsegger M., Ofner D. und Ranftl A. im Einsatz.

Das oberösterreichische Team war heuer in vier Finalspielen vertreten, in welchen uns ein Erfolg leider verwehrt blieb. Wir konnten insgesamt vier 2. Plätze und fünf 3. Plätze erreichen. Erfolgreichster Spieler unseres Teams war Robert Ebner, der zwei 2. Plätze und drei 3. Plätze verbuchen konnte. Erfolgsgarant Ernst Pölgutter erreichte auch heuer wieder zwei 2. Plätze und zwei 3. Plätze. Josef Steiner und Klaus Trauner konnten auch bei dieser ÖPM wieder ihren obligaten Podestplatz erspielen und wurden jeweils dritter im Seniorenbewerb. Manfred Deglsegger musste

sich im Hobbybewerb nur der Salzburger Legende Rolf Dornmann geschlagen geben und belegte den 2. Rang.



Ebner Robert, der erfolgreichste PSV Linz Spieler



Der wieder erstarkte Robert Viechtbauer.



Eine echte Verstärkung: Kurt Traxler

**Vielseitig im Einsatz.
Einzigartig in der Technik.**

Alles für die Feuerwehr.
Alles für den Brandschutz.

www.rosenbauer.com

Im Polizei – Einzel gab es wie letztes Jahr einen neuen Gewinner. Der Salzburger Antonio Copic konnte sich im Finale klar gegen den Steirer Gernot Egger durchsetzen.

Aufgrund der Ausfälle sind wir mit unserem Abschneiden sehr zufrieden. Gratulation an alle Gewinner und Platzierten. Wir freuen uns schon auf die nächsten TT – Meisterschaften bei uns in Linz,

worin wir versuchen werden den Heimvorteil auszunutzen.

Richard Raab
Sektionsleiter

Polizei Einzel

1. Copic Antonio, LPSV Sbg.
2. Egger Gernot, LPSV Stmk.
3. Schachinger Andreas, LPSV NÖ
3. Kriegl Herbert, LPSV Stmk

Verband Einzel

1. Rems Alexander, PSV Villach
2. Pölgutter Ernst, PSV Linz
3. Schachinger Andreas, LPSV NÖ
3. Copic Antonio, LPSV Sbg.

Mannschaft

1. Copic/Schiendorfer, LPSV Sbg.
2. Stroblmayr/Schachinger, LPSV NÖ
3. Ebner/Pölgutter, PSV Linz
3. Kriegl/Egger, LPSV Stmk



Die Meistermannschaft: Raab R., Viechtbauer R., Traxler K., Ardo F.

Polizei – Doppel

1. Kriegl/Egger, LPSV Stmk
2. Copic/Schiendorfer, LPSV Sbg.
3. Ebner/Pölgutter, PSV Linz
3. Stroblmayr/Schachinger, LPSV NÖ

Verband – Doppel

1. Kriegl/Egger, LPSV Stmk
2. Ebner/Pölgutter, PSV Linz
3. Copic/Schiendorfer, LPSV Sbg.
3. Jonke/Rems, PSV Villach



2. Platz von Ernst Pölgutter im Verband – Einzel

Senioren Masters

1. Kriegl H., LPSV Stmk
2. Ebner R., PSV Linz
3. Steiner J., PSV Linz
3. Trauner K., PSV Linz

B-Bewerb

1. Stroblmayr A., LPSV NÖ
2. Kern G., LPSV NÖ
3. Ebner R., PSV Linz
3. Schwanzner H., LPSV Stmk



Ebner, Trauner und Steiner am Podest im Senioren – Einzel

Hobbybewerb

1. Domann R., LPSV Sbg.
2. Deglsegger M., LPSV OÖ
3. Maier A., PSV Wien
3. Wucherer H., PSV Villach

AS VO STEEL TOWN MAN!





Blick zurück in das abgelaufene Sportjahr 2011

Der Blick zurück in das abgelaufene Sportjahr 2011 erfüllt mich als Sektionsleiter mit sehr viel Stolz. Was wir heuer aus organisatorischer Sicht auf die Beine gestellt haben, sorgte weit über die Landesgrenzen für Schlagzeilen. Um einen Bewerb wie den Steeltownman Triathlon mit rund 500 Teilnehmern zu organisieren bedarf es sehr viel Engagements und Einsatzes jedes einzelnen Beteiligten. Genau diese Fähigkeit war bei meinen Leuten von Anfang an zu spüren. Nachdem uns dann am 9. Juli auch noch der Wettergott zur Seite stand, sprang der Funke im sprichwörtlichen Sinn vom gesamten Organisationsteam auf die Teilnehmer und sogar auf die Zuschauer über. Aus diesem Grund wird wohl nicht nur mir der Bewerb noch lange in Erinnerung bleiben.

Aber nicht nur aus organisatorischer Sicht war das letzte Jahr ein sehr erfolgreiches. Es wurden wieder unzählige Siege und Podestplätze erreicht. Gott sei Dank stand nicht für jeden Teilnehmer der Sieg od. eine Topplatzierung im Vordergrund. Alleine schon

einen Triathlon zu absolvieren verlangt einem höchsten Trainingsfleiß und Disziplin ab. Deshalb möchte ich ausnahmslos allen Mitgliedern zur abgelaufenen Saison und ihren erbrachten Leistungen recht herzlich gratulieren.

Auch bei einem Ausblick in die Zukunft kann vermutet werden, dass uns im Jahr 2012 nicht fad werden wird. Mit 7. Juli 2012 steht bereits jetzt der Termin für die zweite Auflage des Steeltownman's, fest. Auch wird die Eingliederung von Kinderbewerben in Erwägung gezogen. Zusätzlich dürfen wir bereits am 3. Juli, ebenfalls auf unserem Eventgelände rund um den Pichlingersee, den Triathlon im Zuge der BPM 2012, veranstalten.

Abschließend möchte ich mich nochmals ganz besonders bei allen Mitgliedern, Helfern aus dem privaten Bereich, Sponsoren und sonstigen Gönnern für die tolle Unterstützung bedanken und bereits jetzt alles Gute für das Jahr 2012 wünschen.

Peter Labmayer



Peter Labmayer
Sektionsleiter

Steeltownman 2011

Bei sommerlichen 32 Grad ging am Samstag den 9. Juli der Neustart des Steeltownman am Pichlingersee über die Bühne. Die von der PSV-Linz, Sektion Triathlon mustergültig organisierte Veranstaltung lockte mehr als 500 Starter und hunderte Zuschauer zu den zwei Rennen.

Der Sprint ging über eine Distanz von 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen und brachte bekannte Sieger. Dass Peter Nemeth von der LTU Linz als Erster aus dem Wasser kommen würde, war abzusehen.

Dass der talentierte Nachwuchssportler aber seinen Vorsprung beim Radfahren und Laufen verteidigen konnte, hat doch viele überrascht.

Zweiter im Sprintbewerb wurde Dietmar Haiböck aus Lichtenberg, der nach dem Schwimmen noch Fünfter war, vor Jürgen Wagner, der sogar nur als Zwanzigster aus dem Pichlingersee gestiegen war.

Bei den Damen hatte Niederösterreich im Sprint die Nase vorn. Es siegte Anna Jedynek aus Langenlois vor Victoria Schenk aus Waidhofen und Angelika Schramm.

Beim großen Comeback des Steeltownman um 17:00 Uhr zeigte das Thermometer immer noch hochsommerliche 31 Grad und die Athleten konnten sich nur über die Schwimmstrecke so richtig freuen. Da der Pichlingersee zu diesem Zeitpunkt mehr als 22,5 Grad Wassertemperatur hatte, galt auch für die olympische Di-

stanz Neoprenverbot. Pünktlich um 17:00 Uhr stürzten sich 250 Triathleten in den See und nahmen die 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen in Angriff.

Wie erwartet, gab es bei den Männern einen Zweikampf zwischen Christian Birngruber von RLC Elmer Reichör und dem aus dem Ländle angereisten Matthias Buxhofer. Die beiden lieferten sich ein spannendes Duell, wobei der Oberösterreicher, der schon nach dem Schwimmen fast drei Minuten Vorsprung hatte, sich nur auf der Radstrecke dem Vorarlberger um zwei Minuten geschlagen geben musste. Mit der schnellsten Laufzeit des gesamten Feldes konnte Christian Birngruber dann aber den Titel des Steeltownmans sicher nach Hause laufen.

Mit einer Siegerzeit von 1:58:10 schenkte er auch dem Cheforganisator Peter Labmayer einen Sieg, der auf eine Endzeit von unter 2 Stunden gewettet hatte.

Christian Birngruber gewann schließlich vor Matthias Buxhofer und Martin Moucka vom SV Gallneukirchen.

Auch bei den Damen entwickelte sich das Rennen zu einem spannenden Zweikampf zwischen der Lokalmatadorin Daniela Rechberger von der PSV Linz und Sylvia Gehnböck. Dieses Duell wurde schließlich auch in der Penalty-Box entschieden, da die Niederösterreicherin nach dem Radfahren eine Vierminutenstrafe wegen Windschattenfahrens absitzen

musste und dabei von Daniela Rechberger überholt wurde. Die PSV-Linz Athletin quälte sich dann über die 10 Kilometer Laufstrecke bei 30 Grad, sah aber immer das Führungsfahrrad der besten Frau vor sich, da ihre Konkurrentin nicht mehr an sie herankam.

Daniele Rechberger holte sich den Sieg mit 2:18:48 vor Sylvia Gehnböck und Kathrin Kaspareth von TripowerWimbergerhausFreistadt.

Die oberösterreichischen Landesmeisterschaften brachten mit Daniela Rechberger und Christian Birngruber ein bereits gewohntes Siegerbild. Die beiden konnten nach ihrem Landesmeistertitel im Sprint auch den in der olympischen Distanz einfahren.

Bei der Siegerehrung gab es nicht nur großes Lob für den Veranstalter PSV Linz und sein Veranstalterduo Peter Labmayer u. Manfred Stieger von der PSV Linz mit einem Team von mehr als 150 Helfern, sondern auch schweres Gepäck für die Tagesschnellsten.

Die für den Steeltownman 2011 neu geschaffene Siegetrophäe aus Stahl des ASVÖ Oberösterreich wog immerhin etwa fünf Kilo und wurde vom Präsidenten des ASVÖ OÖ. Kons. Herbert Offenberger an die Sieger überreicht.

Im Rahmen des Sprintbewerbes wurde auch erstmals eine Blaulichtstaffel ausgetragen, die von einer Polizeistaffel in der Besetzung Lukas Schentz, Peter Pichler und Hubert Hartl gewonnen wurde. Diese Staffel schaffte es, mit drei Spezia-

listen und ohne Aufwand fürs Umziehen in der Wechselzone mit einer Endzeit von 55:44 die Gesamtzeit des Sprintsiegers Peter Nemeth zu unterbieten. Ganz besonders möchte sich die Vereinsführung der Sektion Triathlon nochmals bei allen Helfern und Sponsoren für die tolle Unterstützung bedanken. Aufgrund der gelungenen Premi-

erenveranstaltung im heurigen Jahr, dürfen wir Euch bereits jetzt den Termin für 2012 nennen.

Am 7.7.2012 wird's wieder heißen – wer wird der /die neue Steeltown(wo)man 2012?

Auch werden auf unserer Strecke im Zuge der BPM 2012 die schnellsten Polizeitriathleten(innen) ermittelt. Dieses Rennen wird über

die Sprintdistanz ausgetragen und findet am 3.Juli (Start 13.00 Uhr) statt. Die oberösterreichischen Teilnehmer bauen natürlich auf etwas Heimvorteil und hoffen bereits jetzt diesen ordentlich nützen zu können, um sich bei diesem prestigeträchtigen Rennen zu behaupten.

Ironman Austria – Kärnten

Die PSV war mit fünf Athleten beim heurigen Ironman Austria vertreten. Stefan L., Peter H., Eugen M., Klaus W., und Gerald H. waren mit einer großen Betreuergruppe nach Klagenfurt angereist, um sich dieser Herausforderung zu stellen. Stefan und Peter hatten bereits beim IRONMAN in Klagenfurt gefinished. Für Eugen, Klaus und Gerald war es der erste Antritt. Wir waren also fünf Starter - begleitet von Partnerinnen, Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten ... in Summe also eine mehr als 20 Mann/Frau starke Truppe. Das Fahrrad und die Transitionbags waren eingecheckt, die Begleiter mit allen wesentlichen Informationen versorgt, der Wettkampftag gut geplant – alles also optimal vorbereitet und dennoch konnte wohl keiner von uns in der Nacht vor dem Wettkampf wirklich gut schlafen. Pünktlich um 3:30 machten wir uns ans Frühstück und dann ging es bald auch schon ab in Richtung Irondome. Vor dem Start ging es noch einmal kurz in die Wechselzone, um die Fahrräder mit der nötigen Ver-

pflegung für die Radstrecke zu versorgen, bevor wir uns um 6:30 alle noch einmal mit unseren Begleitern im Strandbad trafen. Pünktlich um 7:00 kam dann der Startschuss für ca. 2500 Starter, die sich alle gleichzeitig in den Wörthersee stürzten, um die 3,8 km Schwimmdistanz in Angriff

zu nehmen. Man kann sich gut vorstellen, dass es da im Wasser ordentlich prodelte. Ein ganz besonderes Erlebnis in Klagenfurt sind die letzten 900 m der Schwimmstrecke im Lendkanal, wo man in einem schmalen Kanal zwischen unzähligen jubelnden Zusehern schwimmt – Gänsehautfeeling



Eugen Moshhammer



Unsere PSV-Teilnehmer beim Ironman Kärnten (Moshhammer, Hos, Wesp u. Handsteiner)

pur!!! Stefan kam nach etwa 56 min. als erster aus dem Wasser. Ein wenig später ging es dann Schlag auf Schlag - in einem Abstand von nur wenigen Minuten kamen die weiteren PSVler aus dem Wasser. Peter und Gerald saßen zufällig sogar unmittelbar nebeneinander in der Wechselzone.

Danach ging es auf die 180 km lange Radstrecke mit 2 Runden à 90 km – wo u.a. mit den Anstiegen in Egg am See und dem Rupertiberg auch einige Höhenmeter zu bewältigen waren. Das Wetter war perfekt. Sonne und Wolken wechselten sich ab, ohne dass es dabei zu heiß gewor-

den wäre. Beim Anstieg in Egg am See trafen wir auf einige unserer Begleiter (Anna, Birgit, Karin, Didi und Kurt), die uns dort ordentlich angefeuert haben. Zug um Zug kamen wir einige Stunden später alle sturz- und pannenfrei in der Wechselzone an. Peter hatte enormes Vertrauen in sein



Eugen Moshhammer



Gerald Handsteiner



Gerald Handsteiner



Stefan Leitner

Material, sodass er bei km 150 einen ihm völlig unbekanntem Starter, der total verzweifelt mit einem Platten am Straßenrand stand, seinen Reserve-schlauch samt CO₂ Patrone gegeben hat. Die 180 km am Rad haben uns schon vieles abverlangt, und ich für meinen Teil konnte mir bei der Einfahrt in die Wechselzone nicht vorstellen, wie ich jetzt noch einen Marathon laufen sollte. Aber irgendwie musste es wohl gehen, und vermutlich

ging es allen anderen Teilnehmern ganz genauso.

Auch beim Laufen war das Wetter weiterhin perfekt, worüber sich neben den Athleten sicher auch die vielen Zuseher an der sehr abwechslungsreichen und kurzweiligen Laufstrecke freuten. Auch unsere Begleiter waren uns an die Laufstrecke gefolgt und hatten sich auf mehrere Stellen verteilt, um uns ordentlich anzufeuern. Kilometer um Kilometer spulten wir herunter – jeder konstant in seinem Tempo. Immer wieder kamen die Erinnerungen an die vielen Trainingseinheiten in der Vorbereitung – die auch nicht immer lustig waren, und wo man sich trotzdem irgendwie motiviert hat – immer das Ziel vor Augen, am 3. Juli im Iron-dome ins Ziel zu laufen.

Schlussendlich schafften wir nacheinander auch noch die 42 km des Marathon-Laufes und kamen im lange ersehnten und oft erträumten Ziel des Ironman Austria 2011 an. Auch Klaus, der bereits in der Vorbe-



Stefan Leitner

reitung mit Schmerzen im Fuß zu kämpfen hatte, und deshalb einen großen Teil der Marathonstrecke gehend bewältigen musste, kämpfte sich ins Ziel durch, wo wir uns schlussendlich alle glücklich und zufrieden nach einem langen, extrem harten und anstrengenden Tag wieder trafen. Einen würdigen Ausklang dieses Tages hatten wir dann am Abend bei der Finishline Party im Iron-dome, wo bis 24:00 die letzten Finisher mit tosendem Applaus und den Worten „YOU ARE AN IRON-MAN!“ empfangen wurden, bevor der Bewerb um Punkt Mitternacht nach 17 Stunden mit einem Feuerwerk zu Ende ging.

Ironman Frankfurt

Für alle Langstreckenliebhaber auf alle Fälle eine Reise wert, jedoch rechtzeitig anmelden, da bereits am Wettkampftag die Startplätze für das nächste Jahr vergeben waren. Ohne Stau und nach etwa fünfeinhalb Stunden entspannter Fahrt erreichte man Frankfurt und die Erkundung der Austragungsstätte konnte beginnen. Das Einchecken direkt beim Zielgelände verlief reibungslos, auch die Rennbe-

sprechung mit anschließender Pastaparty war perfekt organisiert und ließ für den Athleten keine Wünsche offen. Da Streckenkenntnis bekanntlich von Vorteil ist, führte man eine Besichtigung dieser am nächsten Tag – wohl gemerkt mit dem Auto – durch. Wenn nur das Wetter so einigermaßen wäre, dann könnte man auf dieser Strecke einen richtig guten Radsplit hinlegen, dachten sich die beiden Athleten

zu diesem Zeitpunkt noch. Der Wettkampftag zeigte sich in der Früh wohl für den Tag von seiner besten Seite, ca. 8 Grad, kaum Wind und die Sonne kam sogar hinter den Wolken hervor. Leider war dies nur von kurzer Dauer und bereits während des Schwimmens behielten die Wetterfrösche Recht und es begann zu regnen bzw. setzte zum Teil sehr heftiger Wind ein. Der Langer Waldsee mit 21 Grad



Dietmar Pirklbauer



Kurt Barth



Kurt Barth

war im Gegensatz zur Außen-temperatur richtig warm und so war die Auftaktdisziplin die geringste und angenehmste Herausforderung an diesem Tag. Da die beiden Athleten die Schwimmtrainings mehr oder weniger gemeinsam absolviert hatten, war es auch keine große Überraschung als sie sich beim Schwimmausstieg trafen und gemeinsam den Weg in die Wechselzone bestritten. Gott sei Dank befanden sich im Wechselsack der PSVler Ärmlinge und Windstopper, die neue Winterjacke wäre aber am besten für den Tag geeignet gewesen, da es fast die gesamte Strecke geregnet hat bzw. Wind von allen Richtungen die Athleten begleitet hat. Bei diesen Temperaturen ohne Handschuhe ein Gel oder einen Riegel zu öffnen, ist selbst für erfahrene Ironmänner eine Herausforderung und so wird die Nahrungsaufnahme zur echten Herausforderung. Lediglich erfahrene Sportler wie der Favorit Faris Al Sultan verzichtete auf jegliche wärmende Unterstützung und bestritt das Rennen in ge-

wohnter Uniform – Badehose und Top. Die mitgereisten Fans von Didi und Kurt (Julia, Maria, Otmar und Birgit) wählten das Zwiebeloutfit, um den Tag ohne Folgeschäden mit diversen Erkältungskrankungen zu überstehen. Unzählige Stürze und Unterkühlungen sorgten für viel Abwechslung auf der Radstrecke und so freuten sich die PSVler, unversehrt die nassen Radschuhe mit trockenen Laufschuhen wechseln zu können, um nun endlich den ersehnten Marathon laufen zu können. Leider währte der Zustand trockener warmer Füße nur kurz, da auch die Teppiche entlang der Laufstrecke voll durchtränkt und nass waren. So konzentrierten sich die beiden auf das Wesentliche, und spulten Kilometer um Kilometer in Form von 4 Runden entlang des Mainflusses herunter, die Frankfurter Skyline immer im Hintergrund. Trotz des schlechten Wetters waren unzählige Zuschauer entlang der Strecke und unterstützten so die Sportler. Die Helfer an den Labstellen klatschten je-



Dietmar Pirklbauer

den einzelnen Athleten ab, der Zieleinlauf mitten in der Stadt war ein einmaliges Erlebnis und hinter der Ziellinie wartete bereits wieder ein Helfer, um die Finisher persönlich in das Wechselzelt zu begleiten. Ein perfekt organisierter Wettkampftag, wenn nur das Wetter besser gewesen wäre. Kurt benötigte insgesamt 10 Std. u. 21 Min. sowie Didi 10 Std. 31 Min.

Herzliche Gratulation!

Karitatives Engagement beim 7. Grieskirchner 12-Stunden-Lauf

Einer schon mehrjährigen Tradition folgend nahmen Angehörige des BZS Oberösterreich an der 7. Auflage des 12-Stunden-Benefizlaufs in Grieskirchen teil. Von den insgesamt 23 teilnehmenden Läufern und Läuferinnen (organisiert in 3 nicht voll aufgeführten Zehner- und 1 Viererstaffel) konnten insgesamt 634 km zurückgelegt und somit € 634,- zugunsten der OÖ Kinder-Krebs-Hilfe, der DEBRA-Hilfe für Schmetterlingskinder und der Gesellschaft für MPS erlaufen werden. Erwähnt sei auch, dass die Viererstaffel den 1. Platz und eine Zehnerstaffel den 3. Platz erreichen konnte.

Eine entsprechende Würdigung erfuhren die teilgenommenen Läuferinnen und Läufer durch den Leiter des BZS OÖ,

Oberst Erwin Spenlingwimmer.

Die Schmerzen vergehen, der Stolz bleibt! Danke für die Teilnahme und Gratulation zu den tollen Leistungen.

Fotos: BZS OÖ



Staffelteam „Keine Sorgen Cops“ (O-PGA 09-10)



VB/S Schütz und Stadler beim Abklatschen



Großteil der Läuferinnen und Läufer mit BZS-Leiter

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Bei den diversen sportlichen Veranstaltungen haben Sportler und Sportlerinnen des BZS Oberösterreich tolle Erfolge und Siege erkämpft. Von den zahlreichen guten Platzierungen werden folgende Spitzenplätze besonders erwähnt:

Landesmeisterschaft 2011 Volleyball - Landesmeister

Die Mannschaft der SIAK BZS OÖ erkämpfte bei der 10. Volleyball Landesmeisterschaft den 1. Rang und ist somit Landesmeister. In der Mannschaft spielten die VB/S Tho-



Erfolgreiches Team – Landesmeister 2011 Volleyball



Erfolgreiche Sportler und Sportlerinnen mit Oberst Spenlingwimmer und Cheflnsp Steindl

mas Laßberger, Martin Leonhardsberger, Robert Trzcinski, Jürgen Obergruber, Gerald Koppler, Georg Grabner und Julia Tiefenbacher.

Landesmeisterschaft 2011 USPE - 2. und 3. Rang

Bei der am 04.05.2011 in Wels stattfindenden USPE Landesmeisterschaft 2011 holten in der Klasse „AK“ die VB/S Christian Steiner und Michael Stadlbauer die Ränge 2 und 3.

Bundespolizeimeisterschaft 2011 Judo - Gold

Die Judoka VB/S Marlies Priesner erkämpfte bei der Judo Bundespolizeimeisterschaft 2011 in der „Allgemeinen Klasse“ die Goldmedaille. Marlies Priesner erreichte zuletzt eine Reihe von guten Platzierungen wie den dritten Platz bei der Staatsmeisterschaft 2011, den 5. Rang bei der Polizeieuropameisterschaft in Paris und den dritten Platz beim Europacup in Celje.

Der Vater von Marlies ist ebenfalls erfolgreicher Judoka und brachte sie zum Judosport. Marlies Priesner übt den Sport mittlerweile seit 8 Jahren aus. Ihr Appell an uns lautet: „Sport ist gesund“ und ihre Kämpfe trägt sie unter dem Motto: „Ich schlage alle!“ aus.



Bundespolizeimeisterin 2011 im Beach Volley Julia Tiefenbacher



Gold für Marlies Priesner bei der Bundespolizeimeisterschaft 2011 im Judo



3. Platz (Bronze) für Marlies Priesner bei der Judo-Staatsmeisterschaft 2011

Bundespolizeimeisterschaft 2011 Beach Volley - Gold

Die VB/S Julia Tiefenbacher und Jürgen Obergruber erkämpften die Goldmedaille.

Fotos: BZS OÖ

Erfolgreiche Wettbewerbe

Wiederum wurden bei sportlichen Veranstaltungen beachtliche Erfolge und Siege erkämpft.

Landesmeisterschaft 2011 Tennis - 3. Platz

VB/S Roland Rampetsreiter erreichte bei dem am 04.07.2011 in Ried/Innkreis abgehaltenen Turnier den ausgezeichneten 3. Platz.

LM 2011 Beachvolleyball Landesmeister und zwei 3. Plätze

Die VB/S Jürgen Obergruber und Michael Holzner erreichten im A-Bewerb Herren als Team „popup blockers“ den 1. Platz und wurden somit Landesmeister. Den 3. Platz erkämpften sich die VB/S Georg Grabner und Robert Trzcinski. Auch im Mixed konnte von den VB/S Julia Tiefenbacher und Gerald Koppler der ausgezeichnete 3. Platz erspielt werden.

LM 2011 Fußball Kleinfeld - Landesmeister

Bei dem am 06.07.2011 stattfindenden Fußballturnier erkämpfte sich die Mannschaft des BZS OÖ (VB/S Daniel Kaiser, Daniel Leeb, Günter Scharrer, Thomas Schnöller, Sascha Hornaus, Simon Heigl, Christian Englbrecht-Dießbacher, Peter Asanger, Lucas Steineder und Patrick Pfandl) souverän den Landesmeistertitel. Zusätzlich erwies sich Thomas Schnöller als erfolgreichster Schütze des Turniers - Torschützenkönig!

LM Triathlon (Steeltownman) - Landesmeister

Bei dem am 9. Juli in Linz nach 10-jähriger Pause reaktivierten

Bewerb holte sich über die Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) VB/S Christian Birngruber den Landesmeistertitel.

LM Mountainbike 2011 - Landesmeister

Bei der am 15.09.2011 in Ottenschlag/Wintersdorf stattgefundenen 4. MTB-LM erreichten in der Klasse 1981 und jünger VBS Christian Birngruber den ersten und VB/S Peter Desl den 3. Rang. VB/S Birngruber erkämpfte sich auch in der Gesamtwertung den vordersten Platz und wurde mit Respektabstand auf den Zweitplatzierten verdienter Landesmeister.

LM Präzisionsschießen zwei 2. u. zwei 3. Plätze

Bei der vom 21. bis 23.09.2011 in Sattledt stattgefundenen Meisterschaft errangen in der Einzelwertung FFWGK RevInsp Christian Ruckensteiner und VB/S Franz Prechtl den 2. und 3. Rang, in der MP 3-Stellung Damenklasse VB/S Helene Gerauer den 2. Platz und in der Kombination FFWGK/MP 3-Stellung VB/S Wilfried Bertleff den 3. Rang. In der eigenen BZS-Wertung errangen die Plätze 1 bis 3 der FFWGK Einzelwertung die VB/S Christian Steiner, Michael Hanl und Thomas Schnöller, in der MP 3-Stellung die VB/S Jürgen Zwettler, Lisa Schiegl und Christian Steiner. Die Kombination gewann Christian Steiner vor Jürgen Zwettler und Michael Hanl.

Fotos: BZ OÖ



Erfolgreiche Fußballer des BZS OÖ (Landesmeister Fußball Kleinfeld 2011)



Oberst Spenlingwimmer mit Jürgen Obergruber und Michael Holzner (Landesmeister Beachvolleyball)



Oberst Spenlingwimmer mit Christian Birngruber (Landesmeister Triathlon und Mountainbike) sowie Peter Desl (3. Platz Mountainbike).



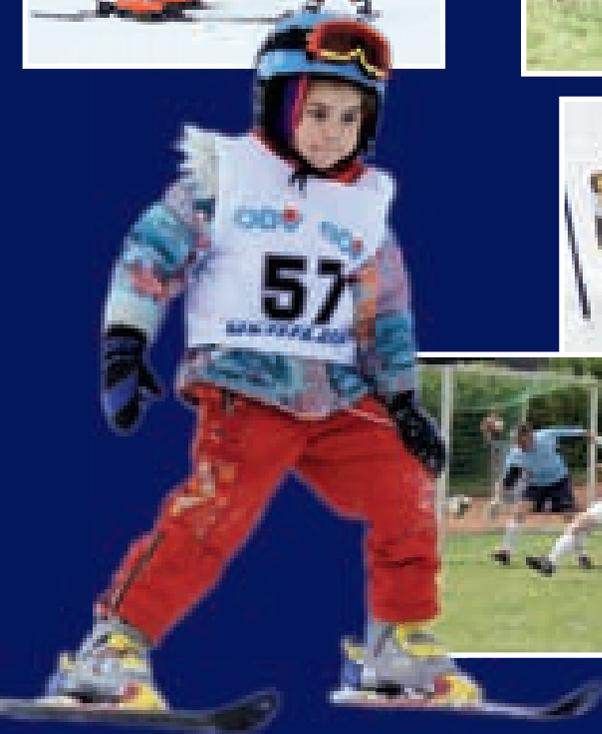
Erfolgreiche Schützen mit Oberst Spenlingwimmer und CI Steindl



Landesmeister Fußball Kleinfeld

EIN JAHR PSV LINZ IN BILDERN





Dressesspiegel



Vize-Landesmeisterin im Orientierungsreiten

Im Sommer ...

...

Spitzenplätze für Urfahrner bei Braunauer Sprinttriathlon

Nachberger verteidigte ihren Landesmeistertitel



...

Stählerne siegten in der Hitze

Daniela Nachberger und Christian Birngruber beim 1. Steiertownman ganz oben




...

SteelTownMan zurück in Linz

LINZ. Der SteelTownMan ist zurück in Linz. Nach rund 10 Jahren findet der Triathlon am Puchinger See am Samstag, 3. Juli, seine Auferstehung. Mit dem moderaten Distanzen von 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen hat das Viererstaffelrennen unter der Leitung von Peter Labmayr die optimalen Streckenlängen für Einsteiger ausgemacht. Über dieselben Distanzen wird es auch die Möglichkeit geben, das Duathlon in Form einer Staffeln zu bewältigen.

Um 17 Uhr erfolgt dann der Start zum olympischen Bewerb. Bei diesem sind die Distanzen doppelt so lang (1,2 km/40 km/10 km). Über diese Strecke kommt es zudem zur Austragung der ÖÖ, Landesmeisterschaft, Frauen JAHF die Bewerb auch zum ÖTÖV-Triathloncup 2011.

Hilfery Info unter www.steeltownman.at



Bis zu 10.000 Zuschauer werden die Triathlon-Schwimmer anfeuern.

Foto: Peter Labmayr



TRIATHLON Neue Landesmeister

ALBENBACH/NEUSIEDLBRUNNEN. In Neusiedl wurden die Landesmeisterschaften im Triathlon am Samstag, 3. Juli, im Rahmen des ÖTÖV-Triathloncup 2011 ausgetragen. Dank einer starken Leistung von Radfahrer die ge-

stirte Albenbacherin Franziska Buchberger ihren Titel von vier Jahren erfolgreich verteidigen. Bei den Herren wurde der Posten von Harald Hörtel von der Union AT204 Linz übernommen, in der Gesamtwertung wurde er Zweiter.

SteelTownMan

LINZ. Auferstehung feiert der in den 90er-Jahren ins Leben gerufene Bewerb in Form eines Triathlons bei am 3. Juli am Puchingersee vor 10.000 Zuschauern.

SteelTownMan is back! Unter diesem Motto wird am

3. Juli am Puchingersee festgesetzt, was Ende der 90er-Jahre begonnen hat. Auch heuer werden nationale Topstar von neuem Vermisster, denn PVTri-Linz, in der Stadtstadt erwartet. Die olympische Distanz zählt zum ÖTÖV-Triathloncup, auch werden die ÖÖ Landesmeister/innen ermittelt. Für Einsteiger eignet sich die Sprintdistanz, über die auch die Blaukittlerorganisationen Staffeln bilden werden. Die internationale/nationale Streifenauswahl garantiert Gültigkeit für alle. Vom Start-Ziel-Areal hat man beste Sicht auf sämtliche Bewerbe.



Auf los geht's los!

Info und Anmeldung: www.steeltownman.at

GOLF

Polizisten lochten Bälle ein

LINZ/FELDKIRCHEN/NIEDER-NEUKIRCHEN/PFARRKIRCHEN.

Nach Pfarrkirchen und Niederneukirchen gingen die Titel bei der Polizei-Golflandesmeisterschaft auf der Anlage des GC Donau in Feldkirchen.

von REINHARD SPITZER



Die Polizeilandesmeister Silvia Andorfer und Hermann Rohm (links) mit Peter Mack, dem sportlichen Leiter der Polizeisportvereinigung Linz. Foto: Polizei

Mit 27 Punkten Tagesbeste in der Bruttowertung war Polizeischülerin Silvia Andorfer aus Pfarrkirchen/Mühlkreis. Zum zweiten Mal nach 2008 zum oberösterreichischen Polizeilandesmeister kürte sich beim „starken Geschlecht“ der Niederneukirchner Hermann Rohm (PI Lenaupark). Die Nettowertungen entschieden der sportliche Leiter der Polizeisportvereinigung Linz, Peter Mack (Kriminaldienst), Franz Mauhart (PI Landhaus) und Josef

Amtmann (Landespolizeikommando) für sich.

Prominente Mitstreiter

Mit Polizeigolfern aus Niederösterreich, Wien, Salzburg, Tirol und der Steiermark versuchten sich Prominente wie der spanische Honorarkonsul Heinz Pedak, Bernhard Sommerauer (Geschäftsleiter Raika Kleinmünchen), Fleisch- und Wurst-

großhändler Roland Rochelt oder der Urfahreraner Installationsunternehmer Erwin Bibl in der Gästeklasse. Zum Sieg spielte sich Thomas Weichselbaum (M.I.G. Fonds) vor Christian Judmayr (Casinos Linz) und Leopold Kratky. Bei Siegerehrung und Tombola stießen die Golfer auch auf die Bundespolizeimeisterschaft 2012 an, die in Sankt Florian über die Bühne geht. ■

Sprinttriathlon Test in Mühlviertler Mandl



Wegen der Corona-Maßnahmen und anderen Bedingungen, wie zum Beispiel...

Wegen der Corona-Maßnahmen und anderen Bedingungen, wie zum Beispiel... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)

Der Powerman ist ein Fall für eine Powerfrau... (The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and quality of the image.)



Linzer „Steeltownman“: Mit Blasen an den Füßen zum Triathlon-Landesmeistertitel

LINZ. Mit Daniela Reichenberger und Christian Birngruber halten sich die Favoriten den Landesmeistertitel im Triathlon (olympische Distanz) bei der Neuausgabe des „Steeltownman“.

Bei dem Herren kam es am Samstag wie erwartet bei Temperaturen von bis zu 31 Grad zum Zweikampf zwischen Birngruber (ALC Elzler Reichen) und dem Vorarlberger Matthias Benninger (ÖFBV Triabiker). Schon beim Schwimmen

(über 1,5 Kilometer) übernahm sich Birngruber einen Vorsprung von knapp drei Minuten, der nach dem Duathlon mit dem Ex-Radprofi über die 40 Kilometer lange Radstrecke auf rund eine Minute schmolz. „Die Hitze war ein Wahnsinn“, sagte Birngruber.

Noch schlimmer sollte der Zahn-Kältemixer-Landwerb starten. „Ich habe zu wenig getrunken und meine Schuhe verwendet.“ Die Folge: vier grobe und eitrige kleine Blasen. Trotzdem bis er die Zähne zu-



Reichenberger und Birngruber kommen und gewinnen in 1:58:10 Stunden vor Birngruber (1:59:47) und Martin Mwaika vom SVG (2:04:17). Bei den Damen bewirbt Daniela Reichenberger (1:51:00) ihre Langstreckenerbin Sybilla Gebmbeck (Tri Team Chaco NÖ) in 2:18:48 Stunden vor Kathrin Kasperich (Tripower Freistadt). Die Sprintdistanz gewann Peter Nemeth und Anna Jedynak.

Mehr als 500 Teilnehmer aus zehn Nationen waren beim Steeltownman am Linzer Stadtpark dabei, der erstmals nach zehn Jahren eine Vorkonferenz des Triathlon-Sektions des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOK) am Samstag ausgetragen.

Besucherrekord beim Triathlon

Sportliche Spitzenleistungen bei idealen Temperaturen vor zahlreichen Zuschauern

Starke Leistungen brachten diese Triathlon-Tage. Bei den Damen siegte Daniela Reichenberger, bei den Herren Christian Birngruber.



Daniela Reichenberger siegt bei den Damen.

Die erste glanzvolle und an heißen Mittwochs-Tagen in den Sporthallen unterbrochen wurde die Teilnehmer – die Athletinnen und Triathleten – die Teilnahme an einem Triathlon der jüngeren Jahre. Bei den Herren siegte Christian Birngruber mit einer Zeit von 1:58:10 Stunden vor Martin Mwaika vom SVG (2:04:17). Bei den Damen bewirbt Daniela Reichenberger (1:51:00) ihre Langstreckenerbin Sybilla Gebmbeck (Tri Team Chaco NÖ) in 2:18:48 Stunden vor Kathrin Kasperich (Tripower Freistadt). Die Sprintdistanz gewann Peter Nemeth und Anna Jedynak.

Mehr als 500 Teilnehmer aus zehn Nationen waren beim Steeltownman am Linzer Stadtpark dabei, der erstmals nach zehn Jahren eine Vorkonferenz des Triathlon-Sektions des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOK) am Samstag ausgetragen.



ROTH
GALLNEUKIRCHEN

www.sport-roth.at

Wiesenweg 2
4210 Gallneukirchen
Tel: 07235/64722
Fax: 07235/64722-4
roth@sport2000.at

2012 neu im Sortiment die 2 innovativsten Bikemarken SCOTT und CUBE!



Außerdem finden Sie ab 2012
KTM E-Bikes mit drei verschiedenen
Antriebssystemen (BionX, Bosch,
Panasonic) in unserem Geschäftslokal.

*Ein zauberhaftes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2012!*

Wir möchten uns bei der
PSV Linz sowie allen Inserenten
für die gute Zusammenarbeit
im abgelaufenen Jahr bedanken.



Aumayerdruck

5222 Munderfing · Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080-0 · office@aumayer.co.at · www.aumayer.co.at



WimbergerHaus
10.000
zufriedene Kunden!



Ihre Geborgenheit geht bei uns aufs Haus!

Ein Haus zum Preis einer Wohnung – für viele nur ein Werbeslogan, bei WimbergerHaus ist es Wirklichkeit. Mit dem Haustyp „alea“ ist es uns gelungen den Zeitgeist zu treffen und die Bedürfnisse der Menschen zu erkennen. Von 87 m² - 120m² Wohnfläche bieten wir Ihnen alea an. Schlüssel-fertig bekommen Sie ihr Traumhaus schon um 149.800,- Euro. Sicherheit, Vertrauen und Ehrlichkeit sind Werte auf die jeder gerne baut.

Informationen zu alea finden Sie auf: www.aleahaus.at
office.linz@wimbergerhaus.at | Telefon: 0732/78 78 28

